

**72. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 72

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2009**

HU ISSN 2060 – 744X

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
72. Tagung

DK/TAG 72

72. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

27. – 28. Mai 2009

BAND 72

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2009

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 72/1.....	1
Tagesordnung der 72. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 72/27.....	5
Ergebnisbericht über die 72. Tagung der Donaukommission	9
I. BESCHLÜSSE DER 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 72/9.....	31
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission – DK/TAG 72/11 ...	32
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission an das Königreich Belgien DK/TAG 72/12.....	34
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission an die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) DK/TAG 72/13	35
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Fortsetzung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission in bezug auf Fragen in Zusammenhang mit der erwarteten Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission DK/TAG 72/14	37
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2008 - DK/TAG 72/17	39

Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung – DK/TAG 72/22	41
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Valerij Nikolajewitsch Raju - DK/TAG 72/24.....	42
Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn Peter Steindl - DK/TAG 72/25.....	43
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn Árpád Prandler - DK/TAG 72/26.....	44
II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) – DK/TAG 72/4.....	47
Ergebnisbericht über die zweite Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (20. April 2009) DK/TAG 72/6.....	71
Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (17. –18. März 2009) – DK/TAG 72/7.....	77
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. –15. Januar 2009) – DK/TAG 72/8.....	85
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) – DK/TAG 72/10.....	91

Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008 DK/TAG 72/16.....	113
--	-----

I. ANDERE DOKUMENTE DER 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung – DK/TAG 72/19.....	123
Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung – DK/TAG 72/20.....	147
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2008 – DK/TAG 72/15	163
Tagesordnung zur Orientierung der 73. Tagung der Donaukommission DK/TAG 72/23.....	201
Liste der von der 72. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente	205

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- Herr Dimitar IKONOMOV - Vertreter der Republik Bulgarien bei
der Donaukommission
Herr Georgi GEORGIEV - Stellvertreter des Vertreters
Herr Georgi IVANOV - Berater

Deutschland

- Frau Dorothee JANETZKE-WENZEL - Vertreterin der Bundesrepublik
Deutschland bei der Donaukommission
Frau Christine HAMMERICH - Stellvertreterin der Vertreterin
Herr Clemens KAUNE - Experte

Kroatien

- Herr Davor POMYKALO - Stellvertreter des Vertreters der Republik
Kroatien bei der Donaukommission

Republik Moldau

- Herr Valeriu BOBUTAC - Vertreter der Republik Moldau bei der
Donaukommission
Frau Inga IONESI - Stellvertreterin des Vertreters

Österreich

- Herr Michael ZIMMERMANN - Vertreter der Republik Österreich bei
der Donaukommission
Herr Walter HOWADT - Stellvertreter des Vertreters
Herr Peter STEINDL - Berater
Herr Christoph HACKEL - Experte

Rumänien

- Frau Ireny COMAROSCHI - Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission
Frau Aurelia ZMEU - Stellvertreterin der Vertreterin
Herr Dănuț-Adam STEFANESCU - Stellvertreter der Vertreterin
Frau Luminița VASILE - Beraterin
Frau Raluca ȚIGĂU - Expertin

Russland

- Herr I. S. SAVOLSKIJ - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
Herr A. J. KLJAVIN - Stellvertreter des Vertreters
Herr A. V. OLISOV - Stellvertreter des Vertreters
Frau A. A. ISAJEVA - Beraterin
Frau I. N. TARASSOVA - Beraterin
Herr J. A. MICHAILOV - Experte
Herr V. M. VORONTZOV - Experte

Serbien

- Herr Dejan ŠAHOVIĆ - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
Herr Pavle GALIĆ - Stellvertreter des Vertreters
Herr Nikola RATKOVIĆ - Stellvertreter des Vertreters
Frau Janeta OSTOIĆ BAKTAREVIĆ - Beraterin
Herr Goran GVOZDENOVIĆ - Berater

Slowakei

- Herr Jan VÁRŠO - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
Herr Peter ČÁKY - Stellvertreter des Vertreters
Herr Imrich MARTON - Stellvertreter des Vertreters
Herr Gabriel JENČIK - Experte

Ukraine

- Herr Dmytrij TKATSCH - Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Valerij RAJU - Berater
Herr Alexandr KOSTJUK - Experte
Frau Viktoria SVERENJAK - Expertin

Ungarn

- Herr Ernő KESKENY - Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission
Frau Gyöngyvér VÖLGYES - Stellvertreterin des Vertreters

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Pierre VERDEAUX

Türkei

(Beschluss DK/TAG 59/36)

Frau Şule ÖZKAYA

Tschechische Republik

(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Katarina KOLENICKOVA

Königreich Belgien

(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pierre LABOUVERIE
Herr Pim BONNE

C. Internationale Organisationen/Beobachter

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Frau Azhar JAIMURZINA

Internationale Kommission der Save-Beckens

(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Željko MILKOVIĆ

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum

(Beschluss DK/TAG 72/13)

Herr Traian CHEBELEU

TAGESORDNUNG

der 72. Tagung der Donaukommission

- Annahme des Ablaufplans der Tagung
- Annahme der Tagesordnung:
 1. Technische Fragen
 - 1.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009)
 2. Rechtsfragen
 - 2.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009), Teil zu den Rechtsfragen
 - 2.2 Fragen der Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der DK
 - 2.3 Frage der Zuerkennung des Beobachterstatus an das Königreich Belgien
 - 2.4 Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC)
 - 2.5 Fortsetzung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf die erwartete Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission
 3. Finanzfragen
 - 3.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009), Teil zu den Finanzfragen
 - 3.2 Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008
 - 3.3 Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008
 - 3.4 Frage der Anschaffung einer Software für das Buchhaltungsprogramm der DK

4. Fragen der Modernisierung der Donaukommission
5. Stand des Vorbereitungsprozesses zur Revision des Belgrader Übereinkommens
6. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung
7. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Entwurf*)
8. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 73. Tagung der Donaukommission
9. Sonstiges
 - 9.1 Grundlegende Richtungen und Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik
 - 9.2 Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"

DONAUKOMMISSION
72. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
27. –28. Mai 2008
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 72. Tagung vom 27.- 28. Mai 2009 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Igor Savolskij (Russland) in Budapest ab.

An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 40 Delegierte der 11 Mitgliedsstaaten der DK, Vertreter der 4 Beobachterstaaten sowie Vertreter der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) als Beobachter teil.

Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

2. Der **Präsident** eröffnete die Tagung, begrüßte die Teilnehmer und wünschte allen viel Erfolg bei der Arbeit. Er wies darauf hin, dass bei einigen Vertreterposten der Mitgliedstaaten eine Neubesetzung stattfand: Serbien wurde durch Herrn Dejan Šahović, Botschafter der Republik Serbien in der Republik Ungarn, Österreich durch Herrn Michael Zimmermann, Botschafter der Republik Österreich in der Republik Ungarn vertreten. Der Präsident wünschte Ihnen viel Erfolg und bat sie, ihren Vorgängern, Herrn Botschafter Milovan Božinović bzw. Herrn Ferdinand Mayerhofer-Grünbühel, die bei der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der Donaukommission einen beachtlichen Beitrag geleistet haben, seine besten Wünsche zu übermitteln.

Ferner ging der Präsident auf mehrere für die Arbeit der Donaukommission wichtige Ereignisse nach der 71. Tagung ein:

„Am 29./30. Januar fand im Gebäude der Donaukommission ein internationaler Workshop über die Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet statt. Es handelte sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens unter Mitwirkung der Europäischen Kommission. Am Workshop nahmen über 70 Vertreter von verschiedenen Staaten, internationalen Organisationen und interessierten nationalen Einrichtungen teil. Während des Workshops fanden nützliche Diskussionen statt, die zur Fortsetzung und Festigung der Zusammenarbeit der

interessierten internationalen Stromkommissionen in Fragen der nachhaltigen Entwicklung der Donauschifffahrt beitragen sowie der Festigung der Beziehungen dieser Organisationen mit den entsprechenden staatlichen Behörden und den Nichtregierungsorganisationen dienen. Eine ausführliche Information über den Workshop ist auf der Webseite der Donaukommission zu finden.

Am 29. Januar wurde in der Donaukommission gemäß Entscheidung der letzten Tagung die Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Internationalen Kommission des Save-Beckens unterzeichnet. Jetzt haben beide Kommissionen Beobachterstatus auf der Grundlage der Gegenseitigkeit, so dass ihre Fachleute an der Beratung von Fragen mit gemeinsamem Interesse teilnehmen können. Für den 1. Juni ist eine Grußansprache des Präsidenten der DK auf dem „Gipfeltreffen“ der Save-Kommission vorgesehen.

Am 16. April hat der Außenministerrat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum einstimmig eine Resolution verabschiedet, mit der der Donaukommission für zwei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung der Status eines Dialogpartners bei der Erörterung konkreter Fragen im Bereich von Verkehr, Handel und Umweltschutz zuerkannt wird. Im Gegenzug hat das Ständige internationale Sekretariat der BSEC einen offiziellen Antrag auf die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission gestellt. Diese Frage werden wir bei dieser Tagung erörtern.

Noch vor der letzten Tagung ist in der Donaukommission auch das Ersuchen des Königreichs Belgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus eingegangen. Der Antrag wurde bereits bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert und uns zur Annahme empfohlen.

Ich möchte bemerken, dass wir beim Aufbau konsultativer Beziehungen mit verschiedenen Ländern und internationalen Organisationen keinesfalls einen unbegrenzten Kontaktausbaue anstreben. Unser Ziel ist vielmehr die Nutzung der internationalen Erfahrungen bei der Lösung der Probleme der Donauschifffahrt sowie bei der Einbindung der Donauschifffahrt ins gesamteuropäische System der Verkehrsverbindungen. Ich denke, auch unsere Erfahrungen dürften für die anderen

Länder und Organisationen nützlich sein, sonst würden sie sich nicht um eine Zusammenarbeit bemühen.

Ich möchte ferner über den Besuch des Verkehrsministers der Russischen Föderation, Igor Jevgenjevitsch Levitin im Sitzgebäude der Donaukommission informieren. Der Besuch fand am 26. Mai statt. Seitens der Donaukommission waren alle Leitungsmitglieder, die Leitung des Sekretariats der Kommission und mehrere Räte beim Treffen anwesend. Es fand ein aufschlussreicher, interessierter Meinungsaustausch über die Perspektiven der Donauschifffahrt in Zusammenhang mit der erwarteten Öffnung der Binnenwasserstraßen der Russischen Föderation für die internationale Schifffahrt statt. Dabei wurden insbesondere die Möglichkeiten des Ausbaus der Güterbasis der Donauschifffahrt, die breitere Nutzung von Fluss-See-Schiffen und die damit verbundenen rechtlichen und organisatorischen Probleme angesprochen. Der russische Verkehrsminister versicherte die Donaukommission der Unterstützung der russischen Seite und informierte über seine Absicht, die Fragen der Schifffahrt auf dem Großen europäischen Verkehrsring in die Tagesordnung der zwischen Russland und der Europäischen Union über Verkehrsfragen laufenden Konsultationen aufzunehmen.

Wie im Arbeitsplan der Kommission vorgesehen, wurden Arbeitsgruppensitzungen und Expertentreffen durchgeführt und dabei die Entwürfe von für die internationale Schifffahrt äußerst wichtigen Dokumenten beraten. Besonders zu erwähnen sind der Entwurf der aktualisierten „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“, der Entwurf der „Vorschriften für die Flussaufsicht auf der Donau“ und die neue Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“. Diese Dokumente bilden die Grundlage für die internationale Schifffahrt auf der Donau und sind daher die wichtigsten in der Arbeit der Donaukommission. Das Sekretariat und die Arbeitsgruppen widmen diesen Dokumenten die ihnen gebührende Aufmerksamkeit.

Man muss feststellen, dass in letzter Zeit in der Arbeit des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens von 1948 kaum Fortschritte zu verzeichnen sind. Obwohl, wie wir bereits gesagt haben, das revidierte Übereinkommen im juristischen Sinne noch nicht zur Unterzeichnung bereit ist, kann man auf der Grundlage des

abgestimmten Entwurfs bereits darüber beraten, welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen, damit die Donaukommission gleich nach Inkrafttreten des revidierten Übereinkommens im Sinne dieses Übereinkommens tätig werden kann. Mit dieser Aufgabe wurde die mit Beschluss der Kommission gebildete Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission beauftragt. Die Beratung der Arbeit dieser Gruppe bei der Tagung erscheint mir wichtig, da es hier nicht nur um die Zukunft des Sekretariats, sondern auch um die Zukunft der Kommission insgesamt geht.“

3. Anschließend wurde die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 72/27) einstimmig angenommen.

Annahme des Ablaufplans der Tagung

4. Der anhand der Tagesordnung erstellte Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 72/3/Rev. 1*) wurde einstimmig gebilligt.

1. Technische Fragen

1.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009)

5. Herr **Anda** (Chefingenieur des Sekretariats der DK) stellte kurz den Ergebnisbericht der vom 21. – 24. April 2009 stattgefundenen Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor.
6. Herr **Raju** (Ukraine) erinnerte an den Beschluss der 71. Tagung der Donaukommission über die gegenseitige Anerkennung der Schiffsatteste für Binnenschiffe (Dok. DK/TAG 71/9). Mit diesem Beschluss wurde die Donaukommission beauftragt, die Generaldirektion für Energie und Verkehr der Europäischen Kommission schriftlich über die Entscheidung der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu benachrichtigen, „auf Basis des Belgrader Übereinkommens und unter Berücksichtigung der Richtlinie 2006/87/EG derartige nationale Dokumente, die entsprechend den Empfehlungen der Donaukommission, der Resolution Nr. 61 der UNECE oder der Richtlinie 2006/87/EG ausgestellt wurden, ... für die Fahrt auf

* Im Archiv der Donaukommission.

Wasserstraßen im Geltungsbereich des Belgrader Übereinkommens anzuerkennen“. Herr Raju fragte nach, ob diese Benachrichtigung erfolgt sei.

7. Herr **Anda** (Chefingenieur des Sekretariats der DK) antwortete, dass das Sekretariat diese Aufgabe erfüllt hat und der entsprechende Brief nach Brüssel übersandt worden ist.
8. Herr **Varšo** (Slowakei) erklärte, die Slowakei schätze die Bemühungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten insbesondere im Bereich der Harmonisierung der Vorschriften für die Schifffahrts-sicherheit sehr hoch ein. Er verwies auf die vorbereitende Arbeit des Sekretariats in Bezug auf die Bereitstellung von Informationen im Bereich der Binnenschifffahrt, auf die Bemühungen im Bereich des Umweltschutzes und auf die Behandlung von Fragen in Zusammenhang mit Schiffsbetriebsabfällen. Die Gewährleistung der entsprechenden Fahrinnenabmessungen auf den kritischen Donauabschnitten sei sehr wichtig, da es noch viele Streckenabschnitte gibt, auf denen die Sicherheit der Schifffahrt noch nicht gewährleistet ist. Die kritischen Streckenabschnitte müssen beseitigt werden, das sei in der künftigen Arbeit der Donaukommission als vorrangige Frage zu betrachten. Abschließend dankte Herr Varšo der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten für ihre Arbeit und dem Sekretariat für die Erstellung der Arbeitsdokumente.
9. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) dankte der slowakischen Delegation für die freundlichen Worte und fügte hinzu, dass neben der Frage der kritischen Streckenabschnitte, die die Schifffahrtssicherheit tatsächlich in Frage stellen, auch die Wirtschaftlichkeit der Schifffahrt ein wichtiges und schwieriges Problem sei. Die Frage der Schifffahrtssicherheit auf der Donau stellt sich in der Regel bei Schifffahrtsgesellschaften, bzw. Schiffen, denen die Bedingungen an der Donau ungewohnt sind. Die Wirtschaftlichkeit der Schifffahrt gehe jedoch alle an. Infolge der unvorhergesehenen Änderungen der Schifffahrtsbedingungen könne der Schiffsverkehr bis jetzt noch nicht nach einem Fahrplan mit genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten usw. betrieben werden, und genau dies wirke sich einschränkend aus.
10. Auf Vorschlag des **Präsidenten** nahm die Tagung den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) (Dok. DK/TAG 72/4) zur Kenntnis.

11. Der **Präsident** stellte den Beschlusssentwurf der 72. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 72/9) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 72/9 wurde einstimmig angenommen.

2. Rechtsfragen

2.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009), Teil Rechtsfragen

12. Herr **Pomykalo** (Kroatien) als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten stellte den Ergebnisbericht über die vom 13. – 15. Mai 2009 stattgefundene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 72/10) vor.
13. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 72/10) zur Kenntnis genommen..

2.2 Fragen der Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der DK

Der Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 72/11) wurde einstimmig angenommen.

2.3 Frage der Zuerkennung des Beobachterstatus an das Königreich Belgien

14. Herr **Labouverie** (Botschafter des Königreichs Belgien) dankte der Tagung für die Ehre, bei der Erörterung der Zuerkennung des Beobachterstatus an das Königreich Belgien dabei sein zu dürfen. Er versicherte, dass Belgien diese Möglichkeit nutzen wolle, um die Arbeit der Donaukommission zu unterstützen.
15. Der **Präsident** stellte den Beschlusssentwurf der 72. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission an das Königreich Belgien (Dok. DK/TAG 72/12) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 72/12 wurde einstimmig angenommen.

2.4 Zusammenarbeit der Donaukommission mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC)

16. Der **Präsident** informierte die Tagung darüber, dass der Außenministerrat der BSEC der Donaukommission den Status eines Dialogpartners bei der Beratung einer Reihe von Fragen zuerkannt hat. Im Namen der Tagung dankte er den Mitgliedstaaten der BSEC, die diese Entscheidung einstimmig unterstützt haben und äußerte die Hoffnung auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Auch die BSEC habe Interesse an der Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission bekundet. Der Präsident erteilte dem Stellvertretenden Generalsekretär dieser Organisation, Herr Botschafter Traian **Chebelev**, das Wort.
17. Herr **Chebelev** (BSEC) führte aus, dass der Beschlussentwurf, der der Tagung zur Annahme vorliegt, das Ergebnis von Konsultationen darstelle, die die Leiter der beiden Organisationen im vergangenen Jahr mit der Absicht geführt haben, eine Zusammenarbeit anzubahnen. Ähnlich wie der Beschluss der BSEC, mit dem die Donaukommission ab dem 1. Januar d.J. den Status eines Dialogpartners in den Bereichen Verkehr, Handel und Umweltschutz erhalten hat, diene auch dieser Beschluss den gegenseitigen Interessen beider Organisationen.

Herr Chebelev teilte mit, dass die BSEC ein neues Dokument im Bereich der Regelung des Verkehrs in der Region ausgearbeitet hat, um die wirtschaftliche Entwicklung in ihren Mitgliedstaaten zu fördern.

18. Der **Präsident** stimmte der von Herrn Chebelev gegebenen Einschätzung der Perspektiven der Zusammenarbeit der beiden Organisationen zu. Alle Mitgliedstaaten der Donaukommission seien am Ausbau der Beziehungen zur der Schwarzmeerregion interessiert, einige sind sogar Mitglieder dieser Organisation und einige würden über die Donaukommission einen zusätzlichen Kanal für die Zusammenarbeit erhalten.
19. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 72. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der

Donaukommission an die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) (Dok. DK/TAG 72/13) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 72/13 wurde einstimmig angenommen.

20. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) äußerte seine Genugtuung über die Annahme dieses Beschlusses, wobei er besonders jenen Abschnitt hervorhob, mit dem das Sekretariat mit der Aufnahme von Konsultationen zur Festlegung der konkreten Bereiche der Zusammenarbeit beauftragt wurde. Bei den internationalen Organisationen sei die Zusammenarbeit so zu gestalten, wie dies zwischen der Donaukommission und der Rheinkommission der Fall ist, d.h. durch Bildung eines Sonderausschusses und durch Festlegung konkreter Fragen, bei denen eine Zusammenarbeit erfolgen soll. So sei auch in Bezug auf die BSEC zu verfahren. Herr Valkár versicherte die Tagung, dass das Sekretariat die Arbeit unverzüglich beginnen werde.

2.5 Fortsetzung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf die erwartete Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission

21. Der **Präsident** erinnerte die Teilnehmer der Tagung an den Besuch der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten (Botschafter Keskeny) und dem Generaldirektor des Sekretariats bestehenden Delegation der Donaukommission bei der Europäischen Kommission im Oktober 2008. Bei dem Treffen in der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission wurden Fragen in Zusammenhang mit dem bevorstehenden Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum revidierten Belgrader Übereinkommen besprochen. Das Sekretariat der Donaukommission regte an, die Kontakte zur Klarstellung der rechtlichen und praktischen Aspekte der künftigen Teilnahme der EU an der Arbeit der DK auf Arbeitsebene fortzusetzen. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hat diese Initiative unterstützt.
22. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) machte auf drei Umstände aufmerksam. Zum einen betreffe diese Initiative in keiner Weise die Frage der Revision des Belgrader Übereinkommens. Streng genommen sei das nicht Angelegenheit des Sekretariats und formell

gesehen auch nicht der Donaukommission. Zweitens ginge es hier um die Frage, wie sich die Kontakte der Donaukommission mit der Europäischen Kommission entwickeln werden. Bei der Einschätzung dieser Initiative wurde im Sekretariat davon ausgegangen, dass die Entscheidung darüber, dass die Europäische Kommission in der DK die Europäische Gemeinschaft vertreten werde, auf politischer Ebene bereits gefallen sei. Drittens wurde aus den soeben erwähnten Gründen nach Erwägung aller Varianten und möglicher Probleme beschlossen, die Kontakte mit der Europäischen Kommission auf Expertenebene aufzunehmen, da es eine Vielzahl von Fragen gibt, die man besprechen müsse, damit sie, falls sie bis dahin ungelöst bleiben, nicht zu einem Hindernis für die normale Arbeit der Donaukommission werden. Die Kontakte sollen nicht als Verhandlungen, sondern als Konsultationen auf Expertenebene gestaltet werden um zuerst lediglich die Probleme zu ermitteln, und erst wenn dies gelungen ist, könne man ihre Lösung in Angriff nehmen.

23. Der **Präsident** betonte, dass es nicht um formelle Verhandlungen ginge, sondern um Arbeitskontakte. Bei einer ganzen Reihe fachlicher Fragen sei man einfach gezwungen, zusammenzuarbeiten. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten habe einen Beschlussentwurf der 72. Tagung der Donaukommission über die Fortsetzung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf die erwartete Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission (Dok. DK/TAG 72/14) erstellt, in dem die grundlegenden Thesen des geplanten Ersuchens der DK enthalten sind. Der Inhalt des Beschlussentwurfs würde die Grundsatzdokumente der Donaukommission nicht antasten.
24. Nach einer Diskussion, in deren Ergebnis Punkt 3 des o.a. Beschlussentwurfs genauer formuliert wurde, stellte der **Präsident** den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss der 72. Tagung der Donaukommission über die Fortsetzung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf die erwartete Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission (Dok. DK/TAG 72/14) wurde einstimmig angenommen.

3. Finanzfragen

3.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009), Teil Finanzfragen

25. Der **Präsident** erinnerte daran, dass dieser Bericht bei der Beratung zu TOP 2.1 insgesamt zur Kenntnis genommen wurde.

3.2 Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008

26. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/15) wurde zur Kenntnis genommen.

3.3 Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008

27. Der **Präsident** stellte den Entwurf des Beschlusses der 72. Tagung über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/17) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 72/17 wurde einstimmig angenommen.

3.4 Anschaffung einer Software für das Buchhaltungsprogramm der DK

28. Herr **Stemmer** (Sekretariat) teilte mit, dass die Anschaffung der Software notwendig sei, um den Empfehlungen des Protokolls über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/16) gerecht zu werden. Die Mitglieder der Revisionsgruppe empfahlen, eine Software für die automatisierte Mehrwertsteuerbearbeitung anzuschaffen. Die benötigten Mittel könnten ganz oder teilweise aus dem laufenden Budget erwirtschaftet oder mit Hilfe des Reservefonds nach Genehmigung des Präsidenten verfügbar gemacht werden. Er bat die Tagung, das Sekretariat mit dieser Anschaffung noch im laufenden Haushaltsjahr zu beauftragen.

29. Herr **Kaune** (Deutschland) unterstützte ausdrücklich den Vorschlag des Sekretariats zur Erweiterung der Software. In diesem Bereich sei eine rasante Entwicklung der Technik zu beobachten, so dass die Software immer wieder erneuert werden müsse. Sie müsse allerdings in den Amtssprachen der Donaukommission vorliegen. Dies sei der geeignete Augenblick für die Anschaffung der neuen Software, da die Prüfung der Haushaltsdurchführung in 2008 gezeigt habe, dass gute Arbeit geleistet worden ist und für 2009 noch Reserven vorliegen, die genutzt werden könnten. Andernfalls gebe es noch die Möglichkeit, die Mittel des Reservefonds zu nutzen und daraus die Anschaffung der Software im Wert von 7000 Euro zu tätigen.
30. Herr **Howadt** (Österreich) stimmte der Stellungnahme der deutschen Delegation zu und schlug vor, die Anschaffung einer modernen Buchhaltungs-Software zu genehmigen, da dadurch die Arbeit der Donaukommission verbessert werden könne.
31. Der **Präsident** wies darauf hin, dass zu dieser Frage keine Abstimmung notwendig sei und schlug vor, bei der Anschaffung einer den zeitgemäßen Anforderungen entsprechenden Software für das Sekretariat der Donaukommission die Ergebnisse der stattgefundenen Erörterung zu berücksichtigen.

4. Fragen der Modernisierung der Donaukommission

32. Die Vorsitzende der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission, Frau **Völgyes** (Ungarn) machte zu diesem Tagesordnungspunkt folgende Mitteilung:

„Sie erinnern sich daran, dass im November 2008 eine Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats stattgefunden hat. Bei dieser Sitzung haben wir einige Beschlüsse gefasst. Vor allem haben wir entschieden, die Mitgliedstaaten um Stellungnahmen zu den Hauptrichtungen der vor uns stehenden Arbeit zu bitten. Der Appell wurde schriftlich versandt. Dieses schriftliche Ersuchen wurde nur von drei Ländern (zwei Mitgliedstaaten und einem Beobachterstaat) beantwortet. Übrigens haben diese beiden Länder wertvolle Beiträge geliefert, wofür ich ihnen danke. Leider war diese sehr beschränkte Zahl von Beiträgen nicht ausreichend, um Überlegungen anzustellen und diese in einem

Basisentwurf festzuhalten, der die Gedanken jedes Landes, jeder Delegation hätte widerspiegeln und eine ausreichende Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung darstellen können. Insofern zeichnete sich, da kein Fortschritt möglich war, eine gewisse Tendenz ab, die Sitzung auf später zu verschieben, um ihr mehr Gehalt geben zu können. Wir schlagen also vor, die Einberufung dieser abgesagten Sitzung auf das zweite Halbjahr 2009 zu verlegen.

Ich möchte an die Mitgliedstaaten appellieren, und sie bitten, alles zu unternehmen, damit die Arbeitsgruppe über ausreichende Materialien verfügt, so dass wir bei der nächsten Sitzung unsere Arbeit erledigen und die Ergebnisse der Tagung zur Beschlussfassung über die modernisierte Struktur des Sekretariats vorlegen können. Wir sind uns alle einig, dass es erforderlich wäre, bis zur Unterzeichnung des neuen Übereinkommens über einen Arbeitsrahmen zu verfügen, damit das Sekretariat in seiner erneuerten, modernisierten Struktur eine effiziente Arbeit leisten kann.“

33. Herr **Kaune** (Deutschland) fand es bedauerlich, dass der Bitte, Vorschläge für die Arbeit der Arbeitsgruppe einzureichen, nur wenige Delegationen gefolgt sind. Jedoch gebe es seitens der Ukraine und seitens Deutschlands bereits Stellungnahmen und im Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 67/5*) sei darauf hingewiesen worden, diese beiden Vorschläge der Ukraine und Deutschlands der weiteren Arbeit zugrunde zu legen. Deshalb sah sich Deutschland nicht veranlasst, sich nochmal zu äußern. Wenn dieser Vorschlag aus formalen Gründen nochmals übersandt werden sollte, würde Deutschland es natürlich tun, aber inhaltlich werde sich sicherlich nichts ändern, da Deutschland bereits eine Stellungnahme zu der Modernisierung abgegeben habe und dieser Vorschlag auch noch nicht im Rahmen der Donaukommission diskutiert wurde. Und auch wenn nicht von allen Delegationen Stellungnahmen eingereicht werden, könnte das Sekretariat eigene Vorstellungen zur Modernisierung entwickeln und ein solches Papier erarbeiten, das dann als Grundlage für die Arbeit der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung genommen wird.

* Im Archiv der Donaukommission

34. Herr **Tkatch** (Ukraine) unterstützte die Meinung des Kollegen aus Deutschland. Zugleich wies er darauf hin, dass das Sekretariat in der heutigen Struktur nicht an einer Modernisierung interessiert sei. Es habe sich gegen jeglichen Versuch, eine Beratung zu organisieren, gewehrt. Es sei so weit gegangen, dass die Sitzung der Arbeitsgruppe, bei der die Fragen der Modernisierung erörtert werden sollte, nicht finanziert wurde. Das Sekretariat sei zu verpflichten, bis zu einer bestimmten Frist mit der Ausarbeitung des neuen Modells der Tätigkeit des Sekretariats unter Berücksichtigung der eingegangenen Vorschläge zu beginnen.

Der Vertreter der Ukraine schlug vor, zur vorherigen Praxis zurückzukehren und die informellen Treffen der Vertreter der DK-Mitgliedstaaten wieder aufzunehmen. Bei diesen Treffen könne man sich jederzeit zusammensetzen, ohne die Tagung abzuwarten, und eine erste fertige Variante erörtern bzw. Vorschläge dazu unterbreiten. Auf diese Weise könnte im Ergebnis einiger derartiger Beratungen letztendlich ein Dokument erstellt werden, das anschließend bei der Tagung erörtert werden könne.

35. Frau **Völgyes** (Ungarn) erklärte, dass die Arbeitsgruppe die Erklärungen von Deutschland und der Ukraine über die Gültigkeit ihrer früheren Vorschläge zur Kenntnis nimmt und diese Erklärungen als eine mündliche Beantwortung ihres Schreibens betrachtet. Sie begrüßte den Vorschlag der Ukraine über die Durchführung von informellen Treffen der Vertreter, um die Arbeit voranzubringen.
36. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) merkte an, dass die Mitgliedstaaten die Rolle des Sekretariats bisher nicht festgelegt haben. Es sei sogar die Frage gestellt worden, ob das Sekretariat überhaupt ohne unmittelbare Aufforderung oder entsprechende Weisungen Vorschläge machen könne. Das Sekretariat werde auch ohne unmittelbaren Auftrag an den Fragen der Modernisierung arbeiten, da dies einfach notwendig sei, könne jedoch ihre Vorschläge ohne entsprechenden Auftrag nicht vorlegen.

Der Generaldirektor wies darauf hin, dass das Sekretariat bereits in den zurückliegenden anderthalb bis zwei Jahren wesentliche Schritte in Richtung der Modernisierung der Arbeit unternommen habe. Der Meinung, wonach das Sekretariat seine Personalstärke nicht reduzieren wolle, könne er nicht zustimmen. Egal ob sich das Sekretariat wehrt oder nicht, sobald ein Beschluss vorliegt, sei man bereit, selbst mit drei

Personen zu arbeiten. Das Sekretariat arbeite aktiv, es habe Dokumente erstellt, die es seit 30 Jahren nicht gab. Gerade dies zeige die Richtung der Modernisierung der Donaukommission, darunter auch ihres Sekretariats.

Zusammenfassend erklärte Herr Valkár, dass das Sekretariat, wenn es unmittelbar angewiesen wird, ein Material zu dem zu erörternden Thema zu erstellen, dies erledigen werde. Ohne eine entsprechende Anweisung sei dies jedoch nicht möglich.

37. Herr **Howadt** (Österreich) erklärte, dass Österreich diesmal keinen schriftlichen und keinen mündlichen Beitrag gebracht habe. Sie hätten das in den vergangenen Jahren zur Genüge getan. Von den schriftlichen Vorschlägen Österreichs seien manche noch gültig, manche seien inzwischen obsolet, da diese „Übung“ lange dauere.

Was sich geändert habe seit den Anfängen der Modernisierungsdiskussion, sei der Wille der Mitgliedstaaten, eine Modernisierung aufgrund einer neuen Verfassung für eine neue Struktur der Kommission zu erreichen. Für Österreich sei der große Punkt der Modernisierung eben das Inkrafttreten einer neuen Konvention.

Österreich fürchte, dass die Arbeit der Arbeitsgruppe für Modernisierung letztlich im Kreis verlaufe und damit Zeit verloren gehe, anstelle zu dem bereits erreichten Konsens über den Text der neuen Konvention wieder zurückzukehren und damit eine völlig neue Konstruktion zu erlauben. Es ginge darum, einem modernen Standard entsprechendes professionalisiertes Sekretariat zu haben und mit dem Instrument der Donaukommission, im Einklang mit allen europäischen Aktivitäten im Bereich der Schifffahrt, verbindliche Beschlüsse fassen zu können. Es gebe daher für die Modernisierung der Struktur eine Grundlagen- sprich Verfassungsfrage. Das heißt, man wolle die neue Konvention, die auch die Parameter für eine modernisierte Kommission selbst festschreibt.

Der Stellvertreter des Vertreters von Österreich appellierte daran, dass alle Hindernisse für ein Inkrafttreten der neuen Konvention möglichst bald aus der Welt geschaffen werden, damit man wirklich konkret vorangehen könne.

38. Frau **Völgyes** (Ungarn) dankte dem Stellvertreter des österreichischen Vertreters für diese Worte. Sie entsprechen jenen Grundsätzen, von denen sich die Arbeitsgruppe für Modernisierung leiten lasse und die dem Geist des revidierten Übereinkommens entsprechen, auch wenn der Text des Übereinkommens noch nicht angenommen ist. Die Arbeitsgruppe habe ihre Arbeit im Hinblick auf das revidierte Übereinkommen aufgenommen.
39. Der **Präsident** bekräftigte die Bedeutung der Annahme des neuen Übereinkommens. Wenn deutlich absehbar wäre, dass das Übereinkommen in etwa anderthalb Jahren in Kraft trete, würden natürlich alle, die mit diesem Thema befasst sind, mit größerem Engagement arbeiten.

Auf die Aufforderung der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Modernisierung seien tatsächlich keine Antworten eingegangen. Zwar könne man auch auf der Grundlage der von zwei oder vier Ländern eingegangenen Dokumente arbeiten, für die Arbeitsgruppe wäre es jedoch wichtig, die Meinung aller zu kennen. Die Kommission könne auch die anderen darum bitten, ihre Gedanken vorzustellen.

Hinsichtlich der Materialien des Sekretariats ginge es nicht nur um ein neues System des Sekretariatsbetriebs, sondern auch um die Modernisierung der Arbeit der gesamten Donaukommission. Daher sei es die heilige Pflicht des Sekretariats, die Vertreter der Mitgliedstaaten in ihrer Arbeit zu unterstützen, die Arbeit selbst müsse jedoch von den Vertretern gemacht werden. Die Arbeitsgruppe für Modernisierung unter dem Vorsitz von Frau Völgyes spiele eine wichtige Rolle und das Sekretariat müsse ihr helfen. Das Sekretariat werde auf Bitten der Arbeitsgruppe jede Unterstützung gewähren, der endgültige Vorschlag für die Donaukommission müsse jedoch von der Arbeitsgruppe vorgelegt werden. Dazu bedürfe es keines besonderen Beschlusses, da diese Aufträge im Tagungsprotokoll festgehalten werden. Die Tagung nimmt zur Kenntnis, dass die Arbeitsgruppe für Modernisierung im zweiten Halbjahr einberufen wird und dass das Sekretariat ihr bei der Vorbereitung der Vorschläge für die Kommission die notwendige Hilfe erweisen wird.

5. Stand des Vorbereitungsprozesses zur Revision des Belgrader Übereinkommens

40. Der **Präsident** erinnerte daran, dass sich während der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten auch eine Redaktionsgruppe des Vorbereitungskomitees zusammengesetzt hat, deren Hauptaufgabe darin bestand, den Wortlaut des in englischer Sprache erstellten Übereinkommens zu prüfen. Der Text wurde in den drei Amtssprachen der Kommission überprüft und es wurde festgestellt, dass einige Fragen noch der Klärung bedürfen. Die Mitglieder des Vorbereitungskomitees stünden in ständigem Kontakt. Ob sie sich noch zusammensetzen oder die verbleibenden Fragen auf anderem Wege klären werden, entscheiden sie dann selbst. Im Prinzip gebe es keine Zweifel daran, dass bei der Diplomatischen Konferenz aufeinander abgestimmte Texte in allen offiziellen Sprachen des Übereinkommens auf den Tisch gelegt werden.

Der Präsident erklärte, dass die Donaukommission als internationale Organisation, die auf der Grundlage des neuen Übereinkommens arbeiten wird, daran interessiert sei, dass die Arbeit an der Revision des Übereinkommens zum Abschluss gebracht wird.

6. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung

41. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) wies darauf hin, dass die Erfüllung des Arbeitsplans in den entsprechenden Arbeitsgruppen erörtert worden sei und es dazu keine Anmerkungen gegeben habe. In Auswertung der Tätigkeit des Sekretariats im Berichtszeitraum hob er besonders die Ausarbeitung des Entwurfs der „Grundlegenden Richtungen und Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ hervor. Im Falle der Annahme könnten diese Empfehlungen als Grundsatzdokument dienen, da dies gar nicht so sehr Angelegenheit der jetzigen Kommission als vielmehr Angelegenheit der Zukunft sei. Gerade auf der Grundlage dieses Dokuments könnten, sofern es angenommen wird, tatsächlich sachbezogene Konsultationen sowohl mit der Europäischen Union als auch mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum und anderen Organisationen geführt werden.

Das Sekretariat habe auch eine Skizze für die neue Flagge der Donaukommission vorgelegt, was auf den ersten Blick als zweitrangige Frage erscheinen könne, doch hätten bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten mehrere Experten betont, wie wichtig es sei, wie sich eine Organisation auf internationaler Ebene präsentiere, welches Emblem sie führe usw. Die Initiative des Sekretariats fand in diesem Sinne große Unterstützung.

Auch an den Schifffahrtsvorschriften sei aktiv gearbeitet worden. Bekanntlich werden auf eine bereits vor einigen Jahren gemachte Anregung von Österreich allgemeine europäische Schifffahrtsvorschriften ausgearbeitet, was in der Folge zur Annahme eines entsprechenden Übereinkommens führen könne. Das Sekretariat sei von der Nützlichkeit dieses Prozesses überzeugt, der der Entwicklung der Schifffahrt im gesamteuropäischen Sinne diene. Das Sekretariat beabsichtige, sich auch weiter an diesem Prozess zu beteiligen, der offensichtlich vor Abschluss stehe.

42. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Dok. DK/TAG 72/19) zur Kenntnis genommen.

7. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Entwurf)

43. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) merkte an, dass sich das Sekretariat bemüht habe, den Arbeitsplan für den bevorstehenden Zeitraum im Bereich der technischen Fragen neuartig, d.h. nicht aus der Sicht der zu treffenden Maßnahmen, sondern aus der Sicht der zu bewältigenden Arbeit darzustellen und dabei jene Schritte deutlich zu machen, die innerhalb des allgemeinen, für mehrere Jahre ausgelegten Programms getan werden müssen. Wenn es dagegen keine Einwände gebe, sei das Sekretariat bereit, diesen Weg weiter zu gehen und sich so mehr nach dem EU-Standard zu richten, wo bei Definition der jeweiligen Thematik ein sog. Projektbogen mit den wichtigsten Angaben – einschließlich der Maßnahmen, die vom Sekretariat bzw. von der Kommission verlangt werden usw. – angelegt werde.
44. Der Präsident bezeichnete das vorgelegte Dokument (Dok. DK/TAG 72/20) als sehr inhaltsreich und bat das Sekretariat in diesem Geiste

weiterzuverfahren. Außerdem machte er die Tagungsteilnehmer auf die zum gleichen Thema erstellte „Übersicht über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Teil in bezug auf Sitzungen und Treffen zu technischen Fragen)“ (Dok. DK/TAG 72/21)* aufmerksam.

45. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 72. Tagung der Donaukommission über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung und über den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Dok. DK/TAG 72/22) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 72/22 wurde einstimmig angenommen.

8. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 73. Tagung der Donaukommission

46. Der vom **Präsidenten** vorgestellte Entwurf der Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 73. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 72/23) wurde zur Kenntnis genommen. Die Tagung legte das Datum für den 15. – 16. Dezember 2009 fest.
47. Der **Präsident** wies die Tagungsteilnehmer auf den bei der nächsten Tagung zu beratenden Tagesordnungspunkt „Frage der Beendigung des Mandats der Funktionäre in 2010“ hin. Für die Vorbereitung zur Beratung dieser Frage stehe noch mehr als ein halbes Jahr zur Verfügung. Man müsse sich darüber austauschen, ob die Mitgliedstaaten beabsichtigten, im Sommer 2010 die Funktionäre der Kommission, einschließlich der Leitung des Sekretariats vollständig auszuwechseln oder ihre Dienstzeit zu verlängern. Sollte eine Neubesetzung der Posten beschlossen werden, müssen Fachleute vorbereitet. Sollte die Mandatsverlängerung beschlossen werden, muss man sich Gedanken über die Fristen der Verlängerung machen. Im Falle einer Entscheidung für den Mandatswechsel müsse auch der soziale

* im Archiv der Donaukommission

Faktor berücksichtigt werden, da sich die entpflichteten Räte des Sekretariats rechtzeitig um neue Arbeitsstellen kümmern müssen.

Der Präsident bat die Vertreter der Mitgliedstaaten, diese Überlegungen nicht zu spät anzustellen.

48. Herr **Kaune** (Deutschland) dankte dem Präsidenten für den rechtzeitigen Hinweis auf diese überaus wichtige Frage, die bei der nächsten Tagung der Donaukommission auf der Tagesordnung stehen wird. Er stimmte dem Gedanken des Präsidenten zu und sprach ein weiteres wichtiges Thema – die Modernisierung der Tätigkeit des Sekretariats – an. Bei der Prüfung der Frage, ob das Mandat verlängert oder neue Funktionäre benannt werden sollten, müsse man sich über die Vorstellungen der Kommission in bezug auf das neue Sekretariat im Klaren sein. Aus seiner Sicht sei die Behandlung des Themas der Modernisierung des Sekretariats mit vollem Einsatz fortzusetzen, d.h. gleichzeitig mit der Entscheidung über Verlängerung oder Neubenennung der Funktionäre müsse man sich auch diesbezüglich entscheiden und seine Meinung mitteilen.

9. Sonstiges

9.1 Grundlegende Richtungen und Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik

49. Herr **Suvorov** (Stellvertreter des Generaldirektors) machte eine Präsentation des Dokumententwurfs „Grundlegende Richtungen und Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“. Es wurde betont, dass der Schifffahrtspolitik der Donaukommission folgende Ziele zugrunde gelegt werden müssen:
- a) *maximale sektorielle Einbindung der Donauschifffahrt durch die Festlegung einheitlicher, ausgewogener Rechtsgrundlagen sowie Ausbau eines einheitlichen Verkehrskorridors mit einer eigenen hocheffizienten Infrastruktur,*
 - b) *Erreichung hoher wirtschaftlicher Effizienz des Flottenbetriebs,*
 - c) *effiziente Einbindung der Donauschifffahrt in den gesamteuropäischen liberalisierten Binnenschifffahrtsmarkt und Stärkung der*

Verbindung mit anderen Weltmärkten zwecks Erhöhung ihres Potentials.

9.2 Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“

50. Der Tagung wurden die Beschlusentwürfe der 72. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Valerij Nikolajevitsch Raju, Staatsbürger der Ukraine (Dok. DK/TAG 72/24), Herrn Peter Steindl, Staatsbürger der Republik Österreich (Dok. DK/TAG 72/25) und Herrn Árpád Prandler, Staatsbürger der Republik Ungarn (Dok. DK/TAG 72/26) zur Annahme vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung:

Die Beschlüsse DK/TAG 72/24, DK/TAG 72/25 und DK/TAG 72/26 wurden einstimmig angenommen.

51. Zum Abschluss der 72. Tagung dankte der **Präsident** allen Delegationen für ihren wertvollen Beitrag zur Arbeit der Tagung und dem Sekretariat für die Erstellung der erforderlichen Dokumente.

I

BESCHLÜSSE

DER 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BESCHLUSS

**der 70. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 20. Mai 2008)

Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 3 – Technische Fragen,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Entwurf zur Änderung der "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" durch Aufnahme der Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage zu Nummer 2.7.1 der Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/5) zu billigen,
2. den Änderungsentwurf zu dem mit Beschluss der 68. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 68/16) im Jahr 2007 angenommenen „Muster des Schifferdienstbuchs“ (Dok. DK/TAG 70/7) als Anhang 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zu billigen,
3. den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 70/8) zur Kenntnis zu nehmen,
4. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) (Dok. DK/TAG 70/4) zur Kenntnis zu nehmen,
5. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/6) zur Kenntnis zu nehmen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der
Donaukommission**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Beratung von Punkt 2 der Tagesordnung – Rechtsfragen und des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/10),

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

1. Die Gültigkeit von Artikel 25 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ folgenden Inhalts zu verlängern:

„25. Residente, d.h. nach Ortsrecht sozialversicherte Angestellte, haben Anspruch auf Krankenurlaub und Krankengeld gemäß lokalem Arbeitsrecht.

Nicht-residente Angestellte, d.h. Angestellte, die nicht der lokalen Sozialversicherungspflicht unterliegen, haben Anspruch auf höchstens 6 Monate Krankenurlaub in aufeinander folgendem Zeitraum. Dabei darf die Gesamtdauer des Krankenurlaubs innerhalb zweier aufeinander folgender Jahre 9 Monate nicht überschreiten. Für bis zu 3 Tage eines Krankenurlaubs wird keine ärztliche Krankschreibung verlangt.

Beide Angestelltengruppen erhalten die nach Ortsrecht verbindlichen Arbeitgeberanteile (entweder als in die Krankengeldzahlung der lokalen Sozialversicherung integrierten Teil oder direkt von der Kommission ausbezahlt).

Bei Krankheit in Zusammenhang mit der Ausübung der dienstlichen Funktion, Arbeitsunfall oder Arbeitsunfähigkeit wegen Pflege eines erkrankten Kindes sowie in allen anderen, durch diese Vorschriften nicht geregelten Fällen wird das Gehalt von der Sozialversicherung gezahlt.

Ungenutzte Krankentage können nicht in das nächste Jahr übertragen werden.

Bei Ableben eines nahen Verwandten erhalten die Angestellten eine Freistellung von mindestens zwei Tagen.“

2. Diese Bestimmungen bis zum Inkrafttreten neuer Bestimmungen über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission in ihrer Gültigkeit zu belassen.
3. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten mit der Ausarbeitung neuer Bestimmungen über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission bis Mai 2010 zu beauftragen.
4. Diesen Beschluss mit sofortiger Wirkung in Kraft zu setzen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
an das Königreich Belgien**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Beratung von Punkt 2 der Tagesordnung – Rechtsfragen und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/10),

unter Begrüßung des Antrags des Königreichs Belgien vom 18. November 2008 und nach Anhörung der vom Botschafter des Königreichs Belgien in Ungarn, Seiner Exzellenz Herrn Pierre LABOUVERIE, vorgebrachten Gründe für die Zuerkennung des Beobachterstatus an das Königreich Belgien,

feststellend, dass die in Abschnitt V „Beobachterstaaten“ der Geschäftsordnung der Donaukommission festgelegten Voraussetzungen vorliegen und

nach Billigung der Empfehlungen der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009)

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

dem Königreich Belgien den Beobachterstatus bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
an die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im
Schwarzmeerraum (BSEC)**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Beratung von Punkt 2 der Tagesordnung – Rechtsfragen und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/10),

unter Begrüßung des Beschlusses des Rats der Außenminister der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum vom 16. April 2009 über die Zuerkennung des Status eines sektoralen Dialogpartners an die Donaukommission in den Bereichen Verkehr, Handel und Umweltschutz ab dem 1. Mai 2009,

unter Kenntnisnahme des Antrags der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum vom 27. April 2009 auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission und nach Anhörung der Ausführungen des Vertreters der BSEC,

feststellend, dass die Bedingungen gemäß Abschnitt VI der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ erfüllt sind, und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 15. Mai 2009 formulierten Empfehlungen

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

- der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum mit sofortiger Wirkung den Beobachterstatus bei der Donaukommission zuzuerkennen,
- das Sekretariat der Donaukommission mit der Aufnahme von Verhandlungen mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum im Hinblick auf den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Organisationen zu beauftragen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Fortsetzung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und
Verkehr der Europäischen Kommission in Bezug auf Fragen
in Zusammenhang mit der erwarteten Mitgliedschaft der Europäischen
Gemeinschaft in der Donaukommission**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Mit Bezug auf die Empfehlung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) über die Notwendigkeit der Fortsetzung der Zusammenarbeit und der Intensivierung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Donaukommission,

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

dem Präsidenten der Donaukommission die Vollmacht zu erteilen, im Namen der Donaukommission ein Schreiben an die Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission, Herrn Zoltán Kazatsay, zu übermitteln, mit dem Ziel,

- die Notwendigkeit der Fortsetzung der Kontakte im Sinne des am 7. Oktober 2008 bei der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission in Brüssel stattgefundenen Treffens zum Ausdruck zu bringen,
- die Genugtuung der Donaukommission in bezug auf die Ergebnisse des „Begleitenden Dokuments zu dem Bericht über die Folgenabschätzung von Vorschlägen zur Modernisierung und Verstärkung des Organisationsrahmens für die Binnenschifffahrt in Europa. Zusammenfassung der Folgenabschätzung“ [SEC(2008) 24] zu bekräftigen,

- die Zusammenarbeit zu intensivieren, um die Rechtsgrundlagen im Bereich der Schifffahrt weiter zu harmonisieren,
- konkrete Aspekte der erwarteten Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission zu klären,
- das Interesse der Donaukommission an der Durchführung neuer Treffen auf Arbeitsebene zu bekräftigen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung
des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2008**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/15) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/10 in dem auf Tagesordnungspunkt 3 bezogenen Teil

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand 31. Dezember 2008 (Dok. DK/TAG 72/15, Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

- | | |
|-----------------|------------------|
| – Einnahmenteil | EUR 1.851.272,46 |
| – Ausgabenteil | EUR 1.657.746,77 |
| – Aktiva | EUR 193.525,69 |
2. Den Übertrag aus dem Jahr 2008 in Höhe von EUR 192.526,57 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2008	EUR 145.281,88
– Außenständen:	
Russland	EUR 94,74
– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 48.149,07

– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR	– 918,34
– Vorauszahlungen für 2009 Bulgarien	EUR	–80,78

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2009 zuzuweisen.

- Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand 31. Dezember 2008 (Dok. DK/TAG 72/15, Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR	137.401,83
– Ausgabenteil	EUR	0
– Aktiva	EUR	137.401,83

- Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/16 zur Kenntnis zu nehmen.
- Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2009 Delegierte Serbiens (Vorsitz) und Österreichs zu beauftragen.
- Den auf Tagesordnungspunkt 3 bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 72/10) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur
72. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Dok. DK/TAG 72/19) und des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Dok. DK/TAG 72/20) (Punkte 6 und 7 der Tagesordnung),

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

1. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Dok. DK/TAG 72/19) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Dok. DK/TAG 72/20) anzunehmen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Valerij Nikolajewitsch Raju**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Kenntnisnahme des mit Note der Ukraine vom 21. April 2009 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Valerij Nikolajewitsch Raju, Staatsangehöriger der Ukraine,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Raju um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

Herrn VALERIJ NIKOLAJEWITSCH RAJU, Staatsangehöriger der Ukraine, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Valerij Nikolajewitsch Raju in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Peter Steindl**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Kenntnisnahme des mit Note von Österreich vom 27. April 2009 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Peter Steindl, Staatsangehöriger von Österreich,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Steindl um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

Herrn PETER STEINDL, Staatsangehöriger von Österreich, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Peter Steindl in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 72. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Árpád Prandler**

(angenommen am 27. Mai 2009)

Nach Kenntnisnahme des mit Note von Ungarn vom 11. Mai 2009 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Árpád Prandler, Staatsangehöriger von Ungarn,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Prandler um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

Herrn ÁRPÁD PRANDLER, Staatsangehöriger von Ungarn, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Árpád Prandler in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

II

ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt VI.6 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 21. – 24. April 2009 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi GEORGIEV
Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Ludwig STEINHUBER
Herr Johannes SOLGER
Herr Thomas GEIB

Kroatien

Frau Marina IVICA-MATKOVAĆ

Republik Moldau

Frau Inga IONESII

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Leo GRILL
Herr Christoph HACKEL
Herr Peter STEINDL
Herr Ernst CERNY
Herr Peter LORENZ

Russland

Herr S. KANURNIJ
Herr D. USCHAKOV
Herr E. BRODSKI
Herr S. BULKIN
Herr E. TROFIMOV
Frau I. TARASSOVA

Slowakei

Herr Peter ČÁKY
Herr Miroslav DETVAN
Herr Vladimír HOLČÍK
Herr Stanislav FIALIK
Herr Milan TIMAR
Herr Ondrej TAUSBERIK

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH

Ungarn

Frau Gyöngyvér VÖLGYES
Herr Tamás MARTON
Herr Péter BARTHA
Herr Lajos HORVÁTH
Herr Ernő MAJOR
Herr Tamás KAPU

B. Vertreter internationaler Organisationen - Beobachter

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Frau Azhar JAIMURZINA

C. Vertreter anderer internationaler Organisationen

Eurostat

Herr Alessio SCIAN

* *
 *

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, der Chefsingenieur Herr K. Anda und die Räte des Sekretariats, Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Tomić, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr S. Kanurnij (Russland) wurde zum Vorsitzenden, Herr I. Gladkyh (Ukraine) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Entwurf der aktualisierten „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“, erstellt auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission für die Ausgabe 2007 des DFND
 - 1.2 Entwurf der aktualisierten „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“, erstellt auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
2. Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau
 - 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“
3. „Kilometeranzeiger der Donau“ – Vorbereitung zur Neuausgabe
4. Übersichtskarte der Donau – Vorbereitung zur Neuausgabe
5. Binnenschifffahrtsinformationsdienste
 - 5.1 Information über die Aktualisierung der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste
 - 5.2 Information der Donaustaaten über die Erstellung elektronischer Schifffahrtskarten der Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte
6. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe
 - 6.0 Ergebnisbericht über das Treffen der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (20. April 2009)

- 6.1 Entwurf der „Empfehlungen für die Anforderungen zur Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe“
 - 6.1.1 Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr
 - 6.1.2 Anforderungen für die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe
 - 6.1.3 Anforderungen für die Radarfahrt und die Anwendung des Wendegeschwindigkeitsanzeigers
 - 6.1.4 Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung (*Entwurf*)
 - 6.1.5 Muster des Schiffsführerzeugnisses für Binnenschiffe und des Radarführerzeugnisses für Binnenschiffe
 - 6.1.6 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für Binnenschiffe

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

- 1. Technische Fragen
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Harmonisierung mit der EU-Richtlinie 2006/87 und der Resolution 61 der UNECE
- 2. Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit in der Schifffahrt
- 3. Fragen des Funkwesens

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

- 1. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 1.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (17. – 18. März 2009)
 - 1.2 Liste kritischer Streckenabschnitte an der Donau (*Entwurf*)

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

- 1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE
- 1.2 Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE
2. Entwurf des Publikation „Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) entsprechend den technischen und Betriebskriterien für Häfen der Kategorie E“
3. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens
4. Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt – Annahme von Maßnahmen
5. Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009)
- V. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung, Teil Technische Fragen**
- VI. Arbeitsplan und Plan der Sitzungen und Treffen für den Zeitraum 72. bis 74. Tagung der Donaukommission**
- VII. Sonstiges**
 1. Information des Sekretariats über die Vorbereitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“
 2. Information über den Stand der Vorbereitung der Publikationen der Donaukommission
 3. Information über die Teilnahme einer Vertreterin des Sekretariats an der Sitzung der Arbeitsgruppe Eurostat zur Statistik des Binnenwasserstraßenverkehrs

* *

*

I. Nautische Fragen

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

I.1.1 – *Entwurf der aktualisierten „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“, erstellt auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission für die Ausgabe 2007 des DFND*

6. Die Arbeitsgruppe wurde vom Sekretariat über die Ergebnisse der Arbeit der Informellen Gruppe zur Harmonisierung der europäischen Binnenschifffahrtsregeln (CEVNI) mit den von der Donaukommission, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens angenommenen Bestimmungen informiert.
7. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten äußerte sich sehr positiv über die Tätigkeit der Informellen Gruppe und dankte für die große Arbeitsleistung beim Vergleich von CEVNI/DFND/ RheinSchPV/RNSR.
8. Das Sekretariat legte der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten die Korrekturen zu Kapitel 3 - Bezeichnung der Fahrzeuge der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (AD I.1.1 (09)), welche auf den aktuellen CEVNI-Vorschriften (Revision 3) beruhen, zur Prüfung vor.
9. Die Vertreterin der UNECE informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Informelle Gruppe einen Änderungsentwurf zu einzelnen Artikeln des CEVNI und seinen Anlagen erstellt hat. Die Erörterung dieses Änderungsentwurfs wird für die 35. Tagung der SC.3/WP.3 der UNECE im Juni 2009, die Annahme für die 53. Tagung der SC.3 der UNECE im Oktober 2009 erwartet.
10. Die Delegation der Slowakei schlug vor, in Abhängigkeit vom Ergebnis dieser Tagungen der UNECE bei der Novembersitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der DK eventuell einen Redaktionsausschuss für die Aktualisierung des DFND auf der Grundlage der angenommenen Änderungen des CEVNI zu bilden. Dieser Vorschlag wurde von den Delegationen von Ungarn, Bulgarien und Russland unterstützt. Die österreichische Delegation bot ihre Hilfe bei der Überarbeitung des DFND zwecks Anpassung an das CEVNI an.

11. Die Arbeitsgruppe hielt es für sinnvoll, darüber nachzudenken, ob die „Lokalen Schifffahrtsregeln“ in das neue DFND integriert werden sollen oder ob diese, wie bisher, getrennt bleiben sollen, und das Sekretariat zu beauftragen, die Meinungen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK hierzu einzuholen.
12. Die Arbeitsgruppe empfahl, hinsichtlich der Anwendung der harmonisierten Bestimmungen des DFND die Ergebnisse der 53. Tagung der SC.3 der UNECE (Oktober 2009) bei welcher die Korrekturvorschläge zum CEVNI angenommen werden sollen, abzuwarten. Danach sollte der Entwurf der neuen Struktur der harmonisierten Paragraphen des DFND bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 vorgelegt werden.

I.1.2 – ***Entwurf der aktualisierten „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“, erstellt auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten***

13. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats der DK, wonach von den Mitgliedstaaten der Donaukommission keine Vorschläge eingegangen sind, zur Kenntnis und merkte an, dass die letzte Ausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau“ (2006) unverändert bleibt.

I.2 **Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau**

I.2.1 – ***Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“***

14. Die Arbeitsgruppe prüfte das vom Sekretariat vorgelegte Arbeitsdokument AD I.2.1 (09), welches in einer tabellarischen Übersicht den Wortlaut des Ausgangsdokuments CD/SES 21/41 aus 1963, die dazu von den zuständigen Behörden von Österreich, Deutschland, Serbien und Russland eingegangenen Vorschläge sowie den unter Berücksichtigung dieser Vorschläge vom Sekretariat der DK erarbeiteten Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ enthält.
15. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat den Entwurf dieser Vorschriften unter Berücksichtigung der im Laufe der Diskussion vorgebrachten Vorschläge der Mitglieder der Arbeitsgruppe überarbeitet und ihn bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November dieses Jahres vorlegt.

I.3 „Kilometeranzeiger der Donau“ – Vorbereitung zur Neuausgabe

16. Die Arbeitsgruppe hörte sich eine Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit an der Aktualisierung des „Kilometeranzeigers der Donau“ auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden der Donaustaaten eingegangenen Angaben an. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung zur Kenntnis, dass es zur Herausgabe des „Kilometeranzeigers“ noch einiger wichtiger Angaben z.B. über in Ungarn gebaute neue Brücken sowie über den Donastreckenabschnitt der Republik Moldau bedarf.
17. Die ungarische Delegation teilte mit, dass die erforderlichen Angaben dem Sekretariat in Kürze zugesandt werden.
18. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, dass das Sekretariat die zuständigen Behörden der Republik Moldau nochmals schriftlich ersucht, die erforderlichen Daten nach Möglichkeit in elektronischer Form an das Sekretariat zu senden.
19. Ferner bat die Arbeitsgruppe, dem Sekretariat die Angaben der Kontaktpersonen mitzuteilen, an welche der Entwurf des neuen Kilometeranzeigers auf CD-ROM neben den von der Geschäftsordnung der Donaukommission vorgesehenen zuständigen Behörden auch zugesandt werden soll.
20. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, den Kilometeranzeiger nach Eingang der Bestätigung der zuständigen Behörden der Donaustaaten im Sekretariat in Druckform und auf CD-ROM in einer gemeinsamen dreisprachigen Version herauszugeben.

I.4 Übersichtskarte der Donau – Vorbereitung zur Neuausgabe

21. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgestellten neuen Entwurf der Übersichtskarte der Donau, der unter Berücksichtigung der in den Donaustaaten von statten gegangenen geopolitischen und nautischen Änderungen erstellt wurde.
22. Die Arbeitsgruppe hält es für zweckmäßig, die Publikation der neuen Übersichtskarte der Donau im Maßstab 1:1 000 000 und 1:5 000 000 zu billigen.

I.5 Binnenschifffahrtsinformationsdienste

I.5.1 – *Information über die Aktualisierung der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste*

23. Die Arbeitsgruppe nahm die zusammenfassende Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten an internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste (Inland ECDIS, ERI, NtS und AIS) (AD I.5 (09)) zur Kenntnis.
24. Die Arbeitsgruppe betonte, dass es im Interesse der Schifffahrt sei, sicherzustellen, dass die von den EU-Mitgliedstaaten angenommenen internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste gleichzeitig auch in jenen Mitgliedstaaten der DK, die keine EU-Staaten sind, zur Anwendung kommen.
25. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (AD I.5.5 (09)), den das Sekretariat auf der Grundlage der von Österreich und von der Russischen Föderation eingegangenen Vorschläge erarbeitet hat.
26. Die Delegation der Russischen Föderation gab eine Präsentation über den Stand der Einführung von Inland AIS auf den Binnenwasserstraßen der Russischen Föderation und legte Vorschläge zum Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ vor.

Die russische Delegation schlug vor:

- den Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (AD I.5.5 (09)) als Einzeldokument zu belassen und nicht in das DFND aufzunehmen,
- den Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ unter Beachtung folgender Aspekte zu überarbeiten:
 - Formulierung einheitlicher Anforderungen an die landseitige Infrastruktur von Inland AIS (analog zu den Dokumenten von IALA-IEC)
 - Einfügung eines Abschnitts über die Organisation des Dienstes für die Übertragung von Differentialkorrekturen an Schiffe mit den Mitteln des AIS

- den überarbeiteten Empfehlungsentwurf gemäß den geltenden Bestimmungen zu veröffentlichen.
27. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, bei der Aktualisierung des DFND in Kapitel 4 (Schallzeichen der Fahrzeuge, Sprechfunk, Radar) einen neuen Paragraphen 4.06 – Inland AIS aufzunehmen.
 28. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit am Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ fortzusetzen und empfahl dem Sekretariat, die konkreten Anmerkungen der Delegationen von Russland, Österreich, Deutschland und der Ukraine zu berücksichtigen und die neue Fassung der Empfehlungen bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 vorzulegen.
 29. Auf Vorschlag der russischen Delegation empfahl die Arbeitsgruppe, das Sekretariat mit der Einholung von Angaben der DK-Mitgliedstaaten in Bezug auf die landseitige Inland-AIS-Infrastruktur zu beauftragen, damit die Empfehlungen um diesen Teil ergänzt werden können.

I.5.2 – Information der Donaustaaten über die Erstellung elektronischer Schifffahrtskarten der Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte

30. Der Arbeitsgruppe wurde in einer Präsentation das offizielle Dokument „ENC Coverage“ (Übersicht zur globalen Abdeckung mit ENCs) der letzten Sitzung des „GIS Forum Donau“ in Regensburg vorgestellt. Der Vorsitzende des GIS Forum Donau hat das präsentierte Dokument detailliert kommentiert.
31. Die deutsche Delegation schlug vor, das GIS Forum Donau solle jedes neue (aktualisierte) Dokument in Bezug auf „ENC Coverage“ auf der Donau an das Sekretariat der Donaukommission zur Weiterleitung an die Mitgliedstaaten der DK zusenden.
32. Die deutsche Delegation teilte mit, dass sie bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 die Arbeitsergebnisse der im Rahmen des GIS Forum Donau gebildeten Arbeitsgruppe ENC vorstellen wird.

33. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit an den RIS-Projekten fortzusetzen und dieses Thema in den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für bevorstehenden Zeitraum aufzunehmen.

I.6 Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe

I.6.0 - *Ergebnisbericht über das Treffen der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (20. April 2009)*

34. Für die Erörterung der Punkte I.6.1.1 – I.6.1.6 der Tagesordnung (mit Ausnahme von Punkt I.6.1.4, welcher unterstehend gesondert betrachtet wird) fand am Vortag der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten eine Sitzung der gemäß Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung der Donaukommission gebildeten „Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse“ statt.
35. Der Ergebnisbericht über diese Sitzung (AD I.6.0 (09)) wurde der Arbeitsgruppe zur Erörterung vorgelegt und von dieser zur Kenntnis genommen.

I.6.1.4 - *Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“*

36. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ (AD I.6.1.4 (09)). Diese Anweisung bezieht sich auf das mit Beschluss DK/TAG 70/9 der 70. Tagung der Donaukommission als Anlage 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ angenommene Muster des Schifferdienstbuchs (Dok. DK/TAG 70/7).
37. In das vorgelegte Dokument wurden die von Österreich eingegangenen Anmerkungen eingearbeitet.
38. Die Liste der für Ausstellung und Registrierung der Schifferdienstbücher zuständigen Behörden (Anlage zur Anweisung) wurde mit den bisher von den Mitgliedstaaten eingegangenen Angaben ergänzt.
39. Die Arbeitsgruppe beschränkte sich auf die absatzweise Erörterung der Anweisung und ging nicht auf das Schifferdienstbuch an sich ein, da dieses

bereits von der 70. Tagung der Donaukommission angenommenen wurde und dem von der ZKR ausgestellten Schifferdienstbuch voll entspricht.

40. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat der Donaukommission den Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ auf der Grundlage der Anmerkungen und Vorschläge der Delegationen der Slowakei, der Ukraine, Russlands, Deutschlands, Ungarns und Österreichs überarbeitet, bis zum 30. Juni 2009 an die Mitgliedstaaten verteilt und bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (November 2009) vorlegt.

II. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens

II.1 Technische Fragen

II.1.1 – Entwurf der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Harmonisierung mit der EU-Richtlinie 2006/87 und der Resolution Nr. 61 der UNECE

41. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Harmonisierung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (AD II.1.1 (09)) zur Kenntnis und erörterte die auf der Grundlage der Vorschläge des Sekretariats und der Resolution Nr. 65 der UNECE erstellte neue Fassung der Kapitel 1, 2, 20, 21 und des Anhangs 2 (AD II.1.1.1 (09)).
42. Die Vertreterin der UNECE dankte dem Sekretariat der DK für die rechtzeitige Behandlung der in der Resolution Nr. 65 enthaltenen Korrekturen und deren Vorstellung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, was eine entsprechende Änderung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der DK ermöglicht. Zugleich wandte sie sich an das Sekretariat mit der Bitte, nach Möglichkeit für die Übersetzung der Dienstanweisung Nr. 11 der EG (Ausstellung des Schiffsattestes) ins Russische zu sorgen.
43. Die Delegation der Russischen Föderation äußerte sich zufrieden mit der Arbeit des Sekretariats und schlug vor, die neue Fassung der Kapitel 2, 20 und 21 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ anzunehmen und die Erörterung von Kapitel 1 und Anhang 2 zu beginnen.

44. Die Delegation von Österreich schlug eine neue Fassung von 2-7 „Einheitliche europäische Kennzeichnungsnummer“, in Kapitel 2 der Empfehlungen vor:

„2-7.1 Die zuständige Behörde, die einem Fahrzeug das Schiffsattest erteilt, trägt in das Attest die einheitliche europäische Kennzeichnungsnummer ein. Sie wird, sofern das Fahrzeug zum Zeitpunkt der Ausstellung des Schiffsattestes noch nicht über eine europäische Kennzeichnungsnummer verfügt, durch die zuständige Behörde des Staates, in dem es registriert wurde oder in dem sich sein Heimatort befindet, erteilt.

Fahrzeugen, in deren Register- oder Heimatstaat die Erteilung einer europäischen Kennzeichnungsnummer nicht möglich ist, wird die in das Schiffsattest einzutragende europäische Kennzeichnungsnummer von der zuständigen Behörde erteilt, die das Schiffsattest erteilt.

Der Eigner des Fahrzeuges oder sein Bevollmächtigter ist dafür verantwortlich, die im Schiffsattest eingetragene europäische Kennzeichnungsnummer auf dem Fahrzeug anbringen zu lassen.

Jeder Mitgliedstaat der DK teilt dem Sekretariat der DK die Behörden mit, die für die Erteilung der europäischen Kennzeichnungsnummer zuständig sind. Das Sekretariat der DK führt ein Verzeichnis dieser zuständigen Behörden sowie der von Drittstaaten bekannt gegebenen Behörden, und macht dieses Verzeichnis den Mitgliedstaaten zugänglich. Auf Ersuchen wird das Verzeichnis auch den zuständigen Behörden von Drittstaaten zur Verfügung gestellt.

Jede zuständige Behörde trifft die notwendigen Vorkehrungen, um alle anderen zuständigen Behörden, die in dem Verzeichnis aufgeführt sind, über jede von ihr erteilte europäische Kennzeichnungsnummer sowie über die Daten zur Identifikation des Fahrzeuges gemäß Anlage ... zu unterrichten. Diese Daten können den zuständigen Behörden anderer Staaten auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen zur Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zur Verfügung gestellt werden.“

45. Die Arbeitsgruppe stimmte dem Vorschlag der österreichischen Delegation hinsichtlich der oben aufgeführten Änderung von Kapitel 2 der Empfehlungen zu und schlug dem Sekretariat vor, die neue Fassung von 2-7

des Kapitels 2 nach vorheriger Abstimmung des Wortlauts mit dem Rat des Sekretariats der Donaukommission für Rechtsangelegenheiten der UNECE zwecks Erörterung bei der Sitzung der SC.3/WP.3 im Juni 2009 zuzusenden.

46. Angesichts der fortlaufenden Aktualisierung der Empfehlungen über die auf europäischer Ebene harmonisierten technischen Vorschriften für Binnenschiffe sowie der Richtlinie 2006/87/EG empfahl die Arbeitsgruppe, die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der DK vorerst nicht in Druckform zu veröffentlichen.
47. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der Aktualisierung der Kapitel 1 und 2 sowie des Anhangs 2 der Empfehlungen aus. Es entstand eine lebhafte Diskussion in Bezug auf den Begriff „Fahrzeug“. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Diskussion an die Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zu verweisen.
48. Die Arbeitsgruppe schlägt der 72. Tagung der Donaukommission die Annahme der neuen Fassung der Kapitel 20 und 21 mit einem entsprechenden Beschluss vor.

II.2 Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit in der Schifffahrt

49. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die im Rahmen der UNECE laufende Ausarbeitung des Entwurfs einer Gemeinsamen Sicherheitserklärung im Bereich des Binnenschiffsverkehrs (*Declaration of Security*) zur Kenntnis.

II.3 Fragen des Funkwesens

50. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats über die Veröffentlichung einer Information über die österreichische und deutsche Donau-Strecke zur Aktualisierung des Regionalen Teils des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk“ auf der Webseite der DK zur Kenntnis.
51. Die Arbeitsgruppe wandte sich an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten mit der Bitte um regelmäßige Mitteilung aller den Regionalen Teil dieses Handbuchs betreffenden Änderungen, damit diese Informationen rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden können.

52. Die Delegation von Österreich legte einen Vorschlag zur Einhaltung der vom RAINWAT-Komitee beschlossenen Verwendung der Funkkanäle 10 und 16 vor.

III. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.1 Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.1.1 – *Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (17. – 18. März 2009)*

53. Die Arbeitsgruppe hat den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (17. – 18. März 2009) (AD III.1 (09)) erörtert und zur Kenntnis genommen.
54. Die slowakische Delegation wies auf Ihre Erklärung während der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2008 bezüglich der Schiffbarkeit der Strecke Sap-Eipelmündung als auch des flussbaulichen Gesamtprojekts Donau der Republik Österreich östlich von Wien hin und gab folgende Erklärung ab:

„Die Delegation der Slowakei hat die Donaukommission bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) erneut über die Probleme informiert, die die Schifffahrt auf dem Donauabschnitt Sap-Eipelmündung erschweren. Bisher erfolgte keinerlei Reaktion seitens der Mitgliedstaaten der DK in bezug auf die Lösung dieser Probleme auf dem genannten Streckenabschnitt. Die Delegation der Slowakei teilt mit, dass der slowakische und der ungarische Umweltminister über diese Frage Verhandlungen geführt und sich darüber geeinigt haben, dass sie künftig dieser Frage besondere Aufmerksamkeit schenken werden. Die ungarische Seite sagte zu, ihre Stellungnahme noch im Frühjahr dieses Jahres mitzuteilen.

Bei der vergangenen Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hat die Delegation der Slowakei ihre Besorgnis über eventuelle negative Auswirkungen des österreichischen „Flussbaulichen Gesamtprojekts Donau östlich von Wien“ auf dem gemeinsamen slowakisch-österreichischen und slowakischen Streckenabschnitt der Donau geäußert. Die Delegation der Slowakei teilt mit, dass der slowakische und der österreichische Umweltminister über dieses Projekt Verhandlungen geführt haben. Im Ergebnis dieser Verhandlungen werden die Konsultationen

zwischen den slowakischen und österreichischen Experten über dieses Problem fortgesetzt.“

55. Die Delegation der Russischen Föderation schlug vor, die Schifffahrtsbedingungen auf der Donau weiter zu verbessern und wies auf die Besorgnis der Delegationen in Zusammenhang mit der großen Anzahl von „Engpässen“ auf der Donau hin.
56. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten schlägt der 72. Tagung der Donaukommission vor, den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (AD III.1 (09)) zur Kenntnis zu nehmen und die darin enthaltenen Aktionspunkte in den Arbeitsplan der Donaukommission aufzunehmen.

III.1.2 – Liste kritischer Streckenabschnitte an der Donau (Entwurf)

57. Die Arbeitsgruppe hat das vom Sekretariat zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Arbeitsdokument AD III.2 (09) zur Kenntnis genommen.
58. Die österreichische Delegation berichtete über ein Expertentreffen am 24. April 2009, an dem Vertreter des verantwortlichen Ministeriums Österreichs, der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH und der Donaukommission teilnehmen werden, und bei dem der Entwurf der Liste der kritischen Streckenabschnitte an der Donau weiter entwickelt werden soll.
59. Die slowakische Delegation merkte an, dass in Kürze neue Daten zur Verfügung stehen werden, die innerhalb der nächsten 2 Wochen an das Sekretariat der Donaukommission übermittelt werden.
60. Die bulgarische Delegation lieferte Ergänzungen zum bulgarischen Donauabschnitt, die in das Dokument eingearbeitet werden sollen, und regte die Aufnahme einer zusätzlichen Kategorie „temporäre Engpässe“ in die zukünftig zu erstellende Datenbank an.
61. Die deutsche Delegation hielt eine genaue Begriffsdefinition für „gefährliche Streckenabschnitte“ innerhalb der „kritischen Streckenabschnitte“ für notwendig.

62. Die ungarische Delegation erachtete die Veröffentlichung der Liste der kritischen Streckenabschnitte und des darauf basierenden Albums der Engpässe auf der Homepage der Donaukommission für sinnvoll.
63. Die Arbeitsgruppe vertrat die Meinung, dass beispielsweise auch Brücken mit zu geringen Durchfahrtsabmessungen in die Liste aufgenommen werden sollen.
64. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten schlägt der 72. Tagung der Donaukommission vor, das Sekretariat zu beauftragen, mit der Weiterentwicklung der Liste der kritischen Streckenabschnitte fortzufahren. Gleichzeitig schlägt sie vor, den Entwurf des „Albums der Engpässe“ bis zum 30. Juni 2009 an die Mitgliedstaaten der DK zu versenden und das nächste Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen mit der weiteren Erörterung zu beauftragen.

IV. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1 – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE

65. Die Arbeitsgruppe erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Inkraftsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) (AD IV.1.1/1.2 (09)) und nahm diese zur Kenntnis.
66. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, dass Serbien und die Ukraine, die dem ADN noch nicht beigetreten sind, vom Sekretariat unterstützt werden, damit das Ratifizierungsverfahren des ADN im Interesse der Schaffung eines einheitlichen, abgestimmten und zusammenhängenden Regelwerks für die Beförderung gefährlicher Güter auf den europäischen Binnenwasserstraßen beschleunigt wird.
67. Die slowakische Delegation teilte mit, dass die Slowakei während des bereits angelaufenen Ratifikationsverfahrens beabsichtigt, die in Artikel 7 der Richtlinie 2008/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vorgesehene Übergangsperiode von bis zu zwei Jahren in Anspruch zu nehmen.

IV.1.2 – Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE

68. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass der Fragenkatalog und die Matrizen gemäß Teil 8, Kapitel 8.2 (Vorschriften für die Ausbildung der Sachkundigen), Abschnitt 8.2.2 (Besondere Vorschriften für die Schulung der Sachkundigen), Punkt 8.2.2.7.2.3 vom ADN-Verwaltungsausschuss der UNECE zusammengestellt wird. Dieser Punkt legt fest, dass die bei der Prüfung gestellten Fragen ausschließlich diesem Katalog zu entnehmen sind.
69. Das Sekretariat teilte mit, dass der ADN-Sicherheitsausschuss der UNECE bei seiner Tagung vom 29.-30. Januar 2009 dem deutschen Vorschlag folgend, die Bildung einer kleinen Expertengruppe „Fragenkatalog“ beschlossen und diese mit der Erstellung, Führung und Aktualisierung des Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen auf der Grundlage der geänderten ADN-Verordnung beauftragt hat. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden im August d.J. bei der Tagung des ADN-Sicherheitsausschusses der UNECE vorgestellt.
70. Die Arbeitsgruppe nahm diese Information zur Kenntnis und sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat der DK bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 die auf der Grundlage der geänderten ADN-Verordnung aktualisierte Fassung des Fragenkatalogs (Basiskurs) für die Prüfung von Sachkundigen, die vom Sicherheitsausschuss angenommen und vom Verwaltungsausschuss bei der Tagung vom 24. – 28. August 2009 verabschiedet werden soll, vorlegt.
71. Die Arbeitsgruppe machte sich mit der Information des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie von Österreich in bezug auf die Anwendung von Artikel 8 „Übergangsbestimmungen“ des ADN-Übereinkommens für Zulassungszeugnisse und andere Urkunden sowie ihre Gültigkeitsdauer auf der Donau bekannt.
72. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe teilte in bezug auf die Anerkennung der empfohlenen Klassifikationsgesellschaften (Bureau Veritas, Germanischer Lloyd, Lloyd’s Register, Russisches Seeschiffregister und Russisches Flussregister) mit, dass das Russische Seeschiffregister und das Russische Flussregister in der Russischen Föderation anerkannt wurden.

73. Die österreichische Delegation informierte darüber, dass das Lloyd's Register, den Germanischer Lloyd und unlängst auch das Russische Seeschiffregister in Österreich anerkannt wurden.

IV.2 Entwurf der Publikation „Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) entsprechend den technischen und Betriebskriterien für Häfen der Kategorie E“

74. Das Sekretariat gab eine Präsentation der künftigen Publikation auf CD-ROM „Verzeichnis der Angaben über die Donauhäfen“. Als Beispiel wurden Angaben für einen Hafen aus jedem Donaustaat auf der Grundlage des von den zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten im Jahr 2008 aktualisierten Entwurfs der „Tabelle der Donauhäfen“ vorgestellt.
75. Die Arbeitsgruppe billigte das Modell der künftigen Publikation und empfahl den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die fehlenden Angaben, Abbildungen und Skizzen der Häfen bis zum 1. Juli 2009 dem Sekretariat zu übermitteln.
76. Die Delegation von Österreich schlug vor, den Inhalt des „Verzeichnisses“ mit Angaben über Häfen im Donaubecken zu ergänzen.
77. Die Arbeitsgruppe schlug vor, das „Verzeichnis“ nach Abschluss der Arbeit auf der Website der DK zu veröffentlichen.

IV.3 Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

78. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den vom 29.-30. Januar 2009 von der Donaukommission durchgeführten Workshop über den Stand der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet, an dem sich neben den Vertretern der DK, IKSD und ISRBC auch Vertreter der Europäischen Kommission sowie von Verkehrs-,

Umweltschutz-, Wasserwirtschaftsbehörden und anderen interessierten Organisationen beteiligt haben (AD IV.3 (09)), zur Kenntnis.

79. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Zusammenarbeit der Donaukommission mit der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens fortzusetzen und unterstützte die Idee, den nächsten, von den Stromkommissionen organisierten Workshop in einem Jahr durchzuführen.

IV.4 Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt – Annahme von Maßnahmen

80. Das Sekretariat teilte mit, dass eine erste vorläufige und ausführliche Information zur Frage des Einflusses der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung und Luftverschmutzung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2008 vorgelegt wurde (AD IV.4 08)).
81. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats, wonach die von den zuständigen Behörden Österreichs vorgelegte Beschreibung des Projekts CREATING und der ersten Ergebnisse aus dem Englischen bisher nur ins Russische übersetzt worden seien, zur Kenntnis.
82. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit an der Untersuchung des Einflusses der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung und Luftverschmutzung fortzusetzen und die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bei ihren nächsten Sitzungen über die Ergebnisse zu informieren.

IV.5 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009)

83. Die Arbeitsgruppe hat den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009) (AD IV.5 (09)) zur Kenntnis genommen.
84. Die Arbeitsgruppe empfahl, die „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ sowie die als Anlage zu Punkt 2.7.1 beigefügte, mit Beschluss DK/TAG 70/9 der 70. Tagung angenommene „Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen“ auf der Website der Donaukommission zu veröffentlichen.

V. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung, Teil technische Fragen

85. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung in Bezug auf die technischen Fragen und schlug vor, darin einige Korrekturen vorzunehmen und bei der 72. Tagung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

VI. Arbeitsplan und Plan der Sitzungen und Treffen im Zeitraum 72. bis 74. Tagung der Donaukommission

86. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf des Arbeitsplans und des Plans der Sitzungen für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung der Donaukommission, nahm bei den Punkten I.2, VII.3 und VII.7 einige Korrekturen und Änderungen im Wortlaut vor und schlug vor, die Entwürfe bei der 72. Tagung zur Annahme vorzulegen.

VII. Sonstiges

VII.1 Information des Sekretariats über die Vorbereitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

87. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Mitteilung des Sekretariats über die Vorbereitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ an. Diese Mitteilung wurde mit Billigung entgegengenommen. Die Arbeitsgruppe empfahl, den Empfehlungsentwurf den Mitgliedstaaten der DK zur Prüfung zuzusenden und beim Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (22. – 24. September 2009) vorzulegen.

VII.2 Information über den Stand der Vorbereitung von Publikationen der Donaukommission

88. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Information des Sekretariats über den Stand der Vorbereitung der im Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung sowie in der Liste der Publikationen für 2009 vorgesehenen Veröffentlichungen der Donaukommission zu den technischen Fragen zur Kenntnis.

89. Während der Sitzung der Arbeitsgruppe hat das Sekretariat den Delegationen der DK-Mitgliedstaaten folgende Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen auf CD-ROM übergeben: Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2006, Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005, Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt mit Stand 2008 (vorläufige Fassung). Das „Statistische Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005“ wurde auf der Webseite der Donaukommission veröffentlicht.
90. Der Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 und das Statistische Jahrbuch der Donaukommission für 2007 werden nach Eingang der statistischen Angaben aller DK-Mitgliedstaaten fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang wandte sich das Sekretariat an die Delegationen von Österreich, Bulgarien, der Republik Moldau und von Kroatien mit der Bitte um Beschleunigung der statistischen Datenlieferung für die entsprechenden Publikationen.
91. Die Arbeitsgruppe unterstützte das Ersuchen des Sekretariats an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten hinsichtlich der fristgerechten Datenlieferung, insbesondere in Bezug auf die Publikationen zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen, damit die Vorgaben des Beschlusses DK/TAG 71/10 der 71. Tagung der Donaukommission vom 10. Dezember 2008 über die wirtschaftlichen und statistischen Fragen erfüllt werden können.

– **Information des Sekretariats über die Erneuerung der Website der Donaukommission**

92. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die bisherige Arbeit zur Erneuerung von Layout und Inhalt der Website der DK (<http://www.danubecommission.org/>), sowie über die weiteren Pläne zu deren Modernisierung.
93. Die Delegation der Slowakei stellte einige klärende Fragen, dankte dem Sekretariat für die geleistete Arbeit und empfahl, das Begonnene fortzusetzen und nach Abschluss der Arbeit auf die Erörterung der Frage der Website bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zurückzukommen.

VII.3 Information über die Teilnahme einer Vertreterin des Sekretariats an der Sitzung der Arbeitsgruppe Eurostat zur Statistik des Binnenwasserstraßenverkehrs

94. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Information über die Teilnahme der Vertreterin des Sekretariats der Donaukommission an der vom 17. – 18. Februar 2009 in Luxemburg durchgeführten Sitzung der Arbeitsgruppe Eurostat zur Binnenverkehrsstatistik zur Kenntnis.
95. Das Sekretariat wies auf die Nützlichkeit der Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen der DK und Eurostat im Bereich der Statistik des Binnenschiffsverkehrs hin und betonte die Zweckmäßigkeit der Berücksichtigung der Arbeitsrichtungen und Arbeitserfahrungen von Eurostat in der Tätigkeit der DK in Bezug auf statistische Fragen. Insbesondere seien die bei der DK bei Erhebung und Aufbereitung der statistischen Angaben verwendete Terminologie und die entsprechenden Definitionen im Lichte der Änderungen in der 4. Ausgabe des von der UNECE, Eurostat und ITF ausgearbeiteten Glossars der Verkehrsstatistik zu überprüfen. Darüber hinaus sei die Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, in der Perspektive die Erfahrungen von Eurostat mit der Anwendung des interaktiven elektronischen Systems bei der Datenerhebung der DK-Mitgliedstaaten zu nutzen.
96. Der Vertreter von Eurostat, Herr A. Scian dankte in seinem Diskussionsbeitrag für die Einladung zur Sitzung der Arbeitsgruppe der DK und für die Möglichkeit, sich unmittelbar mit der Arbeit der DK einschließlich der Fragen von Statistik und Wirtschaft vertraut zu machen. Dabei bewertete er überaus positiv die auf Harmonisierung mit den europäischen Vorschriften und Standards ausgerichtete Tätigkeit der Donaukommission im Bereich der statistischen und sonstigen Fragen des Binnenschiffsverkehrs.
97. Die Arbeitsgruppe wies auf die Wichtigkeit des weiteren Ausbaus der Zusammenarbeit der DK mit Eurostat im Bereich der Binnenverkehrsstatistik, des gegenseitigen Informationsaustausches und der Teilnahme der Funktionäre an den Veranstaltungen dieser Organisationen hin.

* *
*

98. Die Arbeitsgruppe legt der 72. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

„Nach Beratung des Tagesordnungspunkts... – Technische Fragen

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

1. den Entwurf der Übersichtskarte der Donau anzunehmen und deren Herausgabe zu billigen,
2. den Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 20 und 21 (Dok. DK/TAG 72/...) der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zu billigen und dieses Dokument ab dem 1. Januar 2010 in Kraft zu setzen,
3. den Ergebnisbericht über die zweite Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (20. April 2009) (Dok. DK/TAG 72/...) zur Kenntnis zu nehmen,
4. den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (17. – 18. März 2009) (Dok. DK/TAG 72/...) zur Kenntnis zu nehmen,
5. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009) (Dok. DK/TAG 72/...) zur Kenntnis zu nehmen,
6. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) (Dok. DK/TAG 72/...) zu billigen.“

* *
*

99. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 72. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die zweite Sitzung der Kleinen Expertengruppe
zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse**

1. Die zweite Sitzung der gemäß Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung der Donaukommission gebildeten Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse fand am 20. April 2009 statt.
2. An der Sitzung nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Österreich, Russland, der Slowakei, Ungarn und der Ukraine sowie die Vertreterin der UNECE teil. Als Gast war ein Vertreter der ETF (Europäische Transportarbeiter-Föderation) anwesend. (*Teilnehmerliste siehe Anlage**).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefsingenieur K. Anda und die Räte des Sekretariats der Donaukommission P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler und A. Toma vertreten.
4. Der Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission, Herr K. Anda, begrüßte die Sitzungsteilnehmer und ging kurz auf die wichtigsten Fragen der Tagesordnung ein.
5. Herr Bodo Jechlinger (Österreich) wurde zum Vorsitzenden, Herr Tamás Marton (Ungarn) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Sitzung gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten
 2. Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Schiffsführer von Binnenschiffen“
 3. Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse für Fahrzeuge der Binnenschiffahrt auf der Donau“
 4. Vorläufige Tagesordnung der dritten Sitzung der Kleinen Expertengruppe
 5. Sonstiges

* im Archiv der Donaukommission

Zu TOP 1) - Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten

7. Die Teilnehmer der zweiten Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse wurden vom Sekretariat über die bisherige Arbeit in bezug auf die gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse und die Harmonisierung der Bemannungsvorschriften informiert. Dabei wurde auf die Wichtigkeit der Expertentreffen in Brüssel und Genf hingewiesen. Die Arbeit an der Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse wird auf gesamteuropäischer Ebene immer intensiver und bedeutsamer. Als ein konkreter Schritt wurde der Beschluss über die notwendige Aktualisierung der Richtlinie 96/50/EG hervorgehoben. Das UNECE-Sekretariat hat einen vorläufigen Entwurf der revidierten Resolution Nr. 31 (ECE/TRANS/SC.3/WP.3/2009/8) vorbereitet, sowie auch den Entwurf eines Fragebogens zur Einholung von Informationen über Anforderungen an Streckenkenntnisse auf europäischen Binnenwasserstraßen. Die Vertreterin der UNECE hat den Teilnehmern der Sitzung den Inhalt dieser Dokumente detailliert erklärt. Der Entwurf der revidierten Resolution Nr.31 der UNECE und der Fragebogen über Anforderungen an Streckenkenntnisse wurde in drei Sprachen (englisch, russisch, französisch) an die Delegationen verteilt.

Zu TOP 2) - Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Schiffsführer von Binnenschiffen“

8. Gemäß Punkt I.6.1.1 des Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 22.Mai 2008 bis zur 72.Tagung wurde das Sekretariat der DK mit der Einholung von Auskünften der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK über die Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr beauftragt. Hauptsächlich ging es um Informationen über die mit der Ausbildung von Fachkräften für die Binnenschiffsverkehr befassten Einrichtungen, über Tendenzen im Ausbildungssektor sowie über die Erstellung von Ausbildungsprogrammen zur Gewährleistung eines einheitlichen Ausbildungsniveaus und der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in Europa. Dabei wurde besonders Augenmerk auf Fragen der Lehrinhalte gelegt.
9. In einem ersten Schritt der systematischen Arbeit hat das Sekretariat einen Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Schiffsführer von Binnenschiffen“ (AD I.6.1) erstellt und den Teilnehmern der zweiten Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Erörterung vorgelegt. In dem

auf der Grundlage der Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK erstellten Entwurf wird auf Aufbau, Inhalt und Umfang der Unterrichtsfächer sowie auf die Prüfungen bei der Ausbildung von Schiffsführern für den Binnenschiffsverkehr eingegangen.

10. Bei der Behandlung dieses Entwurfs wurde die Frage der Betitelung der Empfehlungen aufgeworfen. Die Teilnehmer der Sitzung verblieben dahingehend, ihre Vorschläge für die Betitelung des Dokuments dem Sekretariat bis zum 30. Juni 2009 mitzuteilen.
11. Da das Sekretariat der DK auf sein Schreiben DK 41/III-2009, mit welchem der Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung zum Schiffsführer von Binnenschiffen“ verteilt wurde, von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (mit Ausnahme von Deutschland und der Ukraine) bisher noch keine Antworten erhalten hat, schlägt das Sekretariat vor, die Mitgliedsstaaten erneut zu bitten, dem Sekretariat ihre Meinungen und eventuellen Bemerkungen zu diesem Entwurf bis zum 30. Juni 2009 zuzusenden. Das Sekretariat wird dann die eingehenden Bemerkungen bis zum 30. September 2009 bearbeiten und anschließend an die Mitglieder der Kleinen Expertengruppe verteilen.

Zu TOP 3) - Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau“

12. Gemäß Punkt I.6.1 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung wurde das Sekretariat mit der Aktualisierung der „Empfehlungen für die Anforderungen zur Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe auf der Donau“ der Donaukommission (Dok. CD/SES 53/23) von 1995 unter Berücksichtigung der Verordnung über die Patente für die Schifffahrt auf dem Rhein (ZKR), der Resolution Nr. 31 der UNECE sowie der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG beauftragt, damit die von den Mitgliedstaaten der Donaukommission ausgestellten Schiffsführer- und Radarzeugnisse auf allen europäischen Wasserstraßen anerkannt werden können.
13. Im der zweiten Sitzung der Kleinen Gruppe zur Erörterung vorgelegten und vorab mit Schreiben DK 58/III-2009 an die Mitgliedstaaten verteilten Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau“ (AD I.6.2) werden Vorschriften in bezug auf

Schiffsführerzeugnisse für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau und Muster für Zeugnisse, ärztliche Bescheinigungen und Tauglichkeitsnachweise sowie Prüfungsprogramme vorgeschlagen. Der Entwurf dieser Empfehlungen basiert auf der Rheinpatentverordnung, den Vorschriften der Resolution Nr. 31 der UNECE, der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG, sowie auf den Vorschlägen der Mitgliedstaaten der Donaukommission.

14. Auch zu diesen Empfehlungen entfaltete sich eine Diskussion hinsichtlich der Betitelung dieses Dokuments. Die Mitglieder der Kleinen Gruppe verblieben dahingehend, die Worte „für Fahrzeuge“ aus dem Titel zu streichen.
15. Das Sekretariat der DK wies bei der weiteren Erörterung der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse der Binnenschifffahrt auf der Donau“ darauf hin, dass es sich hier um einen ersten Entwurf handle und bestimmte Änderungen notwendig sein werden. Besonders hingewiesen wurde auf die Wichtigkeit der §§ 1.05 - Schiffsführerzeugnisarten und 2.04 - Besondere Streckenkenntnisse - Betroffene Strecke. Es wurde ferner betont, dass bei Erstellung der Endversion der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse der Binnenschifffahrt auf der Donau“ in keinem Moment das wichtigste Element – die Sicherheit der Schifffahrt - außer Acht gelassen werden darf.
16. Es wurde, wie auch zu den unter TOP 2 behandelten Empfehlungen entschieden, dass die Mitglieder der Kleinen Gruppe bis zum 30. Juni 2009 ihre Änderungsvorschläge und Ergänzungen zum Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse der Binnenschifffahrt auf der Donau“ an das Sekretariat übermitteln, wobei das Dokument AD I.6.2 als Grundlage dienen wird.

Zu TOP 4) - Vorläufige Tagesordnung der dritten Sitzung der Kleinen Gruppe

17. Da während der Zeit bis zur dritten Sitzung der Kleinen Gruppe die Hauptaufgabe des Sekretariats der DK die Einholung und Bearbeitung der erhaltenen Meinungen und Bemerkungen zu den zwei bei dieser Sitzung vorgelegten Entwürfen sein wird, schlägt das Sekretariat für die dritte Sitzung der Kleinen Gruppe folgende vorläufige Tagesordnung vor:
 1. Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten. Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschifffahrt auf der Donau“

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen

1. Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen, einberufen gemäß Punkt VI.5. des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung, fand am 17. – 18. März 2009 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, der Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage**).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor I. Valkár, den Chefsingenieur K. Anda und die Räte D. Nedialkov, H. Schindler, I. Tomić, I. Smirnova, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr Valkár, eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer und ging kurz auf die Bedeutung der Tätigkeit dieser Expertengruppe ein.
5. Herr L. Grill (Österreich) wurde als Vorsitzender, Herr T. Marton (Ungarn) als stellvertretender Vorsitzender des Treffens wiederbestellt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - a) Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt
 - b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“
 - c) Entwurf des Dokuments "Liste der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau"
 - d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den

* im Archiv der Donaukommission

wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau – Präsentationen der Donaustaaten

- e) Entwurf eines „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“
- f) Sonstiges
 - Information über den Stand der laufenden Arbeiten an diversen Publikationen
 - Information über Projekte des GIS-Forums Donau mit Beteiligung der Donaukommission
 - Information über die Europäische Arbeitsgruppe zu den Flüssen
 - Datum und vorläufige Tagesordnung des nächsten Treffens

7. Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ergaben sich folgende Ergebnisse:

Zu TOP a) - Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt

- 8. Das Arbeitsdokument AD VI.1.a (09) wurde vom Sekretariat präsentiert und vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen. Seitens der Mitgliedstaaten der DK ist von Österreich eine Stellungnahme eingegangen.
- 9. Die Delegationen von Rumänien, Deutschland, Österreich, Russland, Serbien und Ungarn begrüßten prinzipiell die vom Sekretariat erarbeitete neue Struktur des gemäß Artikel 8 b) des Belgrader Übereinkommens erstellten „Allgemeinen Plans der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“.
- 10. Die russische Delegation regte an, konkrete hydrotechnische Arbeiten in den Allgemeinen Plan der großen Arbeiten mit aufzunehmen.
- 11. Die rumänische Delegation bedauerte, dass im Rahmen des Allgemeinen Plans der großen Arbeiten keine Grundlagen und Anleitungen zur Teilnahme an Förderprogrammen der Europäischen Union in den Bereichen Verkehr und Umwelt enthalten sind.
- 12. Die österreichische Delegation begrüßte die neue Struktur als Plattform für einen Informationsaustausch der Donaustaaten zur Diskussion und Präsentation von Infrastrukturprojekten auch im Sinne eines fruchtbringenden Dialogs mit der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD).

Als weiterer Input wurde eine Infrastrukturprojektliste der PIDIN vorgelegt und eine Kooperation angeregt.

13. Die ungarische Delegation befürwortete ebenfalls die neue Struktur des Allgemeinen Plans der großen Arbeiten und fügte hinzu, dass der Betrachtung von Streckenabschnitten gegenüber der Betrachtung von Einzelprojekten Vorrang gegeben werden sollte. Gleichzeitig wird das Sekretariat ermutigt, auch über Einzelprojekte zu berichten. Die ungarische Delegation informierte ferner, dass für den Streckenabschnitt Ipoly-Mündung – Strom-km 1433 in den nächsten Tagen die Ausschreibung für die zweite Planungsphase der Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse erfolgt.

Die ungarische Delegation regte an, für die Aktualisierung der im Allgemeinen Plan der großen Arbeiten enthaltenen Projektliste auch Informationen aus dem Internet zu berücksichtigen und nennt als Beispiele die Web-Portale der VITUKI sowie des ungarischen Umweltministeriums.

14. Der Generaldirektor des Sekretariats ersuchte die Mitgliedstaaten, der Donaukommission diesbezügliche Projekt-Websites zur Einfügung von Projekten in den Allgemeinen Plan der großen Arbeiten offiziell bekannt zu geben.
15. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, dass das Sekretariat den Entwurf des Allgemeinen Plans der großen Arbeiten gemäß den neuen Erkenntnissen und Eingaben erweitert und beim nächsten Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen vorlegt.

Zu TOP b) - Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“

16. Das Arbeitsdokument AD VI.1.b (09) zu diesem Tagesordnungspunkt wurde vom Sekretariat präsentiert und vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
17. Die russische Delegation äußerte sich positiv zum Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ und formulierte gleichzeitig Bemerkungen zu einzelnen Punkten. So wurde vorgeschlagen, im zweiten Absatz von Punkt 2.2 des Entwurfs eine redaktionelle Änderung vorzunehmen und die Worte „der Schiffbarkeit“ zu streichen. Weiters wurde

das Sekretariat gebeten, die Begriffserklärungen von RNW (Regulierungsniederwasserstand) und HSW (Höchster schiffbarer Wasserstand) im Hinblick auf die Verwendung des Begriffs „Häufigkeit“ (angenommene Überschreitungswahrscheinlichkeit) im 3. Absatz von Punkt 2.2 zu präzisieren.

18. Nach längerer Diskussion konnte Einvernehmen darüber gefunden werden, dass der Berechnung des Regulierungsniederwasserstandes sowie des Höchsten schiffbaren Wasserstandes ein Beobachtungszeitraum von 30 Jahren (derzeit in Bearbeitung 1981-2010) zu Grunde zu legen ist.
19. Der vorläufige Entwurf des Inhaltsverzeichnisses der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ soll schrittweise erweitert und umgesetzt werden. Das Sekretariat wird eine Bearbeitung der Punkte 1 bis 4 durchführen. Das Treffen forderte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf, bei der Erstellung des Punktes 4 aktiv mitzuarbeiten. Die Wasserstraßenklassifizierung wird als Ziffer 13 in die o.g. Empfehlungen aufgenommen. Der überarbeitete Entwurf der Empfehlungen wird der Expertengruppe im Oktober 2009 vorlegt.

Zu TOP c) - Entwurf des Dokuments "Liste der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau"

20. Das zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Arbeitsdokument AD VI.1.c (09) enthielt das Muster eines Datenblatts für das „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ und Erläuterungen zur Erstellung der Datenblätter. Dieses Muster eines Datenblatts und die Erläuterungen wurden als Fortschrittsbericht zur Kenntnis genommen.
21. Das Sekretariat präsentierte eine Vorgehensweise der Betrachtung von gemeinsamen Fließstrecken als Ganzes am Beispiel des gemeinsamen slowakisch-ungarischen Stromabschnitts. Dabei zeigte sich weiterer Bedarf an Harmonisierung der von den einzelnen Nachbarstaaten vorgelegten Datengrundlage.
22. Die österreichische Delegation regte an, dass mit der Harmonisierung im Bereich gemeinsamer Fließstrecken bilaterale Kommissionen (Grenzwässerkommissionen) befasst werden könnten.

23. Dieser Vorschlag wurde von allen anwesenden Delegationen begrüßt. Die serbische Delegation merkte jedoch an, dass diesbezüglich noch Gespräche mit der kroatischen Seite erfolgen müssen.
24. Das Treffen der Experten hielt es für zweckmäßig, das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, entsprechende kritische Streckenabschnitte zur Einarbeitung in den Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte“ zu definieren.
25. Die Liste der kritischen Streckenabschnitte wird bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21.-24. April 2009) vorgelegt.

Zu TOP d) - Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau – Präsentationen der Donaustaaten

26. Die Delegation der Russischen Föderation stellte einen Filmbeitrag und eine Präsentation über die Wasserstraße „WOLGA-BALT“ vor, welche von den Experten äußerst positiv aufgenommen wurde.

Zu TOP e) - Entwurf eines „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“

27. Das Arbeitsdokument AD VI.1.e (09) zu diesem Tagesordnungspunkt wurde vom Sekretariat präsentiert und vom Expertentreffen insgesamt zustimmend zur Kenntnis genommen.
28. Geringfügige Adaptionen durch die russische Delegation wurden akzeptiert.
29. Die serbische Delegation legte länderspezifische Regelungen vor, die dem Entwurf des „Quality Standard“ als Anhang beigefügt werden.
30. Das Treffen der Experten schlägt der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor, der 72. Tagung der Donaukommission die Annahme des „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“ als Empfehlung der Donaukommission zu unterbreiten.

Zu TOP f) - Sonstiges

31. Das Sekretariat informierte über den Stand der laufenden Arbeiten an den Publikationen „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau 2006“, „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau 2007“, des „Längsprofils der Donau“ und des „Albums der Donaubrücken“. Sämtliche Arbeiten werden durch ausstehende Meldungen der Mitgliedstaaten verzögert. Das Treffen ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten eindringlichst, die erforderlichen Angaben fristgemäß zu liefern. Das Sekretariat der DK wird ersucht, entsprechende Schreiben an die Mitgliedstaaten zu versenden.
32. Das Sekretariat der DK informierte über die Aktivitäten des GIS-Forums Donau. Es wurden folgende Projekte mit Beteiligung bzw. Projektleitung der Donaukommission vorgestellt:
- Hydrologische Daten des Donaeinzugsgebiet für die Donaukommission;
 - Atlas über Liegestellen und Schutzhäfen an der Donau;
 - Informationen über Wasserstände an der Donau;
 - Wasserstraßenkarte der Donau in Buchform.
33. Die österreichische Delegation berichtete über die Neugründung einer Europäischen Arbeitsgruppe zu den Flüssen (EC Working Group on Rivers) wie folgt und regte die aktive Beteiligung der Donaukommission in Zusammenarbeit mit der IKSD an der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe an:

„Die Europäische Kommission hat Anfang 2009 auf Kommissionsebene eine Arbeitsgruppe zu den Flüssen eingesetzt, welche gemeinsam von den beiden Generaldirektionen für Energie und Verkehr (DG TREN) und Umwelt (DG ENV) geleitet wird. Hauptziel dieser Arbeitsgruppe ist das Aufzeigen von Möglichkeiten zur besseren Einbindung von europäischen Umweltvorschriften bei Wasserstraßeninfrastruktur-Projekten zum Ausbau der Wasserstraßeninfrastruktur. Insbesondere soll die adäquate Berücksichtigung von NATURA 2000 (abgeleitet aus der FFH Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie) sowie der Wasserrahmenrichtlinie anhand von positiven Beispielen aufgezeigt werden. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Europäischen Kommission, der Mitgliedsstaaten, der IKSD sowie Interessensvertretungen und NGO's. Sie soll im Jahr 2009 mehrmals zusammentreffen und einen entsprechenden Leitfaden entwickeln, welcher die optimale Integration der oben genannten Umweltziele in Wasserstraßeninfrastrukturprojekte aufzeigt. Das erste Meeting der Arbeitsgruppe hat bereits am 19.2.2009 in Brüssel

stattgefunden. Hier wurde seitens der Europäischen Kommission der grundsätzliche Rahmen vorgestellt und Fachpräsentationen der Teilnehmer zu den Themenbereichen Umwelt und Schifffahrt abgehalten. Auf Basis dieses ersten Meetings wird die Europäische Kommission die weitere Vorgehensweise für die folgenden Meetings festlegen.“

34. Das Treffen der Experten befürwortete den Vorschlag der österreichischen Delegation und hielt es für zweckmäßig, der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu empfehlen, die Donaukommission zu ersuchen, das Sekretariat mit der Teilnahme an der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe zu beauftragen.

* *
*

35. Das Treffen der Experten schlägt vor, im Arbeitsplan der DK für 2009/2010 die Einberufung von Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 6. – 7. Oktober 2009 und vom 23. – 24. März 2010 vorzusehen. Für das nächste Treffen ist folgende vorläufiger Tagesordnung vorgesehen:

- a) Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“
- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau – Präsentationen der Donaustaaten
- e) Fortschrittsbericht über Projekte des GIS-Forum Donau mit Beteiligung der Donaukommission
- f) Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Europäischen Arbeitsgruppe zu den Flüssen (EC Working Group on Rivers)
- g) Sonstiges

* *
*

36. Das Expertentreffen legt diesen Bericht bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

1. Das Treffen der Expertengruppe “Schiffsbetriebsabfälle“, einberufen gemäß Punkt VI.4 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung, fand am 14. und 15. Januar 2009 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Kroatien, der Republik Moldau, Österreich, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. Ferner waren die Vertreter der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens anwesend. (Teilnehmerliste siehe Anlage*).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefsingenieur K. Anda und die Räte und Rätinnen I. Tomić, I. Smirnova, H. Schindler, und A. Toma vertreten.
4. Der Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission, Herr Anda eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer und berichtete kurz über den Stand der Arbeit der Donaukommission im Bereich der Organisation der Abfallsammlung.
5. Herr G. Burkin (Russland) wurde zum Vorsitzenden, Herr P. Čáky (Slowakei) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Treffens gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Erstellung des Projekts WANDA
 - b) Erörterung der Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb

* im Archiv der Donaukommission

- c) Erörterung der Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“
- e) Organisierung der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
- f) Sonstiges.

Zu TOP a) - Information der österreichischen Delegation über den Stand der Erstellung des Projekts WANDA

7. Die Expertin der österreichischen Delegation machte eine Präsentation über das Projekt WANDA, mit dem unter Federführung der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH ein Modell für ein System zur Abfallsammlung und -entsorgung in der gesamten Donauschiffahrt geschaffen werden soll. Es wurde mitgeteilt, dass an der Ausarbeitung des Projekts neun Partner aus sieben Staaten – Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien und Bulgarien - beteiligt sind. Auch Deutschland sowie die internationalen Organisationen DK, ZKR, IKSD und die Save-Kommission haben sich als Beobachter der Arbeit angeschlossen.

Die österreichische Expertin betonte, dass im Rahmen des für den Zeitraum 2009 – 2012 ausgelegten Projekts WANDA die Aktivitäten der einzelnen Staaten in Bezug auf die Organisierung der Abfallsammlung koordiniert werden sollen und die Ergebnisse dieser Aktivitäten nach Möglichkeit allen Teilnehmern zu Gute kommen sollen. Sie rief die Sachverständigen aller Donaustaaten, der Donaukommission und der ZKR auf, an der Harmonisierung und Koordinierung der Aktivitäten im Bereich Abfallsammlung und –entsorgung aktiv mitzuarbeiten.

8. Die serbische Delegation stellte das Projekt „Entwicklung eines integralen Modells für das Management der Sammlung, des Transports und der Entsorgung von Schiffsabfällen im Wasserstraßennetz der Republik Serbien“ vor. Das Projekt ist für den Zeitraum 2008 – 2010 ausgelegt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die zuständigen Behörden Serbiens künftig mit den Donaustaaten im Rahmen des Projekts WANDA zusammenarbeiten möchten.

9. Die Delegationen von Deutschland und Österreich baten darum, dass ihnen der Text der Präsentation demnächst in den Amtssprachen der Donaukommission übersandt wird; sie baten ferner, ausführliche Angaben über die Datenbasis zu erhalten.

Zu TOP b) - Erörterung der Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb

10. Zu TOP b) legte das Sekretariat eine ausführliche Information über den Vorschlag Deutschlands vor.
11. Ferner stellte das Sekretariat den Vorschlag Bulgariens vor, der im Prinzip dem deutschen Vorschlag entsprach.
12. Die österreichische Delegation erklärte, dass im Rahmen des Projekts WANDA die ungefähren Abfallmengen und Entsorgungskosten für die öl- und fetthaltigen Abfälle im Donauabschnitt von Österreich, der Slowakei und Ungarn ermittelt werden sollen.
13. Die russische Delegation schlug vor, dabei von dem in der Resolution Nr. 21 der UNECE enthaltenen „Verursacherprinzip“ auszugehen, um so mehr als dieses Prinzip bereits auch in die "Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" der Donaukommission (Punkt 6.3) aufgenommen wurde.

Die russische Delegation schlug ferner vor, die Frage der Schaffung eines Verfahrens zur Überprüfung der Schiffe durch die Verwaltungen der Staaten des Donaubeckens nach dem Beispiel des Pariser und Tokioter Memorandum zur Überprüfung von Seeschiffen für die effiziente Anwendung der Bestimmungen des Projekts WANDA zu beraten.

14. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, dass das Sekretariat von den Mitgliedstaaten der DK Informationen über die mit der Ausarbeitung und Vorbereitung der Infrastruktur für die Sammlung und Annahme von Schiffsbetriebsabfällen befassten zuständigen Behörden einholt und eine Liste mit Adresse und Telefonnummer der Kontaktpartner erstellt.
15. Das Sekretariat schlug vor, auf der Grundlage von Punkt 6.4 der "Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der

Donauschiffahrt" eine Information der Mitgliedstaaten der DK über den Stand der Umsetzung der Empfehlungen einzuholen, diese zusammenzufassen und beim nächsten Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ vorzulegen. Diese Information soll allgemein zugänglich sein.

16. Auf der Grundlage des Vorschlags von Deutschland, Russland und Bulgarien hat sich das Treffen über folgenden Kommentar zu Artikel 6.3 der Empfehlungen geeinigt:

„Die Finanzierung des Systems der Annahme und Entsorgung der öl- und fetthaltigen Abfälle (Kategorien A, B, C, D, E, H) erfolgt zu mindestens 60 % der Gesamtsumme durch den Verkauf von Vignetten oder ähnlichem als Grundgebühr, differenziert z.B. nach Schiffskategorien, Schiffsgrößen, Bruttotonnage, Einsatzintensität und bis zu 40 % in Form von mengenbezogenen Zahlungen bei der Abgabe der Abfälle.“

17. Die deutsche Delegation wies darauf hin, dass die Finanzierung des Annahme- und Entsorgungssystems im Rahmen der Donaukommission auch eine künftige Abstimmung einheitlicher Tarife (Grundgebühr und verbrauchsabhängige Zahlungen) innerhalb des Systems erfordert, dafür ein internationaler Finanzausgleich notwendig ist, was wiederum die Erarbeitung eines internationalen Abkommens voraussetzt.

Zu TOP c) - Erörterung der Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten

18. Die österreichische Delegation verglich ihren Vorschlag über die einheitliche Symbolik der Abfallarten mit dem Vorschlag der Russischen Föderation, der den Bestimmungen des internationalen Übereinkommens MARPOL 73/78 entspricht.
19. Die slowakische Delegation hielt es für sinnvoll, die von Österreich vorgeschlagene einheitliche Symbolik unter Berücksichtigung der nationalen farblichen Markierung an der gesamten Donau zu verwenden.
20. Die kroatische Delegation hat den Vorschlag der österreichischen Delegation voll unterstützt.
21. Nach heftiger Diskussion hielt es das Treffen für möglich, die von Österreich vorgeschlagene Symbolik auf freiwilliger Basis anzuwenden.

22. Die deutsche Delegation schlug vor, die Arbeit an der Erarbeitung einer einheitlichen, am gesamten Lauf der Donau anwendbaren und auch den nationalen Anforderungen entsprechenden Symbolik der Abfallarten fortzusetzen.
23. In Ergänzung des deutschen Vorschlags schlug das Sekretariat vor, sich nach den Vorschriften von Punkt 2.3 der Empfehlungen zu richten.

Zu TOP d) - Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“

24. Das Sekretariat schlug vor, die mit Beschluss DK/TAG 70/9 der 70. Tagung angenommene „Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen“ als Anlage zu Punkt 2.7.1 in die Empfehlungen einzufügen. Die mit dieser Liste ergänzten Empfehlungen werden auf der Webseite der DK und zu gegebener Zeit auch in gedruckter Form veröffentlicht.

Zu TOP e) - Organisation der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser

25. Die Delegation von Russland machte eine Präsentation zum Thema „Verhütung der Verschmutzung durch Waschwasser von vom Russischen Flussregister klassifizierten Schiffen“. Der Vertreter der ZKR stellte das Straßburger Abfallübereinkommen vor, das im Herbst 2009 in Kraft treten soll. Die deutsche Delegation machte eine Präsentation zum Thema „Bordkläranlagen auf Binnenschiffen – Vorgaben in Verordnungen, Prüfvorschriften“. Alle Präsentationen stießen auf großes Interesse und eröffneten neue Ansätze zum behandelten Thema.
26. Die deutsche Delegation wies auf die im Straßburger Übereinkommen enthaltene Güterliste hin, auf deren Grundlage die Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser erfolgt. Diese Liste könnte künftig auch für die Organisation der Abfallsammlung auf der Donau verwendet werden.
27. Das Sekretariat teilte mit, dass diese Liste in nächster Zeit übersetzt und den Mitgliedstaaten der DK rechtzeitig vor dem nächsten Treffen der Expertengruppe zur Prüfung übersandt wird.

**ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt VII.3 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 13. – 15. Mai 2009 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi GEORGIEV
Frau Boyana TRIFONOVA

Deutschland

Frau Eva ACKERMANN
Frau Christine HAMMERICH
Herr Christian BRUNSCH

Kroatien

Herr Davor POMYKALO

Republik Moldau

Frau Inga IONESII

Österreich

Herr Georg KILZER
Frau Julia KRIESSL

Rumänien

Frau Aurelia ZMEU
Herr Felix ZAHARIA
Frau Raluca ȚIGĂU

Russland

Herr A. E. BAVYKIN
Herr V. P. ANDRIANITSHEV
Frau I. N. TARASSOVA
Frau M. A. RJAZANOVA

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ
Herr Srdjan LALIĆ
Herr Goran GVOZDENOVIĆ

Slowakei

Herr Jan VARŠO
Herr Peter CÁKY
Herr Imrich MARTON

Ukraine

Ludmila ANDRIYENKO
Frau Viktoria SVERENJAK
Herr Valerij RAJU
Frau Anna SOLDATENKO

Ungarn

Herr Ernő KESKENY
Frau Gyöngyvér VÖLGYES

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Cheffingenieur K. Anda und die Räte des Sekretariats der Donaukommission P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Tomić, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernahm gemäß Entscheidung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 25. – 26. November 2008 Herr D. Pomykalo (Kroatien) während Österreich den stellvertretenden Vorsitz übernahm.
5. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde nach einigen Änderungen wie folgt einstimmig angenommen:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)

2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008
3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008
4. Vorschlag der Slowakei in bezug auf die Zahlung der Dienstalterszulage an Funktionäre des Sekretariats auf der Grundlage der bis zum 20. Mai 2008 geltenden „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“
5. Information des Sekretariats über eine mögliche Modernisierung der Rechte der Angestellten in bezug auf den Krankenversicherungsschutz oder Verlängerung der Gültigkeit von Artikel 25 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Krankenversicherungsschutz der Angestellten
6. Vorschlag der Republik Moldau zur differenzierten Berechnung der Jahresbeiträge in der Donaukommission
7. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
8. Antrag des Königreichs Belgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
9. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
10. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten
11. Erklärung der Ukraine in bezug auf die ukrainischen Transportunternehmen
12. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
13. Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum – jüngste Entwicklungen
14. Fortsetzung der Kontakte zwischen der Donaukommission und der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission

im Hinblick auf den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Donaukommission

15. Sonstiges

- Neue Flagge der Donaukommission
- Information über die zeitweilige Außerbetriebsetzung der rechten Schleuse des Wasserkraftwerks “Gabčíkovo”
- Neue Tarife für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal

* *

*

TOP 1 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

6. Die Delegationen haben den o.a. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission (AD 1.1) ohne Kommentar zur Kenntnis genommen.

TOP 2 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008***

7. Der Generaldirektor dankte für den Eingang der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2008 und stellte folgende Besonderheiten heraus:
- Die starke Volatilität des ungarischen Forints stellt das Sekretariat zunehmend vor Schwierigkeiten.
 - Die rückläufige Dienstreiseaktivität im Sekretariat stellt keine positive Entwicklung im Bereich der professionellen Kontaktpflege dar.
 - Gleichzeitig wird positiv auf die in 2008 erzielten Einsparungen bei der wirtschaftlichen Buchung von Dienstreisen verwiesen.
8. Das Sekretariat appellierte an die Mitgliedstaaten, von weiteren Dienstreisebeschränkungen in Zukunft abzusehen.

9. Das Sekretariat informierte die Delegationen über die momentane ernste Budgetlage vor dem Hintergrund eines fehlenden Mitgliedsbeitrags und legte eine tagesaktuelle Übersicht über den Stand der eingegangenen Mitgliedsbeiträge vor.
10. Die Ukraine versicherte, einen Teil des Mitgliedsbeitrags bereits in Auftrag gegeben zu haben. Der zweite Teilbetrag werde in Kürze ebenfalls gezahlt.

* *

*

11. Im Ergebnis der Erörterung des vorgelegten Berichts schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 72. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

I

„Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/..) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/..) in dem auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand 31. Dezember 2008 (Dok. DK/TAG 72/.., Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 1.851.272,46
– Ausgabenteil	EUR 1.657.746,77
– Aktiva	EUR 193.525,69

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2008 in Höhe von EUR 192.526,57 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2008	EUR 145.281,88
– Außenständen:	
Russland	EUR 94,74
– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 48.149,07
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR – 918,34
– Vorauszahlungen für 2009	
Bulgarien	EUR – 80,78

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2009 zuzuweisen.

3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand 31. Dezember 2008 (Dok. DK/TAG 72/..., Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 137.401,83
– Ausgabenteil	EUR 0
– Aktiva	EUR 137.401,83

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 72/..) zur Kenntnis zu nehmen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2009 Delegierte Serbiens (Vorsitz) und Österreichs zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 72/..) zu billigen.“

* *
*

TOP 3 - *Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008*

12. Die Vorsitzende der internen Prüfungskommission erläuterte das Ergebnisprotokoll der vorläufigen Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008 und bestätigte die vorschriftsmäßige Buchhaltung im Haushaltsjahr 2008. Gleichzeitig hob sie die aus der Überprüfung resultierenden wichtigen Empfehlungen zur Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung der Finanzabteilung des Sekretariats der Donaukommission hervor.
13. Die deutsche Delegation verwies unter Bezugnahme auf Pkt. 19 des Protokolls darauf, beim nächsten Aktualisierungsschritt für die Buchhaltungssoftware des Sekretariats auch die Einführung aller Amtssprachen der DK zu berücksichtigen.
14. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe schlug vor, das Sekretariat bis zur kommenden Tagung zu beauftragen, einen Vorschlag zur Anschaffung der notwendigen neuen Software aus Mitteln des laufenden Budgetjahres vorzulegen.
15. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
16. Das Protokoll der vorläufigen Überprüfung wurde unter Bezug auf Pkt. 4 des o.a. Beschlussentwurfs zum Bericht des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008 zur Kenntnis genommen.

TOP 4 - *Vorschlag der Slowakei in bezug auf die Zahlung der Dienstalterszulage an Funktionäre des Sekretariats auf der Grundlage der bis zum 20. Mai 2008 geltenden „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“*

17. Die Delegation der Slowakei erläuterte den eingereichten Vorschlag und unterstrich die Notwendigkeit der Zahlung an die betroffenen Räte im neuen Mandat und bat um die Meinungen der anderen Delegationen.
18. Die ungarische Delegation informierte die Mitgliedstaaten über eine rechtliche Begutachtung des Falles in der Rechtsabteilung des ungarischen

Außenministeriums. Demnach bestehe keine rechtliche Anspruchsgrundlage für eine Zahlung von Dienstalterszulagen.

19. Die bulgarische Delegation unterstützte die Meinung der Slowakei und stellte heraus, dass es in dieser Angelegenheit zwei maßgebliche Seiten gebe, eine rechtliche und eine finanzielle. Die nötigen Mittel für eine Zahlung könnten aus dem Reservefonds oder mittels einer entsprechenden Verpflichtung im Rahmen der nächsten Haushaltsverhandlungen geriert werden.
20. Die Delegation von Deutschland zeigte sich sehr überrascht, das Thema erneut auf der Tagesordnung zu sehen. Das Thema sei mit der Akzeptanz der Zahlung von Übergangsgeldern im Rahmen der 69. Tagung abschließend geregelt worden. Mithin werde auch die rechtliche Logik nicht gesehen, die eine Zahlung von sowohl Übergangsgeldern als auch Dienstalterszulagen ermöglicht.
21. Die rumänische Delegation warnte vor der Schaffung von Präzedenzen, wenn dem slowakischen Vorschlag stattgegeben würde. Der Reservefonds dürfe keinesfalls für Zahlungen mit fragwürdiger Rechtsgrundlage genutzt werden.
22. Die russische Delegation unterstützte die bulgarische Auffassung, da die Änderung des Artikels 15 der Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission von Mai 2008 nicht den Zeitraum vor seiner Inkraftsetzung abdecke.
23. Die Delegationen von Österreich, Serbien und der Republik Moldau äußerten ihr Unverständnis darüber, dass die Angelegenheit bereits mehrfach zur Debatte gestellt wurde und positionierten sich ausdrücklich gegen den slowakischen Vorschlag.
24. Die slowakische Delegation gab nach Darstellung der Meinung der Mehrheit der Mitgliedsstaaten folgende Erklärung ab:

„Ausgehend von den diesbezüglichen Wortmeldungen der Delegierten der Mitgliedstaaten der Donaukommission kam die slowakische Delegation zum Schluss, dass diese Frage aus Haushaltsgründen nicht weiter in der Donaukommission erörtert werden sollte. Einige Delegationen erinnerten daran, dass diese Frage nicht gemäß der bei der Donaukommission für den entsprechenden Zeitraum, d.h. vom 1. Juli 2007 bis 20. Mai 2008 geltenden

Rechtslage gelöst worden sei. Dieser Sachstand widerspricht der bei der Donaukommission in allen vorherigen Fällen ausgeübten Praxis.“

25. Ferner merkte die slowakische Delegation an, dass die Betroffenen zur Lösung in dieser Frage den externen Gerichtsweg beschreiten könnten.
26. Der Vorschlag der Slowakei in Bezug auf die Zahlung der Dienstalterszulage an Funktionäre des Sekretariats auf der Grundlage der bis zum 20. Mai 2008 geltenden „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wurde mit 7 Gegenstimmen bei 1 Enthaltung und 3 Befürwortern abgelehnt.

TOP 5 - *Information des Sekretariats über eine mögliche Modernisierung der Rechte der Angestellten in bezug auf den Krankenversicherungsschutz oder Verlängerung der Gültigkeit von Artikel 25 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Krankenversicherungsschutz der Angestellten*

27. Der Arbeitsgruppe wurde auf der Grundlage des vom Sekretariat erstellten Arbeitsdokuments AD 5.1 eine Einführung gegeben, wobei das Sekretariat vor dem Hintergrund aktueller, tiefgreifender Veränderungen im Bereich der ungarischen Sozialgesetzgebung auf die Möglichkeit der Verlängerung der existierenden Beschlusslage verwies.
28. Die rumänische Delegation verwies auf die Notwendigkeit, im Falle der Verlängerung der geltenden Beschlusslage eine Befristung zu definieren.
29. Die Delegationen von Deutschland und Österreich hielten eine Weiterführung des Themas im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und nicht in der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission für geboten.

* *

*

30. Im Ergebnis der Erörterung dieses Tagesordnungspunkts schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 72. Tagung vor, die geltende Regelung bis zum Frühjahr 2010 zu verlängern und einen Beschluss mit folgendem Wortlaut anzunehmen.

II

„Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung – Rechtsfragen – und des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/...),

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

1. Die Gültigkeit von Artikel 25 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ folgenden Inhalts zu verlängern:

„25. *Residente, d.h. nach Ortsrecht sozialversicherte Angestellte, haben Anspruch auf Krankenurlaub und Krankengeld gemäß lokalem Arbeitsrecht.*

Nicht-residente Angestellte, d.h. Angestellte, die nicht der lokalen Sozialversicherungspflicht unterliegen, haben Anspruch auf höchstens 6 Monate Krankenurlaub in aufeinander folgendem Zeitraum. Dabei darf die Gesamtdauer des Krankenurlaubs innerhalb zweier aufeinander folgender Jahre 9 Monate nicht überschreiten. Für bis zu 3 Tage eines Krankenurlaubs wird keine ärztliche Krankschreibung verlangt.

Beide Angestelltengruppen erhalten die nach Ortsrecht verbindlichen Arbeitgeberanteile (entweder als in die Krankengeldzahlung der lokalen Sozialversicherung integrierten Teil oder direkt von der Kommission ausbezahlt).

Bei Krankheit in Zusammenhang mit der Ausübung der dienstlichen Funktion, Arbeitsunfall oder Arbeitsunfähigkeit wegen Pflege eines erkrankten Kindes sowie in allen anderen, durch diese Vorschriften nicht geregelten Fällen wird das Gehalt von der Sozialversicherung gezahlt.

Ungenutzte Krankentage können nicht in das nächste Jahr übertragen werden.

Bei Ableben eines nahen Verwandten erhalten die Angestellten eine Freistellung von mindestens zwei Tagen.“

2. Diese Bestimmungen bis zum Inkrafttreten neuer Bestimmungen über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission in ihrer Gültigkeit zu belassen.
3. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten mit der Ausarbeitung neuer Bestimmungen über die Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission bis Mai 2010 zu beauftragen.
4. Diesen Beschluss mit sofortiger Wirkung in Kraft zu setzen.“

* *

*

TOP 6 - *Vorschlag der Republik Moldau zur differenzierten Berechnung der Jahresbeiträge in der Donaukommission*

31. Die Republik Moldau erklärte, dass sie Verständnis dafür habe, dass die Frage der differenzierten Berechnung der Jahresbeiträge in der Donaukommission nach Inkrafttreten des revidierten Belgrader Übereinkommens gelöst werden könne.
32. Gleichzeitig wies die Delegation der Republik Moldau unter Berufung auf die in anderen internationalen Organisationen in bezug auf die Berechnung der Mitgliedsbeiträge geltende Praxis erneut auf ihr Interesse an einer differenzierten Berechnung der Mitgliedsbeiträge der Donaukommission hin und wandte sich an die Delegationen mit der Bitte, die beiden von der moldauischen Seite ausgearbeiteten Berechnungsvarianten zu prüfen und mit den zuständigen Behörden eines jeden Landes abzustimmen und ihre diesbezüglichen Stellungnahmen bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bekannt zu geben.

TOP 7 - *Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)*

33. Nach Erörterung der verschiedenen Vorschläge der Delegationen von Deutschland, der Slowakei, von Russland, Bulgarien und Rumänien in bezug auf die Änderung der Termine der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und auf die

detailliertere Darlegung der Ziele und Aufgaben im Entwurf des Arbeitsplans wurde das o.a. Dokument (AD 7.1) gebilligt.

34. Es wurde beschlossen, das Datum der für Mai 2010 vorgesehenen Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten auf der Grundlage der von den Delegationen der Mitgliedstaaten eingehenden Vorschläge zu modifizieren.

TOP 8 - Antrag des Königreichs Belgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission

35. Das Sekretariat erläuterte die Verfahrensweise in bezug auf den Antrag des Königreichs Belgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission.
36. Die Delegationen haben sich die ausführliche Vorstellung dieses Antrags durch S.E. Herrn Pierre Labouverie, Botschafter des Königreichs Belgien in Ungarn, der von einem belgischen Binnenschiffahrtsexperten begleitet wurde, angehört.

* *
*

37. Im Ergebnis der Erörterung des belgischen Antrags schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 72. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusentwurf zur Annahme vor:

III

„Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/...),

unter Begrüßung des Antrags des Königreichs Belgien vom 18. November 2008 und nach Anhörung der vom Botschafter des Königreichs Belgien in Ungarn, Seiner Exzellenz Herrn Pierre LABOUVERIE, vorgebrachten Gründe für die Zuerkennung des Beobachterstatus an das Königreich Belgien,

feststellend, dass die in Abschnitt V „Beobachterstaaten“ der Geschäftsordnung der Donaukommission festgelegten Voraussetzungen vorliegen und

nach Billigung der Empfehlungen der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009)

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

dem Königreich Belgien den Beobachterstatus bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.“

* *
*

TOP 9 - *Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau*

38. Das Sekretariat wies darauf hin, dass dieses Thema auf den bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (25. – 26. November 2008) geäußerten Wunsch der Delegation von Deutschland auf der Tagesordnung beibehalten wurde.
39. Die deutsche Delegation erklärte, dass diese Frage für die nationalen Behörden von Deutschland nach wie vor wichtig sei und es im Interesse der Entwicklung des Tourismus in der Donauregion sinnvoll wäre, die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau zu vereinfachen.
40. Die deutsche Delegation schlug vor, diesen Tagesordnungspunkt nicht mehr zu erörtern, unter Vorbehalt der Möglichkeit, dieses Thema gegebenenfalls wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Dieser Vorschlag wurde von der Arbeitsgruppe angenommen.

TOP 10 - *Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten*

41. Die Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe, Frau Völgyes (Ungarn) legte den aktuellen Sachstand sowie die Gründe für die Stornierung der für den 4. Mai 2009 vorgesehenen Sitzung dieser Arbeitsgruppe dar. So ist das Schreiben

der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe vom Dezember 2008 nur von zwei Mitgliedstaaten und einem Beobachterstaat beantwortet worden, womit keine ausreichende Diskussionsgrundlage für die vorgesehene Sitzung gegeben war.

42. Die Vorsitzende der Arbeitsgruppe schlug vor, die nächste Sitzung im zweiten Halbjahr 2009 abzuhalten.
43. Die Delegationen von Deutschland und der Slowakei haben unterschiedliche Vorschläge im Hinblick auf die Fortsetzung der Arbeit eingebracht: die bereits von den Mitgliedstaaten eingegangenen alten Vorschläge als Arbeitsgrundlage zu nehmen bzw. der Donaukommission und dem Sekretariat unter Berücksichtigung verschiedener Artikel des neuen, revidierten Übereinkommens konkretere Aufgaben zu erteilen.
44. Die Arbeitsgruppe empfahl, diese Frage bei der nächsten Tagung der Donaukommission zu besprechen, um Klarheit über die Zukunft des Prozesses der Modernisierung der Tätigkeit der Donaukommission und ihres Sekretariats zu schaffen.

TOP 11 - Erklärung der Ukraine in bezug auf die ukrainischen Transportunternehmen

45. Die Delegation der Ukraine teilte mit, dass die ukrainischen Transportunternehmen in letzter Zeit auf der Donau aufgrund von Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Belgrader Übereinkommens seitens einiger Hafenbehörden anderer Länder in ihrer Tätigkeit eingeschränkt wurden.
46. Die Ukraine bat darum, dieses Thema auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten beizubehalten.

TOP 12 - Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten

47. Die Arbeitsgruppe prüfte drei Vorschläge zur Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt": den Vorschlag der Ukraine für Herrn Walerij Nikolajewitsch Raju, den Vorschlag von Österreich für Herrn Peter Steindl und den Vorschlag von Ungarn für Herrn Árpád Prandler.

* *
*

48. Nach Anhörung der unterstützenden Wortmeldungen der Delegationen der Ukraine, von Österreich und Ungarn in bezug auf die jeweiligen Kandidaten beschloss die Arbeitsgruppe einstimmig, die Vorschläge anzunehmen und der 72. Tagung der Donaukommission folgende Beschlusssentwürfe zur Annahme zu empfehlen:

IV

„Nach Kenntnisnahme des mit Note der Ukraine vom 21. April 2009 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Valerij Nikolajewitsch Raju, Staatsangehöriger der Ukraine,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Raju um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

Herrn VALERIJ NIKOLAJEWITSCH RAJU, Staatsangehöriger der Ukraine, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Valerij Nikolajewitsch Raju in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat

der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *

*

V

„Nach Kenntnisnahme des mit Note von Österreich vom 27. April 2009 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Peter Steindl, Staatsangehöriger von Österreich,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Steindl um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

Herrn PETER STEINDL, Staatsangehöriger von Österreich, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Peter Steindl in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *
*

VI

„Nach Kenntnisnahme des mit Note von Ungarn vom 11. Mai 2009 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Árpád Prandler, Staatsangehöriger von Ungarn,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Prandler um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

Herrn ÁRPÁD PRANDLER, Staatsangehöriger von Ungarn, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Árpád Prandler in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *
*

TOP 13 - *Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum – jüngste Entwicklungen*

49. Die Arbeitsgruppe wurde vom Sekretariat über die jüngsten Entwicklungen in bezug auf die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) informiert.
50. In Folge des Antrags des Präsidenten der Donaukommission hat diese Organisation beschlossen, der Donaukommission ab dem 1. Mai 2009 für zwei Jahre mit der Option der Verlängerung den Status eines sektoralen Dialogpartners in den Bereichen Verkehr, Handel und Umweltschutz zuzuerkennen. Gleichzeitig hat die BSEC die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission beantragt. Das Sekretariat legte einen Beschlussentwurf über die Einladung der BSEC zur Aufnahme von Verhandlungen zwecks Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Donaukommission und über die anschließende Zuerkennung des Beobachterstatus an die BSEC vor.
51. Der Ständige Vertreter von Ungarn, Herr Botschafter Ernő Keskeny, der 2008 am Gespräch am Sitz der BSEC teilnahm, sprach sich bekräftigend für den Abschluss der Kooperationsvereinbarung aus.
52. Die Delegation von Russland war der Meinung, dass es sinnvoller sei, bereits bei der anstehenden Tagung der Donaukommission einen Beschlussentwurf über die Zuerkennung des Beobachterstatus an die BSEC vorzulegen und anschließend einen Entwurf einer Kooperationsvereinbarung abzusenden.

* *

*

53. Die Arbeitsgruppe beschloss, dem Vorschlag von Russland zu folgen und der 72. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf vorzulegen und einen Vertreter der BSEC zur Tagung einzuladen.

VII

„Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) (Dok. DK/TAG 72/...),

unter Begrüßung des Beschlusses des Rats der Außenminister der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum vom 16. April 2009 über die Zuerkennung des Status eines sektoralen Dialogpartners an die Donaukommission in den Bereichen Verkehr, Handel und Umweltschutz ab dem 1. Mai 2009,

unter Kenntnisnahme des Antrags der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum vom 27. April 2009 auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission und nach Anhörung der Ausführungen des Vertreters der BSEC,

feststellend, dass die Bedingungen gemäß Abschnitt VI der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ erfüllt sind, und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 15. Mai 2009 formulierten Empfehlungen

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

- der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum mit sofortiger Wirkung den Beobachterstatus bei der Donaukommission zuzuerkennen,
- das Sekretariat der Donaukommission mit der Aufnahme von Verhandlungen mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum im Hinblick auf den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Organisationen zu beauftragen.“

* *
*

TOP 14 - Fortsetzung der Kontakte zwischen der Donaukommission und der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Donaukommission

54. Der Generaldirektor legte die Gründe für die Notwendigkeit der Intensivierung der Kontakte und der Führung konkreter Gespräche zwischen der Donaukommission und der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Donaukommission dar. Das Sekretariat hat zu dieser Frage einen Beschlussentwurf ausgearbeitet und vorgelegt.

* *
*

55. Unter Berücksichtigung der Bemerkungen und Vorschläge der Delegation von Russland unterstützte die Arbeitsgruppe folgenden Beschlussentwurf und schlägt diesen zur Annahme durch die 72. Tagung vor:

VIII

„Mit Bezug auf die Empfehlung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) über die Notwendigkeit der Fortsetzung der Zusammenarbeit und der Intensivierung der Kontakte mit der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Donaukommission,

BESCHLIESST die 72. Tagung der Donaukommission:

dem Präsidenten der Donaukommission die Vollmacht zu erteilen, im Namen der Donaukommission ein Schreiben an die Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission, Herrn Zoltán Kazatsay, zu übermitteln, mit dem Ziel,

- die Notwendigkeit der Fortsetzung der Kontakte im Sinne des am 7. Oktober 2008 bei der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission in Brüssel stattgefundenen Treffens zum Ausdruck zu bringen,

- die Genugtuung der Donaukommission in bezug auf die Ergebnisse des „Begleitenden Dokuments zu dem Bericht über die Folgenabschätzung von Vorschlägen zur Modernisierung und Verstärkung des Organisationsrahmens für die Binnenschifffahrt in Europa. Zusammenfassung der Folgenabschätzung“ [SEC(2008) 24] zu bekräftigen,
- die Zusammenarbeit zu intensivieren, um eine gemeinsame Rechtsgrundlage im Bereich der Schifffahrt zu schaffen,
- konkrete Aspekte der erwarteten Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Donaukommission zu klären,
- das Interesse der Donaukommission an der Durchführung neuer Treffen auf Arbeitsebene zu bekräftigen.“

* *
* *

TOP 15 - Sonstiges:

- *Neue Flagge der Donaukommission*

56. Die Arbeitsgruppe dankte dem Sekretariat für die gründliche Vorbereitung dieser Frage. Die Mehrzahl der Delegationen unterstützte den Vorschlag des Sekretariats in bezug auf die neue Flagge der Donaukommission, in dem das jetzige Emblem der DK auf beiden Seiten in der Mitte der blauen Stoffbahn der Flagge abgebildet ist.
57. Es entfaltete sich eine längere Diskussion über den geeigneten Zeitpunkt der Einführung der neuen Flagge, die Verwendung der Abkürzung der Organisation, der Jahreszahl 1856 sowie des Jahres der Unterzeichnung des neuen Übereinkommens im Emblem.
58. Die russische Delegation sprach die mit der Anfertigung der neuen Flagge verbundenen Kosten an.
59. Die Delegationen von Deutschland und Serbien schlugen vor, die Einführung der neuen Flagge mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des revidierten Belgrader Übereinkommens zu verbinden.

60. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Meinung aller Mitgliedstaaten in bezug auf die neue Flagge der Donaukommission einzuholen und auf die Erörterung dieser Frage bei ihrer nächsten Sitzung zurückzukommen.

- Information über die zeitweilige Außerbetriebsetzung der rechten Schleuse des Wasserkraftwerks Gabčíkovo

61. Dieses Thema wurde auf Bitte der Delegation von Deutschland in die Tagesordnung aufgenommen, die darauf hinwies, dass die von der Slowakei mit Schreiben vom 29. April 2009 bekannt gegebene Unterbrechung der Durchfahrt durch die Schleuse des Wasserkraftwerks Gabčíkovo den Verkehr der Güter- und Fahrgastschiffe behindere.
62. Da es sich hier offensichtlich um länger geplante Wartungsarbeiten handelt, wandte sich die Delegation von Deutschland an die Delegation der Slowakei mit der Bitte, dass die slowakischen Behörden künftig in derartigen Fällen alles unternehmen, um den Mitgliedstaaten rechtzeitig alle relevanten Informationen zukommen zu lassen.
63. Der Vertreter der Slowakei wies darauf hin, dass die Mitgliedstaaten der Donaukommission bei der 70. Tagung der Donaukommission über die zeitweilige Außerbetriebsetzung der rechten Schleuse des Wasserkraftwerks „Gabčíkovo“ infolge der nach einem fünfzehnjährigen Betrieb erforderlichen regulären Wartung informiert worden sind. Mit ihrem Schreiben vom 27. April 2009 hat die Slowakei das Datum des Beginns und die Zeitdauer dieser Arbeiten angegeben. Die Schifffahrt auf der Donau wird nicht voll eingeschränkt, da es eine andere Schleuse gibt, die zur Durchfahrt benutzt werden kann.

- Neue Tarife für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal

64. Die Delegation von Rumänien erwähnte, dass dieses Thema auf Bitte der Delegation von Deutschland in die Tagesordnung aufgenommen wurde, die inzwischen alle erbetenen Informationen erhalten hat.
65. Die deutsche Delegation bat auch hier, die entsprechenden Informationen frühestmöglich an die Donaukommission zu übermitteln.

PROTOKOLL

**über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der
Finanzgeschäfte der Donaukommission (DK) im Jahr 2008**

Wir, die unterzeichnenden

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Frau A. Soldatenko | - Delegierte der Ukraine, (Vorsitz), |
| Frau V. Sverenjok | - Delegierte der Ukraine, (Vorsitz), |
| Herr S. Lalić | - Delegierter Serbiens, |
| Herr M. Bajceta | - Delegierter Serbiens, |

Mitglieder der Arbeitsgruppe für Finanzangelegenheiten, haben auf der Grundlage des auf der 70. Tagung der DK am 20. Mai 2008 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 70/23) gemäß Art. 11.1 und 11.2 der "Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK" vom 04. - 05. März 2009 die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2008 durchgeführt.

Die Durchführung der Finanzgeschäfte für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2008 ist sowohl im Rahmen des ordentlichen Haushalts, als auch für den Reservefonds geprüft worden.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe für Finanzangelegenheiten haben folgende Unterlagen des Haushaltsjahres 2008 stichprobenartig geprüft:

- die Kassenbücher,
- die Memorialanweisungen,
- das Hauptbuch,
- die Kontoauszüge,
- die Berechnung der Gehälter,
- die Abrechnung der abrechnungspflichtigen Personen über erhaltene Vorschüsse
- das Inventarbuch,
- die Verzeichnisse der Inventargegenstände,

- die Finanzberichte,
- die Mietverträge für die Wohnungen der Funktionäre,
- die von den Funktionären für die Gewährung der Kinderzulage vorgelegten Nachweise
- sowie andere Dokumente.

Im Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2008 wurde Folgendes festgestellt:

1. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2008* wurde in der mit Beschluss DK/TAG 66/32 gebilligten Form erstellt.
2. Im Jahr 2008 wurde Finanzdisziplin in bezug auf die Entrichtung der Mitgliedsbeiträge im Wesentlichen gehalten – alle Mitgliedstaaten haben ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der DK erfüllt. Allerdings wurden die Zahlungsfristen in einigen Fällen nicht eingehalten (vgl. Anlage 1**). Von den meisten Beobachterstaaten der DK sind freiwillige Beiträge eingegangen.
3. Die Haushaltsdurchführung 2008 erfolgte im Rahmen des mit Beschluss DK/TAG 69/25 vom 12. Dezember 2007 angenommenen Haushaltsplans.
4. Die für den Haushalt der DK für das Jahr 2008 gebilligten Ausgaben verteilen sich wie folgt:

Titel	Bezeichnung	für den Haushalt bestätigter Betrag (EUR)	Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben (%)
2.6.1 2.6.2	Gehälter des Personals	1.117.002,00	65,44
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	241.930,00	14,17
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	94.122,00	5,51

* verteilt mit Schreiben DK 27/II-2009 vom 20.02.2009

** im Archiv der Donaukommission

2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	57.950,00	3,39
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Treffen, Kosten für Dienstleistungen	60.000,00	3,51
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	3.950,00	0,23
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und Transportmitteln	34.050,00	1,99
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	0,05
2.6.10	Medizinische Betreuung	82.000,00	4,80
2.6.11	Repräsentationskosten	5.000,00	0,29
2.6.12	Kulturfonds	2.000,00	0,12
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen		
2.6.14	Kursdifferenz		
2.6.15	Bankgebühren	3.330,00	0,20
2.6.16	Mehrwertsteuer		
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	3.500,00	0,21
2.6.19	Mittel des Reservefonds		
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	1.402,00	0,08
	TOTAL	1.707.036,00	100,00

5. Die Kassenprüfung am 04. März 2009 ergab eine Übereinstimmung des Bargeldbestands mit den Eintragungen im Kassenbuch und den buchhalterischen Belegen. Das Protokoll zur Kassenprüfung ist als Anlage 2* beigefügt. Die Prüfung bestätigte die Einhaltung der gem. Art. 8.4.1 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK definierten Bargeldbestandshöhe.

* im Archiv der Donaukommission

Die Verwahrung der Geldmittel in der Kasse der Kommission erfolgt gemäß den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK.

6. Gemäß Art.8.1.6. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK führten am 04. Dezember 2008 zwei vom Generaldirektor des Sekretariats mit Anordnung Nr. 090/08 vom 01. Dezember 2008 benannte Räte eine unangemeldete Kassenprüfung der DK durch. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde in einem Protokoll festgehalten, das den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Kenntnis gegeben wurde. Die Prüfung der Kassenunterlagen ergab keine Beanstandungen.
7. Die Blätter des Kassenbuchs für das Jahr 2008 wurden unter Angabe der Seitenzahl unterschrieben, verschnürt und versiegelt.
8. Die Eintragungen und Buchungen der Restmittel auf den Konten der DK bei der Ungarischen Außenhandelsbank (MKB) mit Stand vom 31. Dezember 2008 entsprechen den Kontoauszügen.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte gemäß der mit Beschluss DK/TAG 69/24 der 69. Tagung der DK gebilligten Anlagen 4 (Dienstreisen) und 5 (Tagegelder) zum Haushalt der DK für 2008.

9. Stichprobenweise wurden die Verwendung und die buchhalterische Erfassung sonstiger abrechnungspflichtiger Beträge geprüft. Es wurden keine Verstöße festgestellt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe merkten an, dass das Sekretariat in bezug auf den Titel 2.6.4.1 (Dienstreisen) Maßnahmen für einen sparsamen Umgang mit den Geldmitteln ergriff.

10. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe machten sich mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und Vermögensrechnung des Restbilanzwertes der DK mit Stand vom 31. Dezember 2008 vertraut. Diese wurde von einem gemäß Anordnung Nr. 088/08 des Generaldirektors des Sekretariats vom 07. November 2008 entsprechend den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK eingesetzten Ausschuss durchgeführt.

Die Abschreibung der Inventargegenstände wurde entsprechend den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK berechnet. Die Neuanschaffung von Inventargegenständen erfolgte gemäß der für 2008 gebilligten Liste (Anlage 7 zu Dok. DK/TAG 69/24).

Die Abschreibung auf Grund des moralischen bzw. physischen Verschleißes von Inventargegenständen erfolgte gemäß den Artikeln 9.4 und 9.9 der Vorschriften über die Finanzverwaltung.

Im Inventarbuch ist das Inventar mit einem individuellen Wert nicht gesondert aufgeführt.

Aufgrund der großen Anzahl der zu inventarisierenden Gegenstände ist die Inventur arbeits- und zeitaufwändig und wird manuell durchgeführt.

11. Der Betrag der bis zum 31.12.2008 nicht rückerstatteten Steuer, der als Restmittel in den Haushalt 2009 übertragen wurde, wurde in der buchhalterischen Dokumentation richtig ausgewiesen.
12. Die im Bericht des Generaldirektors (Abschnitt 14/ordentlicher Haushalt und Abschnitt 6/Reservefonds) aufgeführten Restmittel mit Stand 31. Dezember 2008 wurden korrekt berechnet.
13. Der Übertrag aus dem Jahr 2008 in den ordentlichen Haushalt für 2009 setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt

	<u>in EUR</u>
a) Bankbestand insgesamt	143.791,42
davon – EUR	140.641,80
– HUF (815.726,00)	3.149,62
b) Kassenbestand	1.490,46
c) Außenstände	
– Sonstiges (erwartete Summe aus der Steuerrückerstattung)	48.149,07
d) Schulden von Russland	94,74
e) Vorauszahlung von Bulgarien für 2009	- 80,78
f) Restmittel für die Durchführung d. Sitzungen d. Vorbereitungskomitees	- 918,34
Summe des Übertrags aus 2008 in den Haushalt 2009 INSGESAMT:	192.526,57

14. Im Jahr 2008 wurden keine Mittel aus dem Reservefonds genutzt. Die Auffüllung des Reservefonds erfolgte gemäß den Vorschriften der Finanzvorschriften der DK über den Reservefonds.

Der Übertrag der Mittel des Reservefonds mit Stand 31. Dezember 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Reservefonds

Aktiva zum 31. Dezember 2008:

		<u>in EUR</u>
Bankbestand		
– EUR-Konto		137.401,83
In den Haushalt für 2009 zu übertragende Netto-Aktiva gem. Bilanz zum 31.12.2008		137.401,83

15. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK zum 31. Dezember 2008 aufgeführten Angaben über die Finanzgeschäfte entsprechen den Eintragungen des Hauptbuchs.
16. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats enthaltenen Erläuterungen über die Abweichungen der realisierten Beträge von den gebilligten Werten für die einzelnen Haushaltstitel sind korrekt und entsprechen den Tatsachen.
17. Die Ausgaben des ordentlichen Haushalts 2008 erfolgten gemäß der gebilligten Haushaltstitel, wurden auf der Grundlage von Originalbelegen erfasst und im Kontenplan ausgewiesen. Alle Finanzbelege wurden gemäß den Vorgaben von 7.1.1 und 8.2.2 der Vorschriften über die Finanzverwaltung unterschrieben.
18. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hatten Zugang zu allen Finanzunterlagen inklusive aller elektronischen Datenbanken der Buchhaltung.
19. Dank der für die Finanztätigkeit verwendeten Netzsoftware wurde die gesamte Finanzdokumentation genau, korrekt und rechtzeitig geführt. Die Software erlaubt es jedoch nicht, andere Amtssprachen der DK außer Russisch zu verwenden, was wünschenswert wäre. Außerdem bietet das Programm gegenwärtig keine Möglichkeit für elektronische Unterschriften interner

Finanzdokumente, was eine wesentliche Zeiteinsparung und Vereinfachung der internen Finanzdokumentation bedeuten würde.

20. Auf alle gestellten Fragen erhielten die Mitglieder der Arbeitsgruppe fachgerechte Erklärungen.

* *
*

Im Ergebnis der Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2008 legen die Mitglieder der Arbeitsgruppe für Finanzangelegenheiten folgende Empfehlungen vor:

1. Verbesserung der Software für die Buchführung über die Finanztätigkeit zur Ermöglichung
 - der Inventarisierung der Vermögensgegenstände der DK unter Verwendung des Strichkode-Systems,
 - der Verwendung elektronischer Unterschriften für interne Finanzdokumente und
 - der automatischen Bearbeitung der vom Steueramt zurückgesandten Belege.
2. Erstellung einer vorläufigen Inventarliste, die die besonderen Wertgegenstände enthalten könnte (Kunstgegenstände, Antiquitäten) und Suche nach Experten für die Bestimmung des Wertes. Im Weiteren Gewährleistung der Buchführung über dieses Inventar gemäß Art. 9.13 der Vorschriften über die Finanzverwaltung.

* *
*

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe merken die korrekte und effiziente Arbeit der Mitglieder des Personals des Sekretariats während der Durchführung der Prüfung an.

Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung im Jahr 2008 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (05. - 07. Mai 2009) vorgelegt.

Budapest, 05. März 2009

Frau A. Soldatenko - Delegierte der Ukraine, (Vorsitz)

Frau V. Sverenjok - Delegierte der Ukraine, (Vorsitz)

Herr S. Lalić - Delegierter Serbiens

Herr M. Bajceta - Delegierter Serbiens

III

ANDERE DOKUMENTE DER 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

B E R I C H T

**des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung**

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Entwurf der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16 (Ausgabe 2007), auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008 und 21. – 24. April 2009) hat die vom Sekretariat vorgelegten Arbeitsdokumente über die Ergebnisse der Arbeit der informellen Gruppe zur Harmonisierung der Europäischen Binnenschifffahrtsordnung (CEVNI) mit den Vorschriften der Donaukommission, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens erörtert.

Die Arbeitsgruppe würdigte die Tätigkeit der informellen Gruppe und sprach den Experten von Österreich für den sehr arbeitsaufwendigen Vergleich von CEVNI/DFND/RheinSchPV/RNSR ihren Dank aus.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) legte das Sekretariat den gemäß Kapitel 3 der Europäischen Binnenschifffahrtsordnung (3. Fassung) aktualisierten Entwurf von Kapitel 3 des DFND „Bezeichnung der Fahrzeuge“ vor.

Die Arbeitsgruppe empfahl, hinsichtlich der Anwendung der harmonisierten Bestimmungen des DFND die Ergebnisse der 53. Tagung der SC.3 der UNECE (Oktober 2009) bei welcher die Korrekturvorschläge zum CEVNI angenommen werden sollen, abzuwarten. Danach sollte der Entwurf der neuen Struktur der harmonisierten Paragraphen des DFND bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 vorgelegt werden.

2. Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau

- 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 20/29, Ausgabe 1962 und CD/SES 21/41, Ausgabe 1963 zwecks Neuauflage

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“, in den die Vorschläge der zuständigen Behörden von Österreich und die Anmerkungen der zuständigen Behörden von Deutschland eingearbeitet wurden, erörtert. Ferner wurden die Vorschläge der zuständigen Behörden von Serbien in bezug auf die Änderungen dieser Vorschriften vorgelegt.

Bei der folgenden Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) wurde der vom Sekretariat erstellte neue Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ vorgelegt, in den die Vorschläge der zuständigen Behörden von Österreich, Deutschland, Serbien und der Russischen Föderation eingearbeitet wurden.

Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat den Entwurf dieser Vorschriften unter Berücksichtigung der im Laufe der Diskussion vorgebrachten Vorschläge der Mitglieder der Arbeitsgruppe überarbeitet und ihn bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November dieses Jahres vorlegt.

- 3. Kilometeranzeiger der Donau** – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/49 von 2001 und des Dokuments DK/TAG 61/67 von 2003

An der Aktualisierung des „Kilometeranzeigers“ auf der Grundlage der von den Donaustaaten eingegangenen Informationen wird gearbeitet. Zur Herausgabe des „Kilometeranzeigers“ bedarf es noch einiger wichtiger Angaben z.B. über in Ungarn gebaute neue Brücken sowie über den Donauabschnitt der Republik Moldau.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) hielt es für zweckmäßig, den Kilometeranzeiger nach Eingang der Angaben und der Bestätigung der zuständigen Behörden der Donaustaaten im Sekretariat in Druckform und auf CD-ROM in einer gemeinsamen dreisprachigen Version herauszugeben.

Übersichtskarte der Donau – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 56/32 von 1998

Das Sekretariat wurde mit der Neuausgabe der Übersichtskarte der Donau, Ausgabe 1998 (Dok. CD/SES 56/32) unter Berücksichtigung der eingetretenen geopolitischen Veränderungen beauftragt.

Auf der Grundlage der Vorschläge und Anmerkungen einer Reihe von Mitgliedstaaten der Donaukommission hat das Sekretariat einen Entwurf der Übersichtskarte der Donau zur Neuausgabe im Maßstab 1 : 1 000 000 und im Maßstab 1 : 5 000 000 erstellt und die zuständigen Behörden der Donaustaaten mit Schreiben DK 26/II-2009 vom 19. Februar 2009 um schriftliche Übermittlung ihrer endgültigen Zustimmung oder ihrer Anmerkungen zu dem vorgelegtem Entwurf der Übersichtskarte der Donau bis zum 31. März 2009 gebeten. Dabei wies das Sekretariat darauf hin, dass bei Nichtvorliegen des schriftlichen Einverständnisses der Donaustaaten in bezug auf den Inhalt der Übersichtskarte der Donau die Weitergabe dieser geplanten Ausgabe an die Druckerei nicht möglich sein wird.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) hielt es für zweckmäßig, die Publikation der neuen Übersichtskarte der Donau im Maßstab 1:1 000 000 und 1:5 000 000 zu billigen und schlug der 72. Tagung der Donaukommission die Annahme eines entsprechenden Beschlusses vor.

4. Internationale Standards für Binnenschiffahrtinformationsdienste – Information des Sekretariats und der Donaustaaten

- System zur elektronischen Darstellung von Binnenschiffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen (Standard Inland ECDIS 2.0) – Aktualisierung gemäß Vorschlag der Inland ECDIS-Expertengruppe
- Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt - Aktualisierung
- Nachrichten für die Binnenschiffahrt – Internationaler Standard - Aktualisierung
- „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“ - Aktualisierung
- Kompatibilität der RIS-Ausrüstung – Ausarbeitung der Empfehlungen für Inland AIS
- Information der Donaustaaten über Erstellung und Nutzung elektronischer Schiffahrtskarten für die Donau

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008 und 21. – 24. April 2009) nahm die vom Sekretariat vorgelegte Information über die Aktualisierung der internationalen Standards für Binnenschiffahrtinformationsdienste zur Kenntnis.

Die Edition 2.0 des Inland ECDIS-Standards wurde entsprechend den Hinweisen der Internationalen Inland ENC Harmonisierungsgruppe (IEHG) und der europäischen Inland ECDIS Expertengruppe aktualisiert und als Entwurf der neuen Edition 2.1 zwecks Einfügung in den Standard Inland ECDIS Edition 2.0 als Anlage vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) hat den vom Sekretariat auf der Grundlage der Vorschläge von Österreich und Russland vorgelegten Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Inland AIS“ erörtert.

Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit am Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ fortzusetzen und empfahl, das Sekretariat zu beauftragen, die konkreten Anmerkungen der Delegationen von Russland, Österreich, Deutschland und der Ukraine zu berücksichtigen und die neue Fassung der Empfehlungen bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 vorzulegen.

5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe

- 6.1 Entwurf der „Empfehlungen für die Anforderungen zur Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe“ - Harmonisierung des Dokuments CD/SES 53/32, Ausgabe 1995
 - 6.1.1 Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr
 - 6.1.2 Anforderungen für die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe
 - 6.1.3 Anforderungen für die Radarfahrt und die Anwendung des Wendeschwindigkeitsanzeiger
 - 6.1.5 Muster des Schiffsführerzeugnisses für Binnenschiffe und des Radarführerzeugnisses für Binnenschiffe
 - 6.1.6 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für Binnenschiffe

Zur Erörterung der Fragen unter Punkt 6.1.1 – 6.1.6 fand am 3. November 2008, im Vorfeld der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten eine gemäß Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung der Donaukommission einberufene Sitzung der Kleinen Gruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse statt.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) nahm den Ergebnisbericht über die Sitzung der Kleinen Gruppe (3. November) zur Kenntnis und billigte das Arbeitsprogramm der Kleinen Gruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse.

Die Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (20. April 2009) erörterte den vom Sekretariat erstellten Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung zum Schiffsführer von Binnenschiffen“ und den Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse für Fahrzeuge der Binnenschiffahrt auf der Donau“.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) nahm den Ergebnisbericht der „Kleinen Gruppe“ zur Kenntnis und schlug vor, die Arbeit der Kleinen Expertengruppe an der Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse und der Erstellung der Empfehlungen über die Berufsausbildung zum Binnenschiffer fortzusetzen und legte ferner die Daten der Sitzungen dieser Gruppe im Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission fest.

6.1.4 Bedingungen für die Erteilung des Schifferdienstbuchs und des Schifferausweises

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat den Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ erörtert und schlug den Mitgliedstaaten vor, bis zum 1. Februar 2009 ihre Stellungnahmen und Vorschläge zum Entwurf mitzuteilen.

Bei der darauffolgenden Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 21. – 24. April 2009 hat die Arbeitsgruppe den vom Sekretariat überarbeiteten und ergänzten Entwurf dieser Anweisung erörtert.

Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat der Donaukommission den Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ auf der Grundlage der Anmerkungen und Vorschläge der Delegationen der Slowakei, der Ukraine, Russlands, Deutschlands, Ungarns und Österreichs überarbeitet, bis zum 30. Juni 2009 an die Mitgliedstaaten verteilt und bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (November 2009) vorlegt.

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Harmonisierung mit der EU-Richtlinie 2006/87 und der Resolution 61 der UNECE
- 1.2 Gegenseitige Anerkennung von Schiffsattesten für Binnenschiffe – rechtliche Bedingungen

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat die „Information des Sekretariats über die Harmonisierung des Entwurfs der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission mit der Richtlinie 2006/87 EG und der Resolution 61 der UNECE“ sowie die vom Sekretariat der DK zusammengestellte, in Anlage 1 beigefügte tabellarische Übersicht zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe merkte an, dass die Donaukommission auch künftig die gegenwärtig auf der Donau geltende Regelung für Schiffe, die über eine gültige, in einem DK-Mitgliedstaat ausgestellte Zulassungsurkunde (ab dem 1. Januar 2009 – Schiffsattest) verfügen, beibehalten werden muss. Die 71. Tagung nahm zu dieser Frage einen Beschluss an (Dok. DK/TAG 71/9).

Die Arbeitsgruppe war einverstanden damit, dass die Empfehlungen der Donaukommission, die Resolution Nr. 61 der UNECE und die Richtlinie 2006/87/EG aktualisiert und harmonisiert werden müssen, damit auf den europäischen Binnenwasserstraßen einheitliche Vorschriften angenommen und ein einheitliches Schifffahrtsregime errichtet werden kann, und empfahl, die Arbeit in dieser Richtung fortzusetzen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) prüfte die neue Fassung der Kapitel 1, 2, 20, 21 und des Anhangs 2 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“, die auf der Grundlage der Vorschläge des Sekretariats und der Resolution Nr. 65 der UNECE erstellt wurde.

Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der Aktualisierung der Kapitel 1 und 2 sowie des Anhangs 2 der Empfehlungen aus.

Ferner schlug die Arbeitsgruppe der 72. Tagung der Donaukommission die Annahme der neuen Fassung der Kapitel 20 und 21 mit einem entsprechenden Beschluss vor.

2. Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit in der Schifffahrt - Ausarbeitung eines Empfehlungsentwurfs

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008 und 21. – 24. April 2009) hörte sich die Information des Sekretariats und der Vertreterin der UNECE über die im Rahmen einer Sonderarbeitsgruppe laufende Ausarbeitung des Entwurfs einer Gemeinsamen Sicherheitserklärung (*Declaration of Security*) an, der allen Mitgliedstaaten zwecks Einbringung eventueller Vorschläge und Änderungen verteilt werden wird, und hielt es für zweckmäßig, die Arbeit an diesem Thema fortzusetzen.

3. Fragen des Funkwesens

3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)

3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008 und 21. – 24. April 2009) hat die vom Sekretariat erstellte Information erörtert und zur Kenntnis genommen. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit an der Aktualisierung und Harmonisierung des Regionalen Teils des „Handbuchs für den Binnenschifffahrtfunk“ fortzusetzen und betonte, dass das Sekretariat regelmäßig über alle Änderungen des Regionalen Teils des Handbuchs zu informieren sei, damit diese Auskünfte auf der offiziellen Website der DK zugänglich gemacht werden können.

Die zuständigen österreichischen Behörden haben mit Schreiben OB/xATT/0007/2009 vom 30. Januar 2009 die nationalen Vorschriften für den „Regionalen Teil – Donau“ einschließlich der auf der deutschen Donautrecke geltenden Vorschriften an das Sekretariat übermittelt. Das Sekretariat hat diese Vorschriften auf der Website der DK veröffentlicht.

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003

1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

- 1.2 Entwurf der „Liste der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie für den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentation der Donaustaaten
- 1.4 Information der Donaustaaten über die Durchführung großer infrastruktureller und Regulierungsarbeiten auf der Donau und über ihre Auswertung
- 1.5 Entwurf des „Donau-Atlas für Liegestellen und Schutzhäfen“
- 1.6 Entwurf eines „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“

Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen fand vom 22. – 23. September 2008 und vom 17. – 18. März 2009 gemäß der Punkte VI.2 und VI.5 der Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung statt.

Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 22. – 23. September 2008 hat die vom Sekretariat erstellten Arbeitsdokumente zu den Punkten III.1, III.1.1 – 1.2 und III.1.6 des Arbeitsplans erörtert.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat den Ergebnisbericht über das Treffen zu hydrotechnischen Fragen erörtert und der 71. Tagung der Donaukommission zur Billigung vorgelegt.

Die 71. Tagung hat diesen Bericht mit Beschluss DK/TAG 71/10 vom 10. Dezember 2008 zur Kenntnis genommen.

Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 17. – 18. März 2009 hat seinen Ergebnisbericht der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) zur Erörterung vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten schlug der 72. Tagung der Donaukommission vor, den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (AD III.1 (09)) zur Kenntnis zu nehmen und die darin enthaltenen Aktionspunkte in den Arbeitsplan der Donaukommission aufzunehmen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hat den vom Sekretariat erstellten Entwurf der „Liste kritischer Streckenabschnitte an der Donau“ zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten schlug der 72. Tagung der Donaukommission vor, das Sekretariat zu beauftragen, mit der Weiterentwicklung der Liste der kritischen Streckenabschnitte fortzufahren. Gleichzeitig schlug sie dem Sekretariat vor, den Entwurf des „Albums der Engpässe“ bis zum 30. Juni 2009 an die Mitgliedstaaten der DK zu versenden und das nächste Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen mit der weiteren Erörterung zu beauftragen.

2. Hydrotechnische und hydrometeorologische Publikationen

- 2.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2007
- 2.2 „Längsprofil der Donau“ – Aktualisierung und Neuausgabe
- 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Einlegeblätter

Das Sekretariat informiert darüber, dass sich die Arbeiten wegen fehlender Datenlieferung seitens der Mitgliedstaaten verzögern.

Das Sekretariat ersucht die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um fristgemäße Datenlieferung, damit diese Dokumente zur Herausgabe vorbereitet werden können.

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008 und 21. – 24. April 2009) hat die Information des Sekretariats über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen sowie über die Korrekturen der ADN-Vorschriften erörtert und zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hat den Mitgliedstaaten der DK empfohlen, sich aktiv an der Arbeit der Beratungen des ADN-Sicherheitsausschusses und des ADN-Verwaltungsausschusses bei der UNECE zu beteiligen.

1.2 Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen

Im Rahmen der UNECE wird an der Aktualisierung dieses Dokuments gearbeitet.

2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau

2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007

Die 70. Tagung der DK hat die „Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage zu Nummer 2.7.1 der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 70/5) mit Beschluss DK/TAG 70/9 gebilligt. Die mit dieser Liste ergänzten Empfehlungen wurden auf der Website der DK veröffentlicht und werden auch in Druckform erscheinen.

2.2 Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung, anwendbar in allen Donaustaaten – Ausarbeitung eines Empfehlungsentwurfs

Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009) hat die Information des Sekretariats über den Sachstand in bezug auf Punkte IV.2.1 und IV.2.2 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung erörtert und zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten schlug der 72. Tagung vor, den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009) (AD IV.5 (09)) zur Kenntnis zu nehmen.

2.3 Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung, Luftverschmutzung durch die Schifffahrt

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008 und 21. – 24. April 2009) hat die diesbezügliche Information des Sekretariats sowie die Stellungnahmen der zuständigen Behörden von Rumänien, Österreich, der Republik Moldau und von Bulgarien zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten betonte, dass die Donauschifffahrt über zahlreiche Möglichkeiten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels verfügt; als umweltfreundliche Verkehrsart weist die Schifffahrt unbestrittene Vorteile auf.

Die Arbeitsgruppe empfahl, an der Frage des Einflusses der Schifffahrt auf Klimawandel und Luftverschmutzung weiterzuarbeiten und über die Ergebnisse bei den nächsten Sitzungen zu berichten.

- 3. Entwurf des Dokuments „Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) entsprechend den technischen und Betriebskriterien für Häfen der Kategorie E“ – Vorbereitung zur Herausgabe**

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat den vom Sekretariat vorgelegten, auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK eingegangenen Informationen erstellten neuen Entwurf der „Tabelle der Donauhäfen“ erörtert.

Die Arbeitsgruppe hat den Entwurf der „Tabelle der Donauhäfen“ zur Kenntnis genommen und empfohlen, das Dokument nach Abschluss der Arbeit zur Herausgabe vorzubereiten.

- 4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens**

Die Donaukommission hat vom 29. – 30. Januar 2009 gemeinsam mit der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) und der Internationalen Kommission des Save-Beckens (ISRBC) einen Workshop über die Umsetzung der von den drei Stromkommissionen angenommenen „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ in den Donaustaaten veranstaltet. An der Arbeit des Workshops nahmen Vertreter der Europäischen Kommission sowie von nationalen Verkehrs-, Umweltschutz- und Wasserwirtschaftsbehörden teil.

Die Teilnehmer des Workshops haben festgestellt, dass die Erörterung des o.a. Themas zur Fortsetzung und Entfaltung des Dialogs zwischen den drei Kommissionen - DK, IKSD, ISRBC – und der EK, sowie den mit dem Umweltschutz befassten staatlichen Behörden und den nichtstaatlichen Umweltorganisationen im Interesse der nachhaltigen Entwicklung der Donauschifffahrt beigetragen haben.

Das Protokoll, die Liste der Teilnehmer, die Erklärungen und Präsentationen sowie die Ergebnisse des Workshops werden auf der Website der DK veröffentlicht werden.

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007.

An dem „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007“ wird derzeit auf der Grundlage der von den Donaustaaten eingegangenen Informationen gearbeitet.

Gegenwärtig stehen die statistischen Angaben von Österreich, Bulgarien, der Republik Moldau und Kroatien stehen noch aus.

2. Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2007 – Information der Mitgliedstaaten über ihre Bereitschaft zum Übergang zum NST-2007

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat die vom Sekretariat vorgelegte Information über den Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2007 erörtert und zur Kenntnis genommen.

Die 71. Tagung der DK hat mit Beschluss DK/TAG 71/10 vom 10. Dezember 2008 den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten empfohlen, für die Vorbereitung der Publikationen zu statistischen Fragen ab dem 1. Januar 2009 zum neuen Güterverzeichnis NST-2007 überzugehen, und dieses bei der Ausarbeitung der Publikationen für 2008 anzuwenden.

3. Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau

- 3.1 Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ im Interesse der Entwicklung der Donauschifffahrt und der Verhütung der Verschmutzung der Donau durch diese Tätigkeit - Vorbereitung der Herausgabe

Das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau, Statistik und Wirtschaft (7. – 9. Oktober 2008) hat die vom Sekretariat diesbezüglich vorgelegte Information erörtert und empfohlen, den Vorschlag des Sekretariats zur Festlegung von Struktur und Inhalt der "Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau" zu billigen und diesen bei der weiteren Arbeit am Entwurf der "Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau" zu berücksichtigen.

4. Entwicklung der Donauschifffahrt und der Verkehrssysteme

4.1 Modell der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

Das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau, Statistik und Wirtschaft (7. – 9. Oktober 2008) hat die vom Sekretariat vorgelegte Information über die Ausarbeitung des Entwurfs der "Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau", in welchem auch ein Schema für die Mitwirkung der DK am PLATINA-Projekt bei der Ausarbeitung der oben erwähnten Empfehlungen vorgeschlagen wurde, erörtert.

Im Ergebnis der Erörterung kamen die Delegationen überein,

- a) den Entwurf der "Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau" als Grundlage für die nachfolgende Ausarbeitung unter Berücksichtigung der verlaublichen Bemerkungen zu billigen;
- b) das vorläufige Schema für das Mitwirken der DK am PLATINA-Projekt der Europäischen Union zu empfehlen:
 - Teilnahme der DK am Lenkungsausschuss (Steering Committee) des Projektes;
 - Teilnahme der DK als Experte bei allen Fragen des Projektes in bezug auf die Donauschifffahrt;
 - Information der Mitgliedstaaten der DK durch das Sekretariat über den Stand der Arbeiten am Projekt.
- c) Die Einplanung einer zweckgebundenen Finanzierung für Fachforschungszentren in den Mitgliedstaaten der DK zur Ausarbeitung einzelner Fragen in bezug auf die Entwicklung der Donauschifffahrt im Haushalt der DK für 2009 in Höhe einer vorläufigen Summe von 15.000,- EUR zu empfehlen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) hat dem Vorschlag des Expertentreffens zugestimmt, den vom Sekretariat ausgearbeiteten Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ als Grundlage für die weitere Arbeit an diesem Thema unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit der DK mit der Europäischen Union bei der Arbeit am PLATINA-Projekt anzunehmen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) hörte sich die Mitteilung des Sekretariats über die Vorbereitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ an. Diese Mitteilung wurde mit Billigung entgegengenommen. Die Arbeitsgruppe empfahl, den Empfehlungsentwurf den Mitgliedstaaten der DK zur Prüfung zuzusenden und beim Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (22. – 24. September 2009) vorzulegen.

4.2 Ausbau der Schifffahrt von See- und Fluss-See-Schiffen auf der Donau

Das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau, Statistik und Wirtschaft (7. – 9. Oktober 2008) hat den Entwurf des Kapitels 20 „Sonderbestimmungen für Seeschiffe“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission erörtert. Der Entwurf wurde zwecks Abstimmung mit dem Entwurf des Kapitels 20 der Resolution Nr. 61 an die UNECE übermittelt.

5. **Wirtschaftliche und statistische Publikationen**

- 5.1 Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2007
- 5.2 Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005
- 5.3 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 – schriftliche Information
- 5.4 Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2007 - schriftliche Information
- 5.5 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung der Ausgabe

Während der Sitzung der Arbeitsgruppe hat das Sekretariat den Delegationen der DK-Mitgliedstaaten folgende Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen auf CD-ROM übergeben: Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2006, Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005, Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt mit Stand 2008 (vorläufige Fassung).

Das „Statistische Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005“ wurde auf der Webseite der Donaukommission veröffentlicht

Mit Beschluss DK/TAG 71/10 vom 10. Dezember 2008 der 71. Tagung der Donaukommission über wirtschaftliche und statistische Fragen sind die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, auch unter Berücksichtigung der internationalen Praxis der statistischen Datenlieferung bei den internationalen

Organisationen, auf die Notwendigkeit der fristgerechten Datenlieferung für die zu erstellenden Publikationen zu statistischen Fragen gemäß Übersicht über die Erfüllung des Arbeitsplans der DK für den jeweiligen Zeitraum hingewiesen worden.

Dieses Problem bleibt jedoch nach wie vor aktuell, was dazu führt, dass nicht nur die Fristen für die eingeplanten Publikationen nicht eingehalten werden können, sondern sich auch Fristen für die Herausgabe einiger Publikationen in Zusammenhang mit der notwendigen Erledigung der wegen verzögerter Datenlieferung der Mitgliedstaaten zurückgestellten früheren Arbeiten verschieben.

* *
*

VI. PLAN DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 70. BIS 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

1. TREFFEN DER EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN FRAGEN (22.-23. September 2008)

Das Treffen wurde gemäß Punkt VI.1 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung durchgeführt.

Die 71. Tagung hat den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (22.-23. September 2008) mit Beschluss DK/TAG 71/10 vom 10. Dezember 2008 zur Kenntnis genommen.

2. TREFFEN DER EXPERTEN ZU FRAGEN DER SCHIFFFAHRTSPOLITIK AUF DER DONAU, STATISTIK UND WIRTSCHAFT (7.-9. Oktober 2008)

Das Treffen wurde gemäß Punkt VI.2 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung durchgeführt.

Die 71. Tagung hat den Beschluss DK/TAG 71/10 vom 10. Dezember 2008 über wirtschaftliche und statistische Fragen angenommen und damit auch den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau, Statistik und Wirtschaft (7. – 9. Oktober 2008) zur Kenntnis genommen.

**3. SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN
(18.-21. November 2008)**

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 4. – 7. November 2008 statt.

Die Arbeitsgruppe hat die Informationen des Sekretariats zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erörtert.

Die 71. Tagung hat den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (4. – 7. November 2008) mit Beschluss DK/TAG 71/10 vom 10. Dezember 2008 zur Kenntnis genommen.

**4. TREFFEN DER EXPERTENGRUPPE „SCHIFFSBETRIEBSABFÄLLE“
(14.-15. Januar 2009)**

Das Treffen wurde gemäß Punkt VI.4 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung durchgeführt.

Das Expertentreffen hat seinen Ergebnisbericht der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) zur Erörterung vorgelegt.

**5. TREFFEN der EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN FRAGEN
(17.-19. März 2009)**

Das Treffen wurde gemäß Punkt VI.5 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung durchgeführt.

Das Expertentreffen hat seinen Ergebnisbericht der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) zur Erörterung vorgelegt.

**6. SITZUNG DER Arbeitsgruppe FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN
(21.-24. April 2009)**

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wurde gemäß Punkt VI.6 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe hat die vom Sekretariat zu den einzelnen Tagesordnungspunkten vorgelegten Arbeitsdokumente erörtert.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) hat ihren Ergebnisbericht der 72. Tagung der DK zur Erörterung vorgelegt.

* *
*

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

Punkt 1 - Überarbeitung der Geschäftsordnung der Donaukommission zur Interpretation und Korrektur der in der gegenwärtigen Fassung fehlenden juristischen und praktischen Aspekte.

Entsprechende Anpassung folgender Vorschriften nach *Priorität*:

- Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission
 - *Kap. VII Reisekostenvergütung, Kap. VI Unterkunft*
- Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
 - *Harmonisierung von Vorschriften mit denen der Funktionäre vor allem:*
 - *Kap. II Arbeitsvertrag, in Kap. IV Art. 31, 32, 34, in Kap. V Art. 36*
- Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission
 - *Pkt. 2.2, 5.4 (neu), 6.2, 8.1.4, 8.1.5, 8.5.1.2*
- Geschäftsordnung der Donaukommission
 - *in Kap. V Art. 41, 43, in Kap. VI Art. 48, 49.*

Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

Nach Lösung einiger Fragen in bezug auf die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (Einführung eines Mutterschaftsurlaubs für die weiblichen Angestellten) setzt das Sekretariat die Modernisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ fort.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (25. – 26. November 2008) stellte das Sekretariat einen angemessenen Lösungsansatz für den bislang unausgewogenen Krankenschutz der Angestellten vor. Hierzu wurde eine Übergangslösung angenommen und es wurde beschlossen, eine Untergruppe der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission zu bilden, die sich dieses Themas

annehmen und der Tagung der Donaukommission harmonisierte Beschlussentwürfe zur Prüfung vorlegen wird.

Ferner legte das Sekretariat konkrete Änderungsvorschläge für die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf Unterkunft und Dienstalterszulage vor. Die Mitgliedstaaten haben jedoch diese Vorschläge aus finanziellen Gründen in eingeschränkter Form (Unterkunft) angenommen bzw. abgelehnt (Dienstalterszulage).

Zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission hat das Sekretariat interne Anweisungen und Richtlinien u.a. in bezug auf die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten (Krankurlaub), die Aufbewahrung der Finanzdokumente und die Anschaffung verschiedener Inventargegenstände gemäß der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ ausgearbeitet.

- Punkt 2 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2008 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2009
 2. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 3. Lösung aktueller Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 4. Verschiedenes.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 25.-26. November 2008 statt. Auf Vorschlag der Mitgliedstaaten wurde die Tagesordnung der Sitzung ergänzt, so dass folgende Themen zur Erörterung kamen:

1. Änderungsvorschläge des Sekretariats zur „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ mit eventuellen Folgen für den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2009
2. Vorschlag der Republik Moldau in bezug auf die differenzierte Berechnung der Mitgliedsbeiträge in der Donaukommission
3. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2009

4. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
5. Fragen der Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
 - Beobachterstatus der Save-Kommission bei der Donaukommission: Entwurf einer „Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Internationalen Kommission des Save Beckens“
 - Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) und eventuelle Zuerkennung des Beobachterstatus auf der Grundlage der Gegenseitigkeit
 - Antrag des Königreichs Belgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
6. Lösung aktueller Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
7. Verschiedenes
 - Neue Fassung der Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission
 - Erklärung der Ukraine über die ukrainischen Frachtführer
 - Zahlung von Dienstalterzulagen an einige im neuen Mandat weiterbeschäftigte Funktionäre des alten Mandats.

Das Sekretariat hat die Arbeit an der Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit der Donaukommission (DK) und der Internationalen Kommission des Save-Beckens (ISRBC) abgeschlossen.

Am 29. Januar 2009 wurde dieses Dokument am Sitz der Donaukommission vom Präsidenten der Donaukommission, Herrn Botschafter Igor Savolskij und vom Präsidenten der Internationalen Kommission des Save-Beckens, Herrn Branko Bačić unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung der Gemeinsamen Absichtserklärung haben sich die beiden Kommissionen gegenseitig den Beobachterstatus zuerkannt.

Das Sekretariat hat ein vom Präsidenten der Donaukommission unterzeichnetes Schreiben in bezug auf die Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) verfasst und übersandt, womit ein wichtiger, konkreter Schritt in Richtung einer eventuellen Zuerkennung des Beobachterstatus auf der Basis der Gegenseitigkeit getan wurde.

- Punkt 3 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im April 2009 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008.
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum ... Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 5. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 6. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten
 7. Information zum Stand der Vorbereitungsprozesse für die
 8. Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens und
– den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum Belgrader Übereinkommen von 1948 (Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission)
– Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß der Vorschläge der Mitgliedstaaten
 9. Sonstiges.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 13. – 15. Mai 2009 statt. Die Tagesordnung wurde ausgehend von Vorschlägen der Mitgliedstaaten ergänzt; Folgende Fragen wurden erörtert:

1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008
3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008
4. Vorschlag der Slowakei in bezug auf die Zahlung der Dienstalterszulage an Funktionäre des Sekretariats auf der Grundlage der bis zum 20. Mai 2008 geltenden „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“

5. Information des Sekretariats über eine mögliche Modernisierung der Rechte der Angestellten in bezug auf den Krankenversicherungsschutz oder Verlängerung der Gültigkeit von Artikel 25 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Krankenversicherungsschutz der Angestellten
6. Vorschlag der Republik Moldau zur differenzierten Berechnung der Jahresbeiträge in der Donaukommission
7. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
8. Antrag des Königsreichs Belgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
9. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
10. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten
11. Erklärung der Ukraine in bezug auf die ukrainischen Transportunternehmen
12. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
13. Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum – jüngste Entwicklungen
14. Fortsetzung der Kontakte zwischen der Donaukommission und der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Donaukommission
15. Sonstiges
 - Neue Flagge der Donaukommission
 - Information über die zeitweilige Außerbetriebsetzung der rechten Schleuse des Wasserkraftwerks "Gabčikovo"
 - Neue Tarife für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal

Punkt 4 - Einberufung der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im November 2008 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

1. Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK zu Arbeitsweise und Aufgaben der Arbeitsgruppe
2. Diskussion über die Formulierung des Ziels der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der DK
3. Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK
4. Festlegung der Form des Basisentwurfs für die Struktur des Sekretariats
5. Festlegung der Aufgaben der Arbeitsgruppe in bezug auf die Weiterentwicklung des Basisentwurfs in bezug auf Struktur und Funktionsweise des Sekretariats.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 24. November 2008 statt. Die Experten der Mitgliedstaaten haben verschiedene Meinungen zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission geäußert.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe entschieden, bei ihrer nächsten, für Mai 2009 vorgesehenen Sitzung konkrete Vorschläge in bezug auf Modernisierung und Erhöhung der Effizienz des Sekretariats zu erörtern, Struktur und wichtigste Eckpfeiler der Tätigkeit des Sekretariats zu prüfen und zu versuchen, festzulegen, wie das Sekretariat zur Arbeit der Gruppe beitragen könnte.

Im Verlauf der Sitzung der Arbeitsgruppe für rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 15. Mai 2009) legte die Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe, Frau Völgyes (Ungarn) legte den aktuellen Sachstand sowie die Gründe für die Stornierung der für den 4. Mai 2009 vorgesehenen Sitzung dieser Arbeitsgruppe dar. So ist das Schreiben der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe vom Dezember 2008 nur von zwei Mitgliedstaaten und einem Beobachterstaat beantwortet worden, womit keine ausreichende Diskussionsgrundlage für die vorgesehene Sitzung gegeben war. Die Vorsitzende der Arbeitsgruppe schlug vor, die nächste Sitzung im zweiten Halbjahr 2009 abzuhalten.

Die Arbeitsgruppe empfahl, diese Frage bei der nächsten Tagung der Donaukommission zu besprechen, um Klarheit über die Zukunft des Prozesses der Modernisierung der Tätigkeit der Donaukommission und ihres Sekretariats zu schaffen.

Punkt 5 - Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.

Im Berichtsjahr wurden folgende Publikationen veröffentlicht:

- Protokolle der 68. Tagung der Donaukommission
- Protokolle der 69. Tagung der Donaukommission
- Protokolle der 70. Tagung der Donaukommission.

Ferner wurde mit der Neugestaltung von Struktur und Layout der Website der DK begonnen.

Punkt 6 - Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

Sämtliche Dokumente für die im Berichtszeitraum stattgefundenen Arbeitsgruppensitzungen und Expertentreffen wurden fristgemäß erstellt, redigiert, und in die Amtssprachen übersetzt.

Punkt 7 - Erstellung der Entwürfe

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2009-2010
- des Haushaltsplans der Donaukommission 2009.

Der Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für 2009-2010 wurde erstellt und wird im Rahmen der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppen im Hinblick auf seine Annahme bei der 72. Tagung erörtert werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2009 wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (25. – 26. November 2008) erörtert. Bei der 71. Tagung der Donaukommission am 10. und 11. Dezember 2008 wurde ein Beschluss über den Haushaltsentwurf für 2009 mit einem Steigerungsindex in Höhe der in diesem Jahr erwarteten Inflationsrate von 4,5 % (Dok. DK/TAG 71/19) angenommen.

ARBEITSPLAN

**der Donaukommission für den Zeitraum
29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung**

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
- 1.2 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007, auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- 1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

2. Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau

Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ –
Vorbereitung der Herausgabe

3. Kilometeranzeiger der Donau – Vorbereitung der Herausgabe

4. Übersichtskarte der Donau – Vorbereitung der Herausgabe

5. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

- 5.1 Aktualisierung folgender Empfehlungen der Donaukommission auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

- 5.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen, Edition 2.0“
 - 5.1.2 „Internationale Standards für Nachrichten und für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt“
 - 5.1.3 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“
 - 5.2 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS)
 - 5.3 Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“
 - 5.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung von elektronischen Wasserstraßenkarten der Donau
- 6. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschiffahrt auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas**
- 6.1 Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschiffahrt auf der Donau“
 - 6.2 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

- 2.1 Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in bezug auf die Änderung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003

- 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- 1.4 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- 1.5 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit der Europäischen Arbeitsgruppe zu den Flüssen (*EC Working Group on Rivers*)

2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- 2.4 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007 und 2008

- 2.5 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
- 2.6 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Einlegeblätter
- 2.7 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
- 1.2 Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau

- 2.4 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
- 2.5 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“
- 2.6 Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt

3. Entwurf der Publikation „Album der Donauhäfen“

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

Vorläufige Tagesordnung:

- a) „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“
- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- e) Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- f) Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit der Europäischen Arbeitsgruppe zu den Flüssen (*EC Working Group on Rivers*)
- g) Sonstiges.

3. DRITTE SITZUNG DER KLEINEN EXPERTENGRUPPE ZUR VEREINHEITLICHUNG DER SCHIFFSFÜHRERZEUGNISSE (9. November 2009)

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten. Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschifffahrt auf der Donau“
- b) Aktualisierung des Entwurfes der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“ unter Berücksichtigung der von den Mitgliedstaaten der DK eingegangenen Vorschläge
- c) Aktualisierung des Entwurfes der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschifffahrt auf der Donau“
- d) Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
- e) Vorläufige Tagesordnung und Festlegung des Datums der vierten Sitzung der Kleinen Expertengruppe
- f) Sonstiges.

4. **SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN (10. - 13. November 2009)**

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.3 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.4 Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
2. Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau
 - 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“
3. Neuausgabe des „Kilometeranzeigers der Donau“
4. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 4.1 Aktualisierung der Empfehlungen der Donaukommission auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtinformationsdienste
 - 4.2 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtinformationsdienste (RIS)
 - 4.3 Entwurf der „Empfehlung für die Nutzung von Inland AIS“
 - 4.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
5. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt
 - 5.0 Ergebnisbericht über die 3. Sitzung der Kleinen Experten-Gruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - 5.1 Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschifffahrt auf der Donau“

- 5.2 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschifffahrt
- 5.3 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“

II. TECHNISCHE FRAGEN, EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1 Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (6. – 7. Oktober 2009)

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

- 1.2 Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau
 - 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“
 - 2.3 Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt
3. Entwurf des „Albums der Donauhäfen“
4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Terminologie und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Aufbereitung statistischer Angaben verwendet werden
2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 und im Jahr 2008
3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAU-SCHIFFFAHRT

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (22. – 24. September 2009)

VII. SONSTIGES

1. Entwurf der „Dienstreisenanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2010“
2. Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2010“

5. TREFFEN DER EXPERTENGRUPPE „SCHIFFSBETRIEBS-ABFÄLLE“ (20. – 21. Januar 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA
- b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von nicht öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb
- c) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- e) Organisierung der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
- f) Sonstiges.

6. TREFFEN DER EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN FRAGEN (23. – 25. März 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

- e) Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- f) Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit der Europäischen Arbeitsgruppe zu den Flüssen (*EC Working Group on Rivers*)
- g) Sonstiges.

7. VIERTE SITZUNG DER KLEINEN EXPERTENGRUPPE ZUR VEREINHEITLICHUNG DER SCHIFFSFÜHRERZEUGNISSE (19.- 20. April 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit der JWG der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse
- b) Aktualisierter Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“
- c) Aktualisierter Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
- d) Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
- e) Sonstiges

8. SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN (20. – 23. April 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

- 1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007)

auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Aktualisierung der Empfehlungen der Donaukommission auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste
 - 2.2 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
3. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschiffahrt
 - 3.1 Ergebnisbericht über die 4. Sitzung der Kleinen Experten-Gruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - 3.2 Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschiffahrt auf der Donau“
 - 3.3 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschiffahrt
 - 3.4 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Schiffsführer“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1 Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtsfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung

- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 25. März 2010)

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau
 - 2.0 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010)
 - 2.1 „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“
 - 2.3 Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt
3. Entwurf des „Albums der Donauhäfen“
4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Terminologie und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Aufbereitung statistischer Angaben verwendet werden
2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 und im Jahr 2008
3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAU-SCHIFFFAHRT

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau

VII. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAU-KOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 29. MAI 2009 BIS ZUR 74. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VIII. ENTWURF DES ARBEITSPANS UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 74. BIS 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

IX. SONSTIGES.

* *
*

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

1. Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Harmonisierung und Modernisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“.
2. Beitrag zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission, wenn die Gruppe um Informationen und Stellungnahmen des Sekretariats ersucht.

Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

3. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 24. – 26. November 2009 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010
 2. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 3. Lösung aktueller Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 4. Sonstiges.

4. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 12. – 14. Mai 2010 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum Frühjahr 2010 bis zur 76. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 5. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 6. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten

7. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 8. Sonstiges.
5. Regelmäßige Einberufung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission in Absprache mit der Vorsitzenden dieser Arbeitsgruppe.
 6. Stärkung der Zusammenarbeit mit den im Bereich der Binnenschifffahrt tätigen internationalen Organisationen im Hinblick auf Fragen der Vereinheitlichung, Harmonisierung und gegenseitigen Anerkennung von Dokumenten.
 7. Gewährleistung der Herausgabe von Publikationen der Donaukommission gemäß der mit Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.
 8. Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.
 9. Erstellung der Entwürfe
 - des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2010/2011
 - des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2010 (unter Berücksichtigung eines eventuellen Mandatswechsels).

DONAUKOMMISSION


BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung


für das Jahr 2008


**BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung**

Ordentlicher Haushalt


für das Jahr 2008


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt										
		2.5. Einnahmenteil					Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2008					
Land	2007					2008					Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzdarlegung zur Abweichung Soll-Ist 2008
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
AT	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
BG	170 870,00	171 205,85	-335,85	122 810,00	122 890,78	-80,78						Spalte 7 enthält Vorauszahlung vom Bulgarien für 2009. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2008 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
HU	170 870,00	292 950,00	-122 080,00	122 810,00	122 810,00							
DE	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
MD	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
RO	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
RU	170 870,00	170 875,26	-5,26	122 810,00	122 715,26	94,74						Spalte 7 enthält Minderzahlung in 2008. Die Beitragsschuld wird 2009 ausgewiesen (s. Abschnitt 14).
SK	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
SRB	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
UA	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
HR	170 870,00	170 870,00		122 810,00	122 810,00							
INSGESAMT	1 879 570,00	2 001 991,11	-122 421,11	1 350 910,00	1 350 896,04	13,96						

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt							
2.5. Einnahmenteil 2.5.1 b) Zusätzlicher Betrag der Mitgliedstaaten der Kommission Abschnitt 2		2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
Land	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
AT									
BG									
HU									
DE									
MD									
RO									
RU									
SK									
SRB									
UA									
HR									
INSGESAMT									


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt						
2.5. Einnahmenteil								
2.5.1 c) Freiwillige Beiträge der Beobachterstaaten								
Abschnitt 3								
Land	2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
Frankreich		15 000,00			12 281,00			
Niederlande		15 000,00			12 281,00			
Montenegro								
Tschechische Republik		17 087,00			12 208,00			
Türkei		15 000,00			12 281,00			
Griechenland		17 035,74						
Zypern								
INSGESAMT		79 122,74			49 051,00			

Anmerkung: Gemäß Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission wurden die von den Beobachtern eingegangenen Beiträge teilweise in den Reservefonds überwiesen (s. Abschnitt 12).


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt										
2.5. Einnahmenteil												
2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget												
Abschnitt 4												
	2007					2008					Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzdarstellung zur Abweichung Soll-Ist 2008
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushaltsergebnis 2006 in den Haushalt 2007 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushaltsergebnis 2007 in den Haushalt 2008 übertragen	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Vorauszahlungen der Mitgliedstaaten	-1 663,60	-1 663,60	-1 663,60		-270,26	-122 350,26	-122 350,26	122 080,00				In Spalte 7 ist das Haushaltsergebnis für 2007 aufgeführt. Im Jahr 2007 haben Bulgarien, Russland und Ungarn Vorauszahlungen für 2008 geleistet. Da diese Mittel für 2008 bestimmt waren, werden die Beträge der Vorauszahlungen bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2007) mit einem Minuszeichen gekennzeichnet.
Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	-1 402,00	-1 429,52	-1 429,52	27,52	-1 402,00	-1 402,00	-1 402,00					Der in Spalte 7 aufgeführte Betrag ist das Haushaltsergebnis des Jahres 2007. Die Mittel für diese Ziele werden getrennt ausgewiesen. Da es sich um Mittel des Jahres 2008 handelt, wird der Restbetrag der für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus dem vergangenen Haushaltsjahr (2007) mit einem Minuszeichen gekennzeichnet.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
		2.5. Einnahmenteil									
2.5.2		Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget - Abschnitt 4									
1	2007			2008			9	10	11	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
	2	3	4	5	6	7					8
Außenstände, davon - Sonstiges (aus der Steuerrückerstattung erwartete Summe)	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2006 in den Haushalt 2007 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2007 in den Haushalt 2008 übertragen	Realisiert	Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2007 aufgeführt. Es ist die Summe der 2007 abgeführten Steuer, die im Laufe des Jahres 2008 von der Steuerbehörde rückerstattet wurde. Da es sich um Mittel des Jahres 2007 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.	
	70,85	70,85	70,85	70,85	21 000,00	27 317,46	27 317,46	6 317,46	30%		
* Beitragschulden von Bulgarien		70,85	70,85	70,85							
Auf dem Konto und in der Kasse vorhandene Mittel zum Ende des Jahres	38 321,60	190 843,86	190 843,86	152 522,26	331 374,00	522 622,67	522 622,67	191 248,67	58%		
INSGESAMT ВСЕГО TOTAL	35 256,00	211 365,56	211 365,56	176 109,56	350 702	426 187,87	426 187,87	75 485,87			


Anmerkung:
Spalte 6 weist den Übertrag aus dem vorangehenden Haushaltsjahr (2007), gebilligt mit dem Haushaltsplan für 2008 (DK/TAJ 69/25), aus. Spalte 7 wurde zusätzlich für den Haushaltsstil 2.5.2 eingefügt. Darin wurde der Restbetrag aus dem Haushalt für 2007 mit Stand 31. Dezember 2007 aufgeführt, der aufgrund des mit Beschluss der 70. Tagung im Mai 2008 (Dok. DK/TAJ 70/23) angenommenen Bereichs des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung für 2007 in den Haushalt für 2008 übertragen wurde.
In Spalte 8 werden die realisierten Beträge der Restmittel für das abgelaufene Haushaltsjahr mit Stand 31. Dezember 2007 aufgeführt.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. Einnahmenteil											
Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7											
Abschnitt 5											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzdarstellung zur Abweichung Soll-Ist 2008		
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.5.3	Von Funktionen eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	220,00	158,00	-62,00	150,00	105,00	-45,00	-30,0%	Geringere Nutzungsquote für das von der Donaukommission zur Verfügung gestellte Wohnungsinventar.		
2.5.4	Bankzinsen	2 690,00	8 740,93	6 050,93	2 674,00	12 893,50	10 219,50	382,2%	Alle Jahresbeiträge sind fristgemäß eingegangen, so war es möglich, eine Einlage bei der Bank über eine größere Summe zu tätigen und mehr Bankzinsen als geplant zu erhalten.		
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	1 855,05	-744,95	2 600,00	2 570,39	-29,61	-1,1%	Es wurden weniger Veröffentlichungen verkauft als geplant.		
2.5.6	Kursdifferenz		1 871,16	1 871,16		7 901,06	7 901,06		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.		
2.5.7	Sonstige Einnänge, davon: a) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees b) sonstige Einnänge zum ordentlichen Haushalt c) Mittel des Reservefonds (aus dem Übertrag von 2006)		102 942,52	102 942,52		1 572,86	1 572,86				
			1 429,52								
			1 513,00								
		100 000,00	100 000,00								
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.3 - 2.5.7		105 510,00	115 567,66	110 802,61	5 424,00	25 042,81	19 618,81				


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.5. Einnahmenteil										
Zusammenfassung										
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzenerklärung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.5.1	Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten	1 879 570,00	2 001 920,26	122 350,26	1 350 910,00	1 350 896,04	-13,96		Der Unterschied zwischen dem gebilligten und dem tatsächlich eingegangenen Betrag der Jahresbeiträge entstand dadurch, dass der von Bulgarien überwiesene Jahresbeitrag eine Vorauszahlung für das nächste Haushaltsjahr enthielt und Russland eine geringe Beitragsschuld hat. (s. Abschnitt 1). Der Betrag in Spalte 8 wurde bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus 2008 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).	
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	35 256,00	211 365,56	176 109,56	350 702,00	426 187,87	75 485,87	21,5%	Erklärung s. Abschnitt 5.	
2.5.3	Von Funktioniären eingezahlte Mitgliedsbeiträge für die Nutzung von Inventar	220,00	158,00	-62,00	150,00	105,00	-45,00	-30,00%	Erklärung s. Abschnitt 5.	
2.5.4	Bankzinsen	2 690,00	8 740,93	6 050,93	2 674,00	12 893,50	10 219,50	382,2%	Erklärung s. Abschnitt 5.	
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	1 855,05	-744,95	2 600,00	2 570,39	-29,61	-1,1%	Erklärung s. Abschnitt 5.	
2.5.6	Kursdifferenz		1 871,16	1 871,16		7 901,06	7 901,06		Erklärung s. Abschnitt 5.	
2.5.7	Sonstige Eingänge	100 000,00	102 942,52	2 942,52		1 572,86	1 572,86		Erklärung s. Abschnitt 5.	
	INSGESAMT	2 020 336,00	2 328 853,48	308 517,48	1 707 036,00	1 802 126,72	95 090,72	5,6%		


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
		2.5. Einnahmenteil									
Zusammenfassung											
Bezeichnung des Titels	2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzdarstellung zur Abweichung Soll-Ist 2008			
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz					
2	3	4	5	6	7	8	9	10			
a) Freiwillige Beiträge der Beobachter		79 122,74	79 122,74		49 051,00	49 051,00		Spalte 7 enthält das Haushaltsergebnis des Berichtsjahres 2008.			
b) Einnahmen aus dem Reservefonds					94,74	94,74		a) In 2008 haben 4 von 7 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.			
c) Summe der bis Ende des Berichtsjahres nicht eingegangenen Mitgliedsbeiträge								b) In 2008 musste nicht auf die Mittel des Reservefonds zurückgegriffen werden.			
INSGESAMT zum Einnahmenteil	2 020 336,00	2 407 976,22	387 645,22	1 707 036,00	1 851 272,46	144 236,46	8,4%				

Anmerkung


Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag über dem bestätigten liegt. Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag unter dem bestätigten liegt.


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
2.6. Ausgabenteil											
2.6.1 Bezüge der Funktionäre											
Abschnitt 6											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.1.1	Grundbezüge	417 387,00	424 335,00	-6 948,00	500 988,00	500 988,00					
2.6.1.2.	Dienstalterzulage	32 110,00	30 561,00	1 549,00							
2.6.1.3.	Sprachenzulage	75 624,00	32 769,00	42 855,00							
2.6.1.4.	Kinderzulage	30 600,00	27 382,00	3 218,00	28 884,00	26 134,00	2 750,00	9,5%	Einsparungen durch Wegfall der individuellen Zahlungsberechtigung für diese Zulage im Laufe des Jahres.		
2.6.1.5.	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invaliddität	6 770,00	6 770,00		8 022,00		8 022,00	100,0%	Bei diesem Titelkonto fielen keine Ausgaben an.		
2.6.1.6.	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten	1 300,00		1 300,00					Ab 2008 werden bei diesem Titelkonto keine Ausgaben vorgesehen. Sie finden stattdessen bei Titelkonto 2.6.17 Berücksichtigung.		
	INSGESAMT	563 791,00	521 817,00	41 974,00	537 894,00	527 122,00	10 772,00	2,0%			


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt											
		2.6. Ausgabenteil											
2.6.2		Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Abschnitt 7											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007					2008					Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
2.6.2.1	Grundgehalt	419 820,00	415 473,25	4 346,75	417 192,00	416 784,00	408,00		0,1%				
2.6.2.2	Dienstalterzulage	24 744,00	20 705,00	4 039,00	24 028,00	23 951,00	77,00		0,3%	Die geringe Mittelleinsparung bei diesen Titeln erklärt sich durch den Krankenstand einiger Angestellten.			
2.6.2.3	Sprachenzulage	74 484,00	70 923,00	3 561,00	71 568,00	71 502,00	66,00		0,1%				
2.6.2.4	Überstundenvergütung	10 980,00	9 730,00	1 250,00	11 470,00	8 285,00	3 185,00		27,8%	Abrechnung erfolgte auf Einzelnachweis.			
2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten	1 950,00		1 950,00						Ab 2008 werden bei diesem Titelnkonto keine Ausgaben vorgesehen. Sie finden stattdessen bei Titelnkonto 2.6.17 Berücksichtigung			
2.6.2.6	Prämien	5 270,00	5 252,00	18,00	6 850,00	6 843,00	7,00		0,1%				
2.6.2.7	Versicherungsbeiträge	61 660,00	54 955,14	6 704,86	48 000,00	47 979,91	20,09						
	INSGESAMT	598 908,00	577 038,39	21 869,61	579 108,00	575 344,91	3 763,09		0,6%				

 ДОНАУКОМИССИОН ДУНАЙСЬКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
---	--


Titel	Bezeichnung des Titels	2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben Abschnitt 8						Kurzdarlegung zur Abweichung Soll-Ist 2008	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008
		2007			2008				
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 700,00	2 436,73	263,27	2 820,00	2 781,34	38,66	1,4%	
2.6.3.2.	Druckkosten	960,00	938,39	21,61	1 000,00	935,69	64,31	6,4%	
2.6.3.3.	Post- und Fernmeldegebühren	16 730,00	14 983,08	1 746,92	17 480,00	12 778,31	4 701,69	26,9%	Der Restbetrag bei diesem Titelkonto ergab sich durch sparsames Wirtschaften. Info verstärkter Nutzung von Email fielen die tatsächlichen Ausgaben für postalische Leistungen niedriger aus als geplant.
2.6.3.4.	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	47 924,31	435,69	48 360,00	45 589,26	2 770,74	5,7%	Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.6.3.5.	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	112 890,00	87 700,82	25 189,18	91 000,00	87 828,95	3 171,05	3,5%	
2.6.3.6.	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	16 200,00	13 658,00	2 542,00	19 440,00	17 735,80	1 704,20	8,8%	
2.6.3.7.	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre	10 600,00	7 402,70	3 197,30	10 500,00	9 956,78	543,22	5,2%	
2.6.3.8.	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	7 000,00	5 497,15	1 502,85	8 050,00	6 762,98	1 287,02	16,0%	Spät einsetzende Heizperiode, nicht mehr in 2008 eingegangene Monatsrechnungen.
2.6.3.9.	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre	1 500,00	1 007,71	492,29	1 800,00	1 447,35	352,65	19,6%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt											
		2.6. Ausgabenteil											
		2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben											
		Abschnitt 8											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007					2008					Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	8 860,00	8 857,73	2,27	9 300,00	9 223,01	76,99	0,8%					
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre	2 030,00	1 997,18	32,82	930,00	931,08	-1,08	-0,1%					
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	13 030,00	12 545,06	484,94	13 680,00	13 221,73	458,27	3,3%				Die tatsächlichen Kosten lagen unter dem Planwert. Einige Dienstleistungen mussten nicht in Anspruch genommen werden. Insgesamt weist Titelkonto 2.6.3 keine Mehrausgaben aus.	
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre	550,00		550,00	550,00	134,96	415,04	75,5%				Geringer Reparaturanfall	
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar	1 910,00	1 689,24	220,76	2 010,00	1 898,39	111,61	5,6%					
2.6.3.15.	Wartung und Reparatur der Fahrzeuge	6 220,00	7 400,49	-1 180,49	6 840,00	6 494,66	345,34	5,0%					
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte	4 430,00	4 050,56	373,44	4 650,00	4 528,87	121,13	2,6%					
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben	3 710,00	4 717,90	-1 007,90	3 520,00	3 195,20	324,80	9,2%					
	INSGESAMT	257 680,00	222 813,05	34 866,95	241 930,00	225 444,36	16 485,64	6,8%					

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
		2.6. Ausgabenteil									
2.6.4		Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre									
Abschnitt 9		2007									
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
2.6.4.1	Dienstreisen										
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	13 140,00	8 833,69	4 306,31	27 256,00	20 322,16	6 933,84	25,4%	Der Restbetrag ergab sich infolge sparsamen Wirtschaftens. Bei den Dienstreisen wurden regelmäßig die günstigsten Tarife genutzt, einige geplante Reisen fanden nicht statt oder vorgesehene Mittel wurden nicht abgerufen.		
2.6.4.1.2	Tagegeld	9 539,00	5 085,00	4 454,00	18 228,00	11 324,00	6 904,00	37,9%			
2.6.4.1.3	Übernachtung	9 970,00	5 527,27	4 442,73	18 263,00	12 307,06	5 955,94	32,6%			
2.6.4.2.	Umzüge										
2.6.4.2.1	Fahrtkosten	49 390,00	19 309,47	30 080,53							
2.6.4.2.2	Beihilfe	192 450,00	185 405,00	7 045,00							
2.6.4.2.3	Tagegeld	48 746,00	5 236,22	43 509,78							
2.6.4.3.	Urlaub										
2.6.4.3.1	Fahrtkosten der Funktionäre bei Urlaubsantritt	19 540,00	11 319,85	8 220,15	9 500,00	5 233,71	4 266,29	44,9%	Die Einsparung ist darauf zurückzuführen, dass bei Urlaubsreisen regelmäßig die günstigsten Tarife angenommen wurden.		
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	32 960,00	21 059,00	11 901,00	20 875,00	20 875,00					
	INSGESAMT (2.6.4)	375 735,00	261 775,50	113 959,50	94 122,00	70 061,93	24 060,07	25,6%			

 ДОНАУКОМИССИОН ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
--	--


Titel	Bezeichnung des Titels	Ausgabenteil						Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
		2007			2008				
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	37 690,00	20 339,49	17 350,51	57 950,00	42 685,89	15 264,11	26,3%	Nicht alle Publikationen konnten fertiggestellt werden.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für	48 740,00	40 396,00	8 344,00	60 000,00	49 605,72	10 394,28	17,3%	Da die Übersetzung bei der Annahme der Berichte von Expertentreffen und Sitzungen von Arbeitsgruppen durch die Dolmetscher des Sekretariats erfolge, mussten keine externen Übersetzer bezahlt werden. Zudem lagen die Preise von einigen Waren und Dienstleistungen niedriger als geplant.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 780,00	2 653,88	126,12	3 950,00	3 920,38	29,62	0,7%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	10 530,00	10 492,00	38,00	34 050,00	33 161,55	888,45	2,6%	
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	1 100,00	867,00	233,00	800,00	741,51	58,49	7,3%	
2.6.10	Medizinische Betreuung	99 700,00	89 233,88	10 466,12	82 000,00	81 999,72	0,28		
2.6.11	Repräsentationskosten	2 420,00	2 038,98	381,02	5 000,00	3 659,75	1 340,25	26,8%	
2.6.12	Kulturfonds	2 080,00	2 065,45	14,55	2 000,00	1 785,71	214,29	10,7%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen								
2.6.14	Kursdifferenz		1 644,58			5 707,73	-5 707,73		Die Kursdifferenz hängt mit den nachteiligen Schwankungen des EUR-Wechselkurses zusammen.
2.6.15	Bankgebühren	1 960,00	1 960,00		3 330,00	2 739,63	590,37	17,7%	


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
---	--


Titel	Bezeichnung des Titels	2.6. Ausgabenteil						Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
		2007			2008				
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.16	Mehrwertsteuer <i>Bezahlte Rückstellungen im Übertrag als Außenstand ausgewiesen</i>		62 984,97 -36 137,51 -26 847,46			64 882,70 -16 733,63 -48 149,07			Der Antrag auf Rückerstattung in Höhe von EUR 48.149,07 wurde der Steuerbehörde übergeben. Da dieser Betrag bis zum 31. Dezember 2008 noch nicht erstattet war, wurde er im Übertrag aus 2008 in den Haushalt 2009 als Außenstand erfasst (s. Abschnitt 14).
2.6.17	Zusätzliche Übersetzerfähigkeit	820,00		820,00	3 500,00	2 791,21	708,79	20,3%	geringer Bedarf
2.6.19	Mittel des Reservefonds <i>- Übertrag aus dem Reservefonds - Ausgeben aus den Mitteln des Reservefonds</i>								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	1 402,00		1 402,00	1 402,00	483,66	918,34	65,5%	
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumstätigkeiten		15 000,00	14 918,12					
2.6.22	Durchführung des Audits	2 020 336,00	1 770 053,32	250 282,68	1 707 036,00	1 627 255,66	79 780,34	4,7%	
	INSGESAMT (2.6)								


Anmerkung.

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass eine Einsparung gegenüber dem bestätigten Betrag vorliegt. Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass weniger Mittel als bestätigt eingegangen sind.


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
2.6. Ausgabenteil											
Zusammenfassung Abschnitt 11											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008		
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.1	Bezüge der Funktionäre	563 791,00	521 817,00	41 974,00	537 894,00	527 122,00	10 772,00	2,0%	Erklärungen s. Abschnitt 6.		
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	598 908,00	577 038,39	21 869,61	579 108,00	575 344,91	3 763,09	0,6%	Erklärungen s. Abschnitt 7.		
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	257 680,00	222 813,05	34 866,95	241 930,00	225 444,36	16 485,64	6,8%	Erklärungen s. Abschnitt 8.		
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	375 735,00	261 775,50	113 959,50	94 122,00	70 061,93	24 060,07	25,6%	Erklärungen s. Abschnitt 9.		
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	37 690,00	20 339,49	17 350,51	57 950,00	42 685,89	15 264,11	26,3%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	48 740,00	40 396,00	8 344,00	60 000,00	49 605,72	10 394,28	17,3%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 780,00	2 653,88	126,12	3 950,00	3 920,38	56,00	1,4%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	10 530,00	10 492,00	38,00	34 050,00	33 161,55	888,45	2,6%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
		2.6. Ausgabenteil									
Zusammenfassung Abschnitt 11											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.9	Erwerb von Arbeitsleistung	1 100,00	867,00	233,00	800,00	741,51	58,49	7,3%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.10	Medizinische Betreuung	99 700,00	89 233,88	10 466,12	82 000,00	81 999,72	0,28		Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.11	Repräsentationskosten	2 420,00	2 038,98	381,02	5 000,00	3 659,75	1 340,25	26,8%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.12	Kulturfonds	2 080,00	2 065,45	14,55	2 000,00	1 785,71	214,29	10,7%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen										
2.6.14	Kursdifferenz		1 644,58	-1 644,58		5 707,73	-5 707,73		Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.15	Bankgebühren	1 960,00	1 960,00		3 330,00	2 739,63	590,37	17,7%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.16	Mehrwertsteuer								Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.17	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit	820,00		820,00	3 500,00	2 791,21	708,79	20,3%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.19	Mittel des Reservefonds - Übertrag aus dem Reservefonds - Ausgegeben aus den Mitteln des Reservefonds										
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	1 402,00		1 402,00	1 402,00	483,66	918,34	65,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumssicherheiten	15 000,00	14 918,12	81,88					Erklärungen s. Abschnitt 10.		
2.6.22	Durchführung des Audits	2 020 336,00	1 770 053,32	250 282,68	1 707 036,00	1 627 255,66	79 780,34	4,7%			
	INSGESAMT zum Ausgabenteil										

 ДОНАУКОМИССИОН ДУНАЙСЬКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt									
2.6. Ausgabenteil											
Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.7	Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel a) Von den Einnahmen des Haushaltsjahres dem Reservefonds zugewiesen, davon:		89 384,77	-89 384,77		30 491,11	-30 491,11				
2.7.2	- Beiträge der Beobachter		79 122,74			24 489,00					
2.7.3	- Bankzinsen		8 406,98			5 016,84					
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf von Veröffentlichungen		1 855,05			985,27					
	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		89 384,77	-89 384,77		30 491,11	-30 491,11				

 ДОНАУКОМИССИОН ДУНАЙСЬКА КОМИСИЈА COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
--	--

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN Abschnitt 13										
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	GESAMTSUMME Einnahmen	2 020 336,00	2 407 976,22	387 640,22	1 707 036,00	1 851 272,46	144 236,46	8,4%	Erklärung s. Abschnitte 1-5.	
2	GESAMTSUMME Ausgaben	2 020 336,00	1 770 053,32	250 282,68	1 707 036,00	1 627 255,66	79 780,34	4,7%	Erklärung s. Abschnitte 6-11.	
3	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		89 384,77	-89 384,77		30 491,11	-30 491,11		Erklärung s. Abschnitt 12.	
	Aktiva im Berichtsjahr		548 538,13	548 538,13		193 525,69	193 525,69		Berechnung des Übertrags für 2009 s. Abschnitt 14.	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - ordentlicher Haushalt
---	--

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2008 in den Haushalt 2009 Abschnitt 14
--

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2008		
Kassenbestände		1 490,46
Kontostand, davon		143 791,42
- Mittel des Jahres 2008	142 792,30	
- Mittel des Jahres 2009	999,12	
Außenstände		94,74
- Schulden von Russland		48 149,07
- Sonstige (erwartete Steuerrückerstattung)		193 525,69
Aktiva insgesamt		193 525,69
Berechnung der Netto-Aktiva mit Stand 31. Dezember 2008		
a) Aktiva gemäß Bilanz,		193 525,69
davon Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses		-918,34
b) Vorauszahlung von Bulgarien für 2009		-80,78
INSGESAMT		192 526,57
Tatsächlicher Übertrag aus 2008 in den Haushalt 2009		192 526,57

EUR

B I L A N Z
Ordentlichen Haushalt
zum 31.12.2008
(in EUR)

AKTIV		
I.	Bargeld in der Kasse	1 490,46
II.	Mittel auf den Bankkonten	
	Ungarische Außenhandelsbank	
		<u>EUR</u>
	Konto in HUF	815 726,00 3 149,62
	Konto in EURO	140 641,80
		145 281,88
III.	Außenstände	
	1. Summe der Beitragsschulden	94,74
	2. Sonstige	48 149,07
		48 243,81
	<u>INSGESAMT</u>	193 525,69

Generaldirektor des Sekretariats

Советник по финансовым вопросам

B I L A N Z
Ordentlichen Haushalt
ZUM 31.12.2008
(in EUR)

PASSIVA		
I.1	Restbetrag aus dem Vorjahresbudget,	426 187,87
	<i>davon:</i>	
	Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus 2007)	
	<i>1 402,00</i>	
II.	Finanzergebnis	
	1. Einnahmen:	
	1.1 Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr 2008 r.	1 350 910,00
	1.2 Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das 2009 r.	80,78
	1.3 Beiträge der Beobachterstaaten	49 051,00
	1.5 Sonstige Eingänge	25 042,81
	1.6 Eingänge aus dem Reservefonds	
	INSGESAMT (1)	1 425 084,59
	2. Ausgaben:	
	2.1 Effektive Ausgaben	1 626 772,00
	2.2 Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	483,66
	2.3 Überwiesen in den Reservefonds	30 491,11
	INSGESAMT (2)	1 657 746,77
	(1) - (2)	-232 662,18
III.	Kreditoren	
	1. Kurzfristige Schulden	
	2. Sonstige Kreditoren	
	INSGESAMT (I+II+III)	193 525,69

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION

zum 31.12.2008
(in EUR)


Nr.	BEZEICHNUNG DER GRUPPE	WERT
1	Fahrzeuge	15 820,47
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission	120 037,65
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre	1 352,45
4	Bibliothek	6 304,00
5	Kleininventar	
5.1	im Gebäude der Donaukommission	2 964,39
5.2	in den Wohnungen	
5.3	in den Fahrzeugen	
	INSGESAMT	146 478,96


Generaldirektor des Sekretariats


Rat für Finanzangelegenheiten


BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds


für das Jahr 2008


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - Reservefonds									
Einnahmenteil											
Titel 2.5.4-2.5.8											
Abschnitt I											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008		
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		537,70	537,70		608,24	608,24			In Spalte 7 wird die Summe der für die Mittel des Reservefonds angefallenen Bankzinsen aufgeführt.	
2.5.6	Kursdifferenz		153,79	153,79						Ab 2008 existiert kein HUF-Konto mehr für den Reservefonds.	
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr	11 772,00	131 531,51	119 759,51	101 551,75	106 302,48	4 750,73	4,7%		Gemäß Ergebnis der Haushaltsdurchführung 2007 fielen die dem Haushalt 2008 übertragenen Restmittel höher als geplant aus.	
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.4 - 2.5.8		11 772,00	132 223,00	120 451,00	101 551,75	106 910,72	5 358,97				

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - Reservefonds									
Einnahmenteil											
Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt											
Titel 2.7.2 - 2.7.7											
Abschnitt 2											
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.7.2	Beiträge der Beobachter	51 270,00	79 122,74	27 852,74	61 400,00	24 489,00	-36 911,00	-60,1%	Die Beobachterbeiträge von der Türkei und den Niederlanden wurden nach Erreichen der Obergrenze des Reservefonds in den ordentlichen Haushalt überwiesen. Die Beiträge von Frankreich und Tschechien wurden in den Reservefonds überwiesen.		
2.7.3	Bankzinsen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		8 406,98	8 406,98		5 016,84	5 016,84		Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.		
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		1 855,05	1 855,05		985,27	985,27				
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt										
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden										
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5 / 2.7	63 042,00	221 607,77	158 565,77	162 951,75	137 401,83	-25 549,92				

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2008 - Reservefonds									
		Einnahmenteil									
		Zusammenfassung									
		Abschnitt 3									
Titel	Bezeichnung des Titels	2007			2008			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.5.4	Bankzinsen		537,70	537,70		608,24	608,24				
2.5.6	Kursdifferenz		153,79	153,79							
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	11 772,00	131 531,51		101 551,75	106 302,48	4 750,73	4,7%			
2.7.2	Beiträge der Beobachter	51 270,00	79 122,74	27 852,74	61 400,00	24 489,00	-36 911,00				
2.7.3	Bankzinsen		8 406,98			5 016,84	5 016,84				
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		1 855,05			985,27	985,27				
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt										
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langjähriger Beitragsschulden										
	INSGESAMT zum Einnahmenteil	63 042,00	221 607,77	-158 565,77	162 951,75	137 401,83	-25 549,92				

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Финансовый отчет об исполнении бюджета за 2008 г. - Резервный фонд									
		2.6. Расходная часть									
		Раздел 4									
Статья	Наименование статьи	2007			2008			Разница между планом и фактом в 2008 г. в %	Краткие объяснения причин разницы между планом и фактом в 2008 г.		
		Утверждено	Реализовано	Разница	Утверждено	Реализовано	Разница				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.8	Приобретение разных предметов инвентаря и средств транспорта		15 150,51	-15 150,51							
2.6.14	Курсовая разница		130,93	-130,93							
2.6.15	Банковские расходы		23,85	-23,85							
2.6.19	Средства Резервного фонда	86 570,00	100 000,00	-13 430,00							
	ВСЕГО (2.6)	86 570,00	100 154,78	-13 584,78							

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Финансовый отчет об исполнении бюджета за 2008 г. - Резервный фонд									
Сопоставление общей суммы поступлений и расходов											
Раздел 5											
Статья	Наименование статьи	2007			2008			Разница между планом и фактом в 2008 г. в %	Краткие объяснения причин разницы между планом и фактом в 2008 г.		
		Утверждено	Реализовано	Разница	Утверждено	Реализовано	Разница				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	ИТОГО по приходной части	63 042,00	221 607,77	158 565,77	162 951,75	137 401,83	-25 549,92	-15,7%	Пояснения представлены в разделах 1-2,		
2	ИТОГО по расходной части	86 570,00	100 154,78	-13 584,78					Пояснения представлены в разделе 4.		
	Актив за отчетный год	-23 528,00	121 452,99	144 980,99	162 951,75	137 401,83	-25 549,92		Расчет переходящего остатка на 2009 г. представлен в разделе 6.		

 <p>DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE</p>	<p>Финансовый отчет об исполнении бюджета за 2008 г. - Резервный фонд</p> <p>Расчет фактического остатка за 2008 г. для зачисления в бюджет 2009 г.</p> <p>Раздел 6</p> <p>Актив по состоянию на 31 декабря 2008 г.</p> <table border="0"> <tr> <td>Состояние банковского счета</td> <td style="text-align: right;">137 401,83</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ИТОГО</td> <td style="text-align: right;">137 401,83</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Перенос в обычный бюджет на основании Постановления 71-й сессии (документ ДК/СЕС 71/19)</td> <td style="text-align: right;">-90 000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Фактический остаток за 2008 г. для зачисления в бюджет 2009 года.</td> <td style="text-align: right;">47 401,83</td> <td style="text-align: right;">евро</td> </tr> </table>	Состояние банковского счета	137 401,83		ИТОГО	137 401,83		Перенос в обычный бюджет на основании Постановления 71-й сессии (документ ДК/СЕС 71/19)	-90 000,00		Фактический остаток за 2008 г. для зачисления в бюджет 2009 года.	47 401,83	евро
Состояние банковского счета	137 401,83												
ИТОГО	137 401,83												
Перенос в обычный бюджет на основании Постановления 71-й сессии (документ ДК/СЕС 71/19)	-90 000,00												
Фактический остаток за 2008 г. для зачисления в бюджет 2009 года.	47 401,83	евро											

B I L A N Z
Mittel des Reservefonds
zum 31.12.2008
(in EUR)

AKTIVA	
I. Mittel auf den Bankkonten	
Ungarische Außenhandelsbank	<u>EUR</u>
Konto in EURO	137 401,83
	137 401,83
II. Außenstände	
INSGESAMT	137 401,83

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

B I L A N Z
Mittel des Reservefonds
zum 31.12.2008
(in EUR)

PASSIVA		
I.	Restbetrag aus dem Vorjahresbudget	106 302,48
II.	Finanzergebnis	
	<i>1. Einnahmen</i>	
1.1	Beiträge der Beobachterstaaten	24 489,00
1.2	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen	985,27
1.3	Bankzinsen	5625,08
1.4	Kursdifferenz	
1.5	Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten	
1.6	Aus dem ordentlichen Haushalt übertragen	31 099,35
	<i>2. Ausgaben</i>	
	2.1 Effektive Ausgaben	
(1) - (2)		31 099,35
INSGESAMT		137 401,83

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG

der 73. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 73. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Annahme der Tagesordnung
 2. Annahme des Ablaufplans
 3. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die dritte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen
 4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen

6. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
7. Wirtschaftliche und statistische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen
8. Strategie der Entwicklung der Donauschifffahrt
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau
9. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Rechtsfragen
 - b) Frage der Beendigung des Mandats der Funktionäre in 2010
 - c) Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum
 - d) Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und den Beobachterstaaten
10. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Finanzfragen
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009 (vorläufige Angaben)
 - c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010
11. Fragen der Modernisierung der Donaukommission

12. Stand des Vorbereitungsprozesses zur Revision des Belgrader Übereinkommens
13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 74. Tagung der Donaukommission
14. Sonstiges
 - Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"

II. Die 73. Tagung der Donaukommission ist vom 15. bis 16. Dezember 2009 einzuberufen.

DONAUKOMMISSION
72. Tagung

L I S T E

**der von der 72. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband
enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente**

1. Übersichtskarte der Donau
2. Neue Fassung von Kapitel 20 und 21 (Dok. DK/TAG 72/5) der
„Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“

